



Handbuch Nero Burning ROM

Nero AG



Informationen zu Urheberrecht und Marken

Das Nero Burning ROM Handbuch und alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum der Nero AG. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch enthält Materialien, die durch international geltendes Urheberrecht geschützt sind. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Nero AG darf dieses Handbuch weder vollständig noch in Auszügen reproduziert, übertragen oder auf sonstige Weise vervielfältigt werden.

Alle Markennamen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Die Nero AG weist jegliche Ansprüche ab, die über Gewährleistungsrechte hinausgehen. Die Nero AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts des Nero Burning ROM Handbuchs. Der Inhalt der mitgelieferten Software sowie des Nero Burning ROM Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden.

Alle Marken dienen lediglich der Information.

Copyright © 2007 Nero AG und ihre Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

REV 1.0, SW 8.0.0.0

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	6
1.1	Über das Handbuch	6
1.2	Über Nero Burning ROM	6
1.3	Versionen von Nero Burning ROM	7
2	Systemvoraussetzungen	8
3	Unterstützte Formate	9
4	Programmstart	10
5	Arbeiten mit Nero Burning ROM	11
5.1	Hauptbildschirm	11
5.2	Grundsätzliche Arbeitsschritte	13
6	Neue Zusammenstellung	14
6.1	Fenster Neue Zusammenstellung	14
6.1.1	Registerkarte Multisession	17
6.1.2	Registerkarte ISO	19
6.1.3	Registerkarte UDF	20
6.1.4	Registerkarte Titel	21
6.1.5	Registerkarte Audio-CD	22
6.1.6	Registerkarte CDA-Optionen	23
6.1.7	Registerkarte CD EXTRA	24
6.1.8	Registerkarte Video-CD	24
6.1.9	Registerkarte Menü	25
6.1.10	Registerkarte Startopt.	26
6.2	Neue Zusammenstellung erstellen	27
7	Dateiauswahl	28
7.1	Auswahlbildschirm	28
7.2	Dateien auswählen	29
7.3	Besonderheiten bei der Dateiauswahl	30
7.3.1	Audio-CD	30
7.3.2	Mixed Mode CD und CD EXTRA	31
7.3.3	Video-CD/Super-Video-CD	31
7.3.4	miniDVD	32
7.3.5	Hörbuch-CD	32
7.4	Fenster Audio-Track-Eigenschaften	33

7.4.1	Registerkarte Trackeigenschaften	34
7.4.2	Registerkarte Indizes, Grenzen, Trennen	35
7.4.3	Registerkarte Filter	36
8	Zusammenstellung brennen	37
8.1	Brenner auswählen	37
8.2	Fenster Zusammenstellung brennen	38
8.3	Registerkarte Brennen	39
8.4	Brennvorgang starten	40
9	Boot-Disk	42
9.1	Voraussetzung zum Booten	42
9.2	Vorlage für Boot-Disk	42
9.3	Boot-Disk erstellen und brennen	43
10	Imagedatei	44
10.1	Imagedatei erstellen	44
10.2	Imagedatei brennen	45
11	Kopieren	46
11.1	Direktkopie vs. Imagekopie	46
11.1.1	Direktkopie	46
11.1.2	Imagekopie	47
11.2	Fenster Zusammenstellung	47
11.2.1	Registerkarte Image	48
11.2.2	Registerkarte Kopieroptionen	48
11.2.3	Registerkarte Leseoptionen	49
11.3	Disk kopieren	50
12	Audiodatenbank	52
12.1	Audiodatenbank anlegen	52
12.1.1	Programmdatenbank anlegen	52
12.1.2	Benutzerdatenbank anlegen	53
12.2	Fenster Datenbank	54
12.3	Fenster Titel- und CD-Datenbank von Nero	55
12.4	Fenster Neuen CD Eintrag erzeugen	57
12.5	Datenbankeintrag ändern	58
12.6	Datenbankeintrag hinzufügen	58
12.7	Datenbankverwendung festlegen	60
12.8	Datenbank verwenden	61
13	Audiodateien speichern und umwandeln	63
13.1	Fenster Tracks speichern	63





13.1.1	Enkodieroptionen AC3, AIF, MP4, OGG und WAV	64
13.1.2	Enkodieroptionen MP3 und MP3PRO	65
13.2	Audiodateien speichern	67
13.3	Fenster Dateien enkodieren	69
13.4	Audiodateien umwandeln	70
14	LightScribe®	71
14.1	Fenster CD Label Editor	71
14.2	Label drucken	72
15	LabelFlash™	75
15.1	Fenster Label brennen	75
15.2	LabelFlash™ Label und DiskT@2 drucken	76
16	Wiederbeschreibbare Disk löschen	78
16.1	Fenster Rewritable-Disk löschen	78
16.2	Disk löschen	79
17	Erweiterte Handlungen	80
17.1	Datentracks speichern	80
17.2	Virens Scanner aktualisieren	81
18	Konfiguration	82
18.1	Einstelloptionen	82
18.2	Experteineinstellungen	83
18.3	Fenster Anpassen	84
18.3.1	Arbeitsumgebung anpassen	85
19	Glossar	86
20	Stichwortverzeichnis	93
21	Registerkarten-Matrix	96
22	Kontakt	97

1 Allgemeine Informationen

1.1 Über das Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an alle Anwender, die sich über den Umgang mit Nero Burning ROM informieren wollen. Dazu orientiert es sich an Handlungen und erläutert Schritt für Schritt, wie Sie zu einem bestimmten Ziel gelangen.

Um dieses Handbuch optimal zu nutzen, beachten Sie bitte folgende Konventionen:

Kennzeichnung	Bedeutung
	Kennzeichnet Warnungen, Voraussetzungen oder unbedingt zu beachtende Hinweise.
	Kennzeichnet Zusatzinformationen oder Hinweise.
1. Starten Sie...	Die Ziffer am Beginn einer Zeile kennzeichnet eine Handlungsaufforderung. Führen Sie diese in der festgelegten Reihenfolge aus.
	Kennzeichnet ein Zwischenergebnis.
	Kennzeichnet ein Ergebnis.
OK	Kennzeichnet Textpassagen oder Schaltflächen, die in der Programmoberfläche erscheinen. Sie werden in Fettdruck dargestellt.
<u>Kapitel</u>	Kennzeichnet Verweise zu anderen Kapiteln. Sie werden als Links ausgeführt und rot unterstrichen dargestellt.
[...]	Kennzeichnet Tastaturkürzel zur Eingabe von Befehlen.

1.2 Über Nero Burning ROM

Mit der leistungsstarken Brennsoftware Nero Burning ROM können Sie Ihre Daten, Musiktitel und Videos auf Disks brennen. Mit Nero Burning ROM können Sie - falls gewünscht - weitgehend individuell arbeiten mit voller Kontrolle über die zu brennenden Projekte. Sie können u.a. das Dateisystem, die Länge der Dateinamen und den Zeichensatz bestimmen sowie die Bezeichnung der Disk ändern. Natürlich können Sie auch die Symbolleiste von Nero Burning ROM anpassen und die Tastaturkürzel ändern.

Trotz der Funktionsvielfalt ist Nero Burning ROM ein einfach zu bedienendes Brennprogramm geblieben, das in nur wenigen Schritten Ihre Disks erstellt. Sie wählen den zu brennenden Disktyp (CD/DVD/Blu-ray/HD DVD), bestimmen die Art des Projekts, fügen die gewünschten Daten hinzu und können mit dem Brennen beginnen.

1.3 Versionen von Nero Burning ROM

Nero Burning ROM liegt in zwei verschiedenen Versionen vor:

Nero Burning ROM Vollversion und **Nero Burning ROM Essentials**.

Nero Burning ROM Essentials unterscheidet sich in folgenden Punkten von der Vollversion:

- keine Kreuzblende für Audiotracks (siehe [Fenster Audio-Track-Eigenschaften](#))
- kein Virens Scanner (siehe [Virens Scanner aktualisieren](#))
- kein simultanes Brennen mit mehreren Rekorden (siehe z.B. [Registerkarte Brennen](#))
- keine Plug-ins

2 Systemvoraussetzungen

Nero Burning ROM wird zusammen mit der Nero Suite installiert, es gelten die gleichen Systemvoraussetzungen. Ausführliche Informationen über die Systemvoraussetzungen finden Sie im Nero QuickstartGuide. Darüber hinaus gelten folgende zusätzliche Voraussetzungen:

Optisches Gerät: CD- und/oder DVD-RAM Rekorder

Zusätzlich: 16-Bit Windows® kompatible Soundkarte und Lautsprecher

Optional: LightScribe® fähiger Rekorder und LightScribe® fähiges Medium



Verwenden von LightScribe® Direct Disc Labeling

Wenn Sie einen CD- oder DVD-Rekorder mit LightScribe®-Unterstützung verwenden, benötigt Ihr System die neueste LightScribe® System Software.

Wenn Sie eine aktualisierte Nero 8 Version von der Nero Webseite heruntergeladen und installiert haben, installieren Sie die LightScribe™ System Software separat. Die neueste Version finden Sie unter www.nero.com/link.php?topic_id=93.

LabelFlash™ fähiger Rekorder und LabelFlash™ fähiges Medium

Blu-ray fähiger Rekorder und Blu-ray Disc

HD DVD fähiger Rekorder und HD DVD



Die Installation der aktuellen WHQL-zertifizierten Gerätetreiber wird empfohlen. WHQL steht für Windows® Hardware Quality Labs und bedeutet, dass der von Microsoft® zertifizierte Gerätetreiber kompatibel zu Microsoft® Windows® und der jeweiligen Hardware ist.

3 Unterstützte Formate

Nero Burning ROM unterstützt folgende Disktypen:

- CD
- DVD
- HD DVD
- Blu-ray-Disk



Welcher Disktyp (**CD**, **DVD**, **HD DVD** und/oder **Blu-ray-Disk**) gebrannt werden kann, hängt vom installierten Rekorder ab.

Mit dem in Nero Burning ROM installierten Nero Image-Rekorder sind Sie immer in der Lage, ein Image zu erstellen (siehe [Imagedatei erstellen](#))- auch wenn Sie keinen Rekorder installiert haben. Zudem eignet sich der Nero Image-Rekorder, um ein Image von einem Disktyp zu erstellen, das der installierte Rekorder nicht unterstützt (siehe [Experteinstellungen](#)). Sie können so z.B. ein DVD-Image erstellen ohne einen DVD-Rekorder installiert zu haben.

Nero Burning ROM unterstützt auch das Brennen und den Labeldruck mit einem LightScribe®- oder LabelFlash™-fähigen Rekorder.

Mit Nero Burning ROM können folgende Formate gebrannt werden:

Diskformate	Audioformate	Videoformate	Bildformate
<ul style="list-style-type: none"> ■ Datendisk: CD/DVD-ROM (ISO) CD/DVD/HD DVD-ROM/ Blu-ray-Disk (UDF) CD/DVD-ROM (UDF/ISO) ■ Audio-CD ■ Mixed Mode-CD ■ CD EXTRA ■ Video-CD und Super-Video-CD ■ miniDVD ■ Hörbuch-CD ■ DVD-Video ■ Boot-Disk (CD/DVD-ROM (Boot)) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ AIFF/AIF ■ Audible Audiobook (Hörbuch) ■ HE-AAC ■ Mp3PRO ■ MP4 (Audio) ■ Nero Digital Audio ■ PCM ■ WAV ■ WMA 	<ul style="list-style-type: none"> ■ AVCHD ■ AVI ■ ASF ■ DV-AVI ■ MP4 (Video) ■ MPEG-1 ■ MPEG-2 ■ Nero Digital Video ■ WMV ■ Xvid 	<ul style="list-style-type: none"> ■ BMP ■ GIF ■ JPEG ■ PNG ■ TIFF

Nero Burning ROM unterstützt Unicode.

4 Programmstart

Um Nero Burning ROM über Nero StartSmart zu starten, gehen Sie wie folgt vor:


1. Klicken Sie auf das Symbol **Nero StartSmart**.
→ Das Fenster von Nero StartSmart wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
→ Die Liste der Nero Applikationen wird eingeblendet.



Abb. 1: Nero StartSmart

3. Wählen Sie in dieser Auswahlliste den Eintrag Nero Burning ROM.
→ Das Fenster Nero Burning ROM wird geöffnet.
→ Sie haben Nero Burning ROM über Nero StartSmart gestartet.

5 Arbeiten mit Nero Burning ROM

5.1 Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm von Nero Burning ROM ist der Ausgangspunkt für alle Aktionen. Er besteht aus einer Menüleiste und einer Symbolleiste mit Schaltflächen und einem Auswahlmenü.

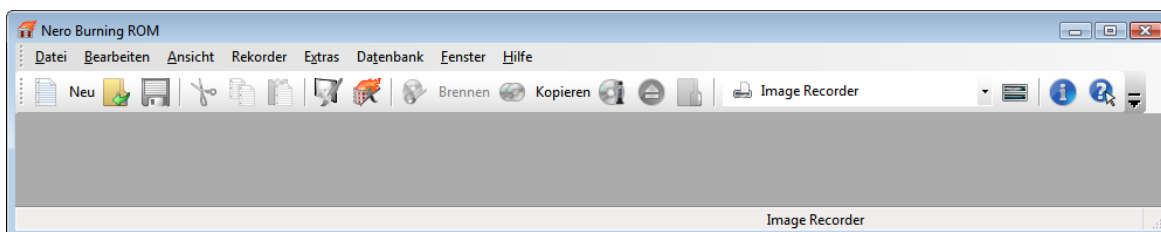





Abb. 2: Menü- und Symbolleiste von Nero Burning ROM

Der Hauptbildschirm bietet folgende Einstelloptionen:

Menüleiste	
Datei	Öffnet das Menü Datei , das bekannte Dateiaufgaben wie Öffnen, Speichern und Schließen bietet. Außerdem können Sie die Einstelloptionen für die Zusammenstellung anzeigen lassen, die Zusammenstellung aktualisieren, die Einstelloptionen festlegen (siehe Konfiguration) und Nero CoverDesigner starten.
Bearbeiten	Öffnet das Menü Bearbeiten , das für die Dateien im Auswahlbildschirm bekannte Bearbeitungsaufgaben wie Ausschneiden, Kopieren und Löschen bietet. Außerdem können Sie die Eigenschaften einer ausgewählten Datei anzeigen lassen. Sie können auch gezielt nach Dateien innerhalb einer Zusammenstellung suchen.
Ansicht	Öffnet das Menü Ansicht , das die Möglichkeit bietet, die Symbolleiste und den Browserbereich individuell anzupassen (siehe Fenster Anpassen). Außerdem können Sie den Dateibrowser aktualisieren.
Rekorder	Öffnet das Menü Rekorder , das Aufgaben für den Rekorder bietet. Sie können hier einen Rekorder auswählen, den Brennvorgang starten und eine wiederbeschreibbare Disk löschen. Außerdem können Sie Informationen über die Disk anzeigen und die Disk auswerfen lassen.
Extras	Öffnet das Menü Extras , das Bearbeitungsaufgaben für Audiodateien bietet. Sie können Audiodateien in ein anderes Format umwandeln, Audiodateien einer Audio-CD speichern und Informationen zu einer Audiodateien anzeigen lassen.
Datenbank	Öffnet das Menü Datenbank , das bekannte Bearbeitungsaufgaben zu den Datenbanken bietet wie Öffnen, Erstellen und Importieren.
Fenster	Öffnet das Menü Fenster , das die Möglichkeit bietet, Lage und Position des Zusammenstellungs- und Browserbereichs zu ändern.
Hilfe	Öffnet das Menü Hilfe , das bekannte Hilfeoptionen bietet. Außerdem können Sie Nero Express starten, den Antiviren-Scanner aktualisieren und gegebenenfalls eine neue Seriennummer eingeben.
Symbolleiste	
	Öffnet das Fenster Neue Zusammenstellung , in dem Sie Einstellungen für einen Brenn- oder Kopiervorgang vornehmen können.

	Öffnet eine vorhandene Zusammenstellung.
	Speichert die aktive Zusammenstellung.
	Schneidet markierte Elemente der Zusammenstellung (Auswahl) aus.
	Kopiert markierte Elemente der Zusammenstellung (Auswahl).
	Fügt eine zuvor ausgeschnittene oder kopierte Auswahl ein.
	Startet Nero CoverDesigner, mit dem Sie Labels und Cover erstellen können. Informationen einer aktuellen Zusammenstellung, wie Titel, Anzahl und Namen der Dateien, werden in die Dokumentdaten übernommen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch von Nero CoverDesigner.
	Startet Nero Express. Bei Nero Express handelt es sich um eine assistenzgestützte Anwendung, die auf Nero Burning ROM basiert. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch von Nero Express.
	Startet den Brennvorgang, indem das Fenster Zusammenstellung brennen mit der Registerkarte Brennen geöffnet wird.
	Startet den Kopiervorgang, indem das Fenster Neue Zusammenstellung mit der Registerkarte Brennen geöffnet wird.
	Zeigt Informationen zur eingelegten Disk an, wie z.B. Inhalt (falls vorhanden) und Kapazität.
	Öffnet das ausgewählte Laufwerk.
	Blendet den Dateibrowser ein oder aus.
Brennerauswahlmenü	Zeigt verfügbare Brenner an.
	Öffnet das Fenster Rekorder auswählen , in dem Sie aus einer Liste einen verfügbaren Brenner für den Brennvorgang auswählen.
	Öffnet das Fenster Label brennen , in dem Sie ein Label erstellen oder laden können, um die Label- oder Datenseite einer LabelFlash™ DVD zu bedrucken (siehe LabelFlash™). Die Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn ein Brenner angeschlossen ist, der LabelFlash™ unterstützt.
	Startet den Nero CoverDesigner, um ein Label zu erstellen oder zu laden, das auf die Labelseite einer LightScribe® Disk gedruckt werden soll (siehe LightScribe®). Die Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn ein Brenner angeschlossen ist, der LightScribe® unterstützt.
	Zeigt Information zu Programm- und Versionsnummer an.
	Öffnet die Hilfe.

5.2 Grundsätzliche Arbeitsschritte

Die Hauptaufgabe von Nero Burning ROM ist, Dateien und Ordner auszuwählen und auf eine Disk zu brennen. Das erfordert prinzipiell drei Schritte:

- Im Fenster **Neue Zusammenstellung** einen Disktyp und das Diskformat wählen und die Optionen in den Registerkarten einstellen (siehe [Neue Zusammenstellung](#)).
- Im Auswahlbildschirm Dateien auswählen, die Sie brennen wollen (siehe [Dateiauswahl](#)).
- Den Brennvorgang starten (siehe [Zusammenstellung brennen](#)).

6 Neue Zusammenstellung

6.1 Fenster Neue Zusammenstellung

Im Fenster **Neue Zusammenstellung** wählen Sie den Disktyp aus und stellen die Optionen für das Diskformat in den Registerkarten ein. Das Fenster sieht für alle Disktypen im Prinzip gleich aus. Lediglich die verfügbaren Registerkarten unterscheiden sich.

Wenn Sie Nero Burning ROM starten, wird das Fenster **Neue Zusammenstellung** automatisch geöffnet. Wenn das Fenster nicht geöffnet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**. In der Standardeinstellung ist **CD-ROM (ISO)** ausgewählt und die Registerkarte **Multisession** im Vordergrund. Haben Sie keinen Brenner installiert, ist die Registerkarte **ISO** im Vordergrund.

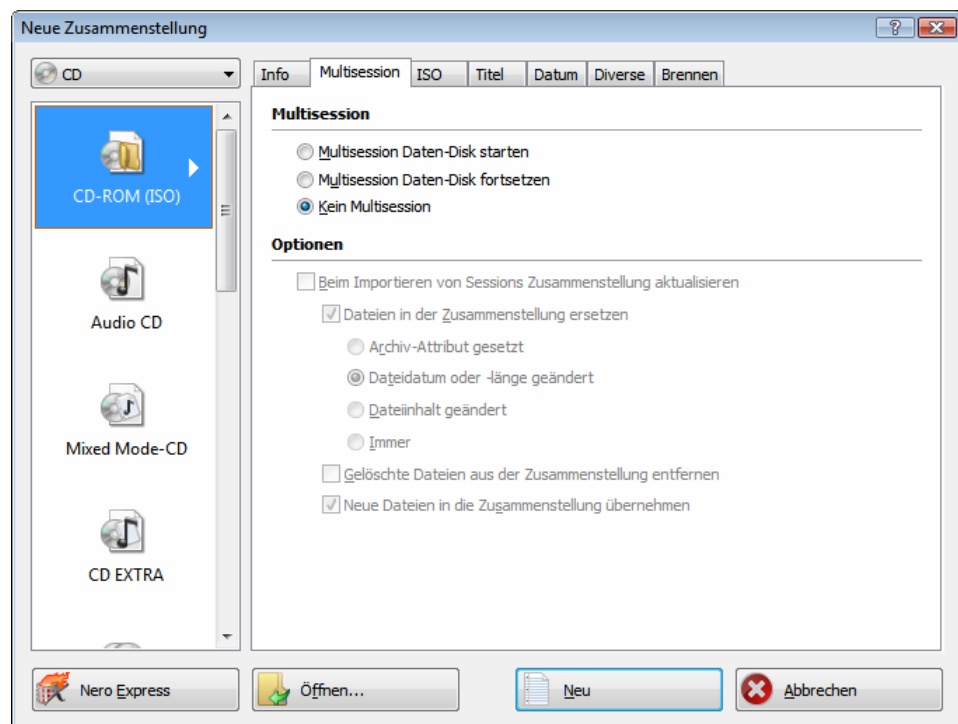


Abb. 3: Fenster **Neue Zusammenstellung**, Disktyp CD-ROM (ISO)

Das Fenster besteht aus einem Auswahlménü, einer Auswahlliste, verschiedenen Registerkarten sowie vier Schaltflächen.

Das Auswahlménü kann die Einträge **CD**, **DVD**, **HD DVD** und **Blu-ray-Disk** enthalten. Je nach gewähltem Eintrag bietet die Auswahlliste andere Einträge.



Welcher Disktyp (**CD**, **DVD**, **HD DVD** und/oder **Blu-ray-Disk**) angezeigt und gebrannt werden kann, hängt vom installierten Brenner ab. Kann der Brenner nur CDs brennen, ist das Auswahlménü ausgegraut.

Mit dem in Nero Burning ROM installierten Nero Image-Rekorder sind Sie immer in der Lage, ein Image zu erstellen (siehe [Imagedatei erstellen](#)) - auch wenn Sie keinen Brenner installiert haben. Zudem eignet sich der Nero Image-Rekorder, um ein Image von einem Disktyp zu erstellen, das der installierte Brenner nicht unterstützt (siehe [Experteinstellungen](#)). Sie können so z.B. ein DVD-Image erstellen, ohne einen DVD-Brenner installiert zu haben.

In der Auswahlliste stehen folgende Einträge zur Verfügung:

Eintrag	Beschreibung
CD/DVD-ROM (ISO)	Erstellt eine Daten-CD/DVD, jeder Dateityp kann gebrannt werden. Die gebrannten Daten entsprechen dem ISO-Standard.
Audio-CD	Erstellt eine Standard-Audio-CD, die mindestens auf allen (Audio-) CD-Playern abspielbar ist.
Mixed Mode-CD	Erstellt eine CD mit Daten- und Audiodateien in einer Session. Gebräuchlich ist z.B. eine Datendatei gefolgt von einem oder mehreren Audiodateien (z.B. Soundtrack bei PC-Spielen). Ältere Audio-CD-Player sind oft nicht in der Lage, die Datendatei als solche zu erkennen und versuchen sie abzuspielen.
CD EXTRA	Erstellt eine Multisession-CD mit Audio- und Datendateien, die in zwei Sessions abgelegt werden. Die erste Session enthält die Audiodateien und die zweite Session die Daten. Gängige CD-Player spielen die erste Session als Audio-CD ab. Die zweite Session kann nur von Computern mit CD-ROM-Laufwerk verwendet werden und ist für den normalen CD-Player unsichtbar.
CD/DVD/HD DVD/Blu-ray-Disk kopieren	Kopiert eine Quelldisk auf eine CD/DVD/HD DVD/Blu-ray-Disk (siehe Kopieren).
Video-CD	Erstellt eine CD, die Video- und/oder Bilddateien auf fast allen VCD- und DVD-Playern abspielen kann. Beim Brennen der Video-CD (VCD) werden die Dateien von Nero Burning ROM automatisch in das von der Video-CD benötigte MPEG-1-Format umgewandelt.
Super-Video-CD	Erstellt eine CD, die Video- und/oder Bilddateien auf fast allen SVCD- und DVD-Playern abspielen kann. Die Auflösung ist höher als bei der VCD, daher ist die Bildqualität meist besser. Beim Brennen der Super-Video-CD (SVCD) werden die Dateien von Nero Burning ROM mit dem DVD-Video Plug-In automatisch in das von der Super-Video-CD benötigte MPEG-2-Format umgewandelt.
miniDVD	Erstellt eine CD, die die Spezifikationen einer DVD verwendet. Die miniDVD verfügt über die gleichen technischen Möglichkeiten und Qualitäten wie eine DVD. Sie lässt sich problemlos im Computer abspielen, während die Wiedergabe nicht in allen DVD-Playern gewährleistet ist. Mit Nero Burning ROM können Sie eine miniDVD brennen, wenn der DVD-Videotitel, d.h. eine fertige DVD-Ordnerstruktur, bereits vorliegt. Wollen Sie dagegen Videodateien in einen DVD-Videotitel umwandeln, so ist dies mit Nero Vision möglich, jedoch nicht mit Nero Burning ROM.
CD/DVD-ROM (Boot)	Erstellt eine bootfähige CD (siehe Boot-Disk).
CD/DVD-ROM/HD DVD/Blu-ray-Disk (UDF)	Erstellt eine Datendisk, jeder Dateityp kann gebrannt werden. Die gebrannten Daten entsprechen dem UDF-Standard.

CD/DVD-Rom (UDF/ISO)	Erstellt eine Datendisk, jeder Dateityp kann gebrannt werden. Die gebrannten Daten entsprechen dem ISO- und dem UDF-Standard.
Hörbuch-CD	Erstellt eine Hörbuch-CD. Das Dateiformat der Original-Hörbuchdatei kann dabei z.B. in den Formaten AA (Audible Audio) oder MP3 vorliegen. Die gebrannte Hörbuch-CD kann von CD-Playern gelesen und abgespielt werden. Da Hörbücher eine Laufzeit von mehreren Stunden haben können, speichert Nero Burning ROM das Hörbuch auf mehreren Audio-CDs.
DVD-Video	Erstellt eine DVD, die Video- und/oder Bilddateien in hoher Qualität auf DVD-Playern abspielen kann. Mit Nero Burning ROM können Sie eine DVD brennen, wenn der DVD-Videotitel, d.h. eine fertige DVD-Ordnerstruktur, bereits vorliegt. Wollen Sie dagegen Videodateien in einen DVD-Videotitel umwandeln, so ist dies mit Nero Vision möglich, jedoch nicht mit Nero Burning ROM.



Für das Erstellen von Video-CDs und Super-Video-CDs eignet sich das Programm Nero Vision am Besten. Nero Vision ist eine Applikation des Programmpakets Nero 8 und wird bei der Installation automatisch mitinstalliert. Mehr Informationen finden Sie im Handbuch von Nero Vision.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

Schaltfläche	Bedeutung
Nero Express	Startet Nero Express. Bei Nero Express handelt es sich um eine assistentengestützte Anwendung, die auf Nero Burning ROM basiert. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch von Nero Express.
Öffnen	Öffnet einen Dateibrowser, in dem Sie eine gespeicherte Zusammenstellung suchen und öffnen können.
Neu	Öffnet den Auswahlbildschirm, in dem Sie Dateien zum Brennen auswählen können.
Abbrechen	Schließt das Fenster Neue Zusammenstellung .

In den Registerkarten des Fensters **Zusammenstellung** stellen Sie die Optionen für das jeweilige Diskformat ein. Entnehmen Sie der Matrix im Anhang, welche Registerkarte bei welchem Disktyp zur Verfügung steht (siehe [Registerkarten-Matrix](#)). Folgende Registerkarten stehen zur Verfügung:

Registerkarte	Beschreibung
Info	Zeigt statistische Informationen zur Zusammenstellung.
Multisession	Bietet Einstelloptionen für Multisession-Disks (siehe Registerkarte Multisession). Die Registerkarte ist nur verfügbar, wenn ein Brenner installiert ist.
ISO	Bietet Einstelloptionen für das ISO-Dateisystem (siehe Registerkarte ISO).
UDF	Bietet Einstelloptionen für das UDF-Dateisystem (siehe Registerkarte UDF).
Titel	Legt den Titel der CD fest.

Datum	Bietet die Möglichkeit das Datum der Zusammenstellung sowie der zugehörigen Dateien zu bestimmen. Außerdem können Sie eine Gültigkeit für die Disk angeben. (Der Zugriff auf die Daten ist unabhängig von der Gültigkeitsangabe.)
Diverse	Bestimmt, ob und welche Dateien zwischengespeichert werden. Wenn Sie einen LightScribe®-fähigen Brenner haben, können Sie hier das Label erstellen oder auswählen, das gedruckt werden soll. Für den Disktyp CD-ROM (ISO) können Sie hier den Code eines AVI-Videos umwandeln um es mit Xvid/MPEG-4 oder DivX kompatibel zu machen. Wir empfehlen, den Codec nur umzuwandeln, wenn Sie über Kenntnisse im Bereich FourCC-Codes und AVI-Videos verfügen.
Audio-CD	Bietet Einstelloptionen für die Audiodateien. Außerdem können Sie Zusatzinformationen zu der CD eintragen (siehe Registerkarte Audio-CD).
CDA Optionen	Bestimmt die Strategie, wie Nero Burning ROM mit CD-DA-Dateien von einer Quell-Audio-CD umgeht (siehe Registerkarte CDA-Optionen).
CD EXTRA	Bietet Einstelloptionen für Alben (siehe Registerkarte CD EXTRA).
Video-CD	Bietet allgemeine Optionen zur Video/Super-Video-CD (siehe Registerkarte Video-CD).
Menü	Bietet die Möglichkeit, Aussehen und Inhalt des Menüs der Video/Super-Video-CD einzustellen (siehe Registerkarte Menü).
Hörbuch-CD	Zeigt statistische Informationen zur Hörbuch-CD, wie z.B. Anzahl der benötigten CDs.
Startopt.	Bietet Einstelloptionen für die Erstellung einer Boot-Disk (siehe Boot-Disk und Registerkarte Startopt.).
Brennen	Bietet Einstelloptionen für das Brennen (siehe Registerkarte Brennen).

6.1.1 Registerkarte Multisession

Die Registerkarte **Multisession** bietet für Datendisks die Möglichkeit, Multisession-Disks zu erstellen. Multisession-Disks können in mehreren Sitzungen, d.h. Sessions, beschrieben werden, bis die maximale Speicherkapazität erreicht ist. Eine Session ist ein abgeschlossener Datenbereich, der in einem Vorgang gebrannt wird, und aus Lead-In (mit dem Inhaltsverzeichnis), einem oder mehreren Tracks und Lead-Out besteht. Disks ohne Multisession, z.B. Audio-CDs, werden in einer Session gebrannt.



Multisession-Disks eignen sich besonders für Backups, also Sicherungen von wichtigen Dateien, die regelmäßig gebrannt werden.

Wird eine neue Multisession-Disk begonnen, speichert Nero Burning ROM (falls möglich) zu den Dateien zusätzlich deren Ursprungsort. Diese Information wird beim Fortsetzen der Multisession-Disk verwendet.

Wird eine Multisession-Disk fortgesetzt, setzt Nero Burning ROM automatisch einen Querverweis auf die importierte Session, d.h. das Inhaltsverzeichnis der importierten Session wird in das Inhaltsverzeichnis der aktuellen Session kopiert. Welche Session importiert wird, legen Sie beim Start des Brennvorgangs fest. Die Dateien der vorherigen Sessions bleiben erhalten und belegen weiterhin Speicherplatz.

Bei unveränderten Dateien wird ein Querverweis auf die gleichlautende Datei der vorherigen Session gesetzt. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen **Dateien in der Zusammenstellung ersetzen** und **Neue Dateien in die Zusammenstellung übernehmen**, um zu gewährleisten, dass geänderte und neue Dateien in das Inhaltsverzeichnis übernommen und neu gebrannt werden. In der Standardeinstellung sind die Kontrollkästchen aktiviert. Nero Burning ROM prüft in diesem Fall automatisch, ob die korrekte Multisession-Disk zum Fortsetzen eingelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, wird die Disk wieder ausgeworfen.



Wenn Sie auf der Registerkarte **Brennen** das Kontrollkästchen **Disk finalisieren** deaktivieren, ist es immer möglich, die Disk mit weiteren Sessions zu beschreiben - allerdings ist dann nur die letzte Session sichtbar und Sie haben nur Zugriff auf die Daten der letzten Session.

Abb. 4: Registerkarte **Multisession**

Die Registerkarte **Multisession** bietet im Bereich **Multisession** folgende Optionsfelder:

Multisession-Disk starten	Brennt die gewählte Zusammenstellung in einer Session auf die Disk. Enthält die Disk schon Sessions, kann diese Option auch gewählt werden. Es wird dann keine Session importiert und es werden keine Querverweise gesetzt.
Multisession-Disk fortsetzen	Setzt eine Multisession-Disk fort, indem auf eine Disk mit mindestens einer Session eine weitere Session gebrannt wird. Dabei werden Querverweise zur importierten Session gesetzt.
Kein Multisession	Erstellt eine Disk ohne Multisession.

Der Bereich **Optionen** ist nur aktiv, wenn das Optionsfeld **Multisession-Disk fortsetzen** gewählt ist. Er bietet folgende Einstelloptionen:

Kontrollkästchen Beim Importieren von Sessions Zusammenstellung aktualisieren.	Aktualisiert die Session, indem ein Querverweis auf die importierte Session erstellt wird. Die Funktion ist sinnvoll, wenn Backups von einem immer gleichen Ordner gebrannt werden, bei dem ein Großteil der Dateien gleich bleibt. Durch den Querverweis wird Speicherplatz gespart. Wenn Sie in einer weiteren Session gänzlich unterschiedliche Dateien brennen wollen, empfehlen wir das Kontrollkästchen zu deaktivieren.
Kontrollkästchen Dateien in der Zusammenstellung ersetzen	Brennt gleichlautende Dateien neu. Dabei können Sie bestimmen, wann die Datei neu gebrannt werden soll: <ul style="list-style-type: none"> ■ Archiv-Attribut gesetzt ■ Dateidatum oder -länge geändert ■ Dateiinhalt geändert ■ Immer Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, setzt Nero Burning ROM einen Querverweis auf die Datei der vorherigen Session. Wir empfehlen, dieses Kontrollkästchen für Backup-Disks zu aktivieren.
Kontrollkästchen Gelöschte Dateien aus der Zusammenstellung entfernen	Entfernt gelöschte gleichlautende Dateien aus dem Inhaltsverzeichnis der neuen Session. Auf die Datei der vorherigen Session wird kein Querverweis gesetzt, Sie haben keinen Zugriff mehr darauf. (Dennoch sind die "entfernten" Dateien noch auf der Disk vorhanden und belegen weiterhin Speicherplatz). Wir empfehlen, dieses Kontrollkästchen für Backup-Disks zu deaktivieren.
Kontrollkästchen Neue Dateien in die Zusammenstellung übernehmen	Brennt neu hinzugekommene Dateien. Wir empfehlen, dieses Kontrollkästchen für Backup-Disks zu aktivieren.

6.1.2 Registerkarte ISO

Die Registerkarte **ISO** bietet Einstelloptionen für das ISO-Dateisystem.

ISO 9660 ist ein systemunabhängiger Standard. Er ist auf allen Betriebssystemen lesbar. Folgende Merkmale gelten:

- Erlaubt acht Zeichen (Level 1) bzw. 31 Zeichen (Level 2) für den Dateinamen.
- Erlaubt acht Zeichen für den Verzeichnisnamen.
- Beschränkt die maximale Verzeichnistiefe auf acht Ebenen (inkl. Stammverzeichnis).
- Verwendet werden dürfen die Zeichen A-Z, 0-9 und der Unterstrich (_).

Joilet ist ein Standard, der für Microsoft® Windows® 95 und Microsoft® Windows® NT entworfen wurde. Unterstützt werden bis zu 64 Zeichen im Dateinamen (8 Zeichen in DOS). Verwendet werden dürfen die Zeichen A-Z, a-z sowie Umlaute und das ß.

Im Bereich **Daten** und **Datei** stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

Auswahlmenü Datenmodus	Wählt den Modus für die Daten aus. Zur Verfügung stehen Mode 1 und Mode 2/XA . Neuere Laufwerke lesen sowohl Mode 1 als auch Mode 2 problemlos. Einige ältere Laufwerke können jedoch Mode-1-Disks nicht korrekt lesen. Soll die Disk auch auf älteren Laufwerken auf jeden Fall lesbar sein, wählen Sie das Mode-2/XA-Format.
Auswahlmenü Dateisystem	Wählt das Dateisystem aus, das für die Daten verwendet wird. Zur Verfügung stehen Nur ISO 9660 und ISO 9660 + Joliet . Nur ISO 9660 : Das reine ISO-Format wird verwendet. ISO 9660 + Joliet : Das ISO-Format wird mit der Erweiterung des Joliet-Standards verwendet.
Auswahlmenü Dateinamenlänge	Legt die mögliche Länge des Dateinamens fest. Zur Verfügung stehen Level 1 und Level 2 . Im Level 1 kann der Dateiname acht Zeichen lang sein und die Dateinamenerweiterung (z.B. *.doc) drei Zeichen. Im Level 2 kann der Dateiname 31 Zeichen lang sein.
Auswahlmenü Zeichensatz	Legt den Zeichensatz fest, der verwendet wird.

Im Bereich **Beschränkungen lockern** können die Beschränkungen, die das gewählte Dateisystem auferlegt, gelockert werden. Z.B. können Sie eine höhere Pfadtiefe oder mehr als 64 Zeichen für Joliet-Namen erlauben.

Im Bereich **Hinweise** erscheint ein Hinweistext, wenn die Disk nicht mehr unter allen Betriebssystemen lesbar ist.



Wenn die Disk unter allen Betriebssystemen lesbar sein soll, wählen Sie als Dateisystem **ISO 9660** und deaktivieren Sie alle Kontrollkästchen im Bereich **Beschränkungen lockern**.



Wenn die Disk vornehmlich auf Windows®-Rechnern zum Einsatz kommt und Sie Kleinbuchstaben und Umlaute für den Dateinamen verwenden wollen, wählen Sie als Dateisystem **ISO 9660 + Joliet**.

6.1.3 Registerkarte UDF

Die Registerkarte **UDF** bietet Einstelloptionen für das UDF-Dateisystem. Der UDF-Standard wurde von der Osta (Optical Storage Technology Association) als Antwort auf die Anforderungen von DVDs geschaffen. Der Standard ist plattformunabhängig.

Im Auswahlmenü **Optionen** stehen folgende Einträge zur Verfügung:

Automatische Einstellungen	Setzt die Einstellungen für das UDF-Dateisystem automatisch. Wir empfehlen, diesen Eintrag zu wählen.
Manuelle Einstellungen	Erlaubt, den UDF-Partitionstyp und die Dateisystemversion manuell zu bestimmen.
XBox™-Kompatibilitätsmodus aktivieren	Erstellt eine Disk, die kompatibel zur Xbox™ ist. Dieser Eintrag steht nur zur Verfügung, wenn auf der Registerkarte Multisession das Optionsfeld Kein Multisession gewählt ist.



Eine Disk, die zur Xbox™ kompatibel ist, kann nicht als Multisession-Disk erstellt werden.

6.1.4 Registerkarte Titel

Die Registerkarte **Titel** bietet Einstelloptionen für den Namen der Disk. Der Bereich **Automatisch** steht immer zur Verfügung. Der Bereich **Manuell** steht nur zur Verfügung, wenn für den Disktyp auf der Registerkarte **ISO** mehrere Dateisysteme ausgewählt wurden, z.B. der Eintrag **ISO 9660 + Joliet**.

The screenshot shows the 'Titel' tab in Nero Burning ROM. It has several sub-tabs: Info, Multisession, ISO, UDF, Titel (selected), Datum, Diverse, and Brennen. The 'Automatisch' section is selected with a radio button. It contains a 'Disk-Name' text box with the value 'Neu', and two buttons: 'Datum hinzufügen...' and 'Zähler hinzufügen...'. Below this is the 'Manuell' section, which is not selected. It contains a text box for 'ISO 9660:' with 'NEU', and text boxes for 'Joliet:' and 'UDF:', both with 'Neu'. At the bottom is the 'Erweitert' section with a 'Mehr Labels' button.

Abb. 5: Registerkarte **Titel**

Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

Bereich Automatisch	
Auswahlmenü Automatisch	Aktiviert das Eingabefeld Disk-Name .
Eingabefeld Disk-Name	Legt den Namen der Disk fest.
Schaltfläche Datum hinzufügen	Öffnet das Fenster Datum , in dem Optionsfelder zur Auswahl eines Datum zur Verfügung stehen.
Schaltfläche Zähler hinzufügen	Öffnet das Fenster Zähler , in dem verschiedene Einstelloptionen zur Verfügung stehen. Außerdem können Sie den Zählertyp festlegen. Es stehen zwei Einträge zur Verfügung: Zusammenstellungszähler : Erhöht den Zähler bei einer neuen Zusammenstellung. Diskzähler : Erhöht den Zähler nach dem Brennen.
Bereich Manuell	
Optionsfeld Manuell	Aktiviert die Eingabefelder im Bereich Manuell und bietet dadurch die Möglichkeit, für jedes Dateisystem einen eigenen Disknamen einzugeben. Dabei gelten die Einschränkungen für dieses Dateisystem, auch in Verbindung mit dem gegebenen Zeichensatz. Nicht erlaubte Zeichen werden durch Unterstriche ersetzt.
Eingabefeld ISO 9660	Legt den Namen für das Dateisystem ISO 9660 fest.
Eingabefeld Joliet	Legt den Namen für das Dateisystem Joliet fest.
Eingabefeld UDF	Legt den Namen für das Dateisystem UDF fest.

Bereich Erweitert	
Schaltfläche Mehr Labels	Öffnet das Fenster Mehr Labels , in dem Sie weitere Informationen zur Disk wie z.B. den Herausgeber (Publisher) eintragen können.

6.1.5 Registerkarte Audio-CD

Die Registerkarte **Audio-CD** bietet Einstelloptionen für die Audio-CD.

Abb. 6: Registerkarte **Audio-CD**

Folgende Kontrollkästchen stehen zur Verfügung:

Bereich Allgemein	
Alle Audiodateien normalisieren	Aktiviert einen Filter, der die Lautstärke der zu brennenden Audiodateien aneinander angleicht. Das ist insbesondere zu empfehlen, wenn die Audiodateien aus unterschiedlichen Quellen stammen.
Keine Pause zwischen den Tracks	Lässt die Audiodateien auf der Audio-CD ohne Pause ineinander übergehen (wie das bei Liveaufnahmen der Fall ist). Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, sind zwischen den Audiodateien Pausen von zwei Sekunden.
Bereich CD-Text	
Auf CD schreiben	Aktiviert die Option zum Schreiben von CD-Text. Bei CD-Playern, die CD-Text unterstützen, wird im Display der Titel der CD, der Name der Audiodatei sowie der des Interpreten angezeigt.

Im Bereich **Zusatzinformationen** können Sie zusätzliche Informationen zur Audio-CD eingeben, wie z.B. Produzent oder Kommentare.

6.1.6 Registerkarte CDA-Optionen

Die Registerkarte **CDA-Optionen** bietet Einstelloptionen zu den CD-DA-Dateien auf der Audio-CD.

Der Bereich **CDA-Dateistrategie** bietet die Möglichkeit, die Strategie auszuwählen, wie Nero Burning ROM mit ausgewählten Audiodateien von einer Quell-Audio-CD umgehen soll. Generell gibt es zwei Methoden:

- Die Audiodatei lesen und temporär im Zwischenspeicher speichern. Die Audio-CD kann im Disc-at-Once-Modus gebrannt werden, dieser Modus unterstützt CD-Text.
- Einen Verweis auf die Audiodatei erstellen und erst kurz vor dem Brennen lesen (Trackreferenz). Die Audio-CD kann nur im Track-at-Once-Modus gebrannt werden.

Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

Bereich CDA-Dateistrategie	
Eintrag im Auswahlménü Festplattenplatz-Strategie	Speichert die Audiodateien temporär im Zwischenspeicher von Nero Burning ROM. Ist kein Speicherplatz vorhanden, wird ein Verweis auf die Audiodatei erstellt und erst kurz vor dem Brennen gelesen. In der Standardeinstellung ist dieser Eintrag gewählt.
Eintrag im Auswahlménü Temporärdatei-Strategie	Speichert die Audiodateien temporär im Zwischenspeicher von Nero Burning ROM. Ist kein Speicherplatz vorhanden, wird eine Fehlermeldung geöffnet.
Eintrag im Auswahlménü Referenz-Strategie	Erstellt einen Verweis auf die Audiodatei und liest sie erst kurz vor dem Brennen. Als Quellmedium ist nur ein CD/DVD-Laufwerk, jedoch kein Brenner möglich. Die Disk kann nur im Track-at-Once-Verfahren gebrannt werden.
Eintrag im Auswahlménü Laufwerksabhängige Strategie	Erstellt einen Verweis auf die Audiodatei, wenn ein CD/DVD-Laufwerk vorhanden ist. Andernfalls wird die Temporärdatei-Strategie verwendet.
Schaltfläche Info	Zeigt weitergehende Informationen zur CDA-Dateistrategie.
Bereich CDA-Dateistrategie	
Laufwerksliste	Listet alle erkannten Laufwerke und Brenner.
Auswahlménü Lesegeschwindigkeit	Wählt die Geschwindigkeit, mit der die CD gelesen wird.
Kontrollkästchen Track vor dem Brennen auf Festplatte cachen	Speichert die Audiodatei vor dem Brennen im Zwischenspeicher.
Bereich CDA-Dateistrategie	
Kontrollkästchen Pause am Ende von Audiotracks entfernen	Entfernt die Pause am Ende der einzelnen Audiodateien, d.h. die Musikstücke gehen nahtlos ineinander über.

6.1.7 Registerkarte CD EXTRA

Die Registerkarte **CD EXTRA** bietet Einstelloptionen für Alben. Es stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

Bereich Info	
Anzeigefelder	Zeigen Informationen zur Zusammenstellung an.
Bereich Album	
Eingabefeld Albumidentifikation	Legt eine Bezeichnung für das Album fest. Das ist insbesondere hilfreich, wenn das Album aus mehreren CDs bestehen soll.
Eingabefeld Anzahl von Volumes in Album	Legt fest, aus wie vielen Disks die Zusammenstellung bestehen soll.
Eingabefeld Albumsequenznummer	Legt die Albumnummer der aktuellen Disk fest.
Schaltfläche Bilder	Öffnet das Fenster CD EXTRA Bilder , in dem Sie Bilder für die Vorder- und Rückseite der CD auswählen und das Bildformat bestimmen können.
Bereich Lokalisierung	
Anzeigefeld Sprachen	Zeigt verfügbare Sprachen an. Wenn Sie eine Sprache markieren, können Sie im Eingabefeld Album-Titel den Titel für das Album hinzufügen. Jede Sprache kann einen unterschiedlichen Titel enthalten.
Schaltfläche Hinzufügen	Öffnet das Fenster Neue Sprache , in dem Sie aus einer Länderliste eine neue Sprache auswählen können.
Schaltfläche Löschen	Löscht die ausgewählte Sprache.
Eingabefeld Album-Titel	Fügt der in der Auswahlliste Sprachen markierten Sprache einen Album-Titel hinzu.

6.1.8 Registerkarte Video-CD

Die Registerkarte **Video-CD** bietet für Video-CD (VCD) und Super-Video-CD (SVCD) folgende Einstelloptionen:

Bereich Generierung	
Kontrollkästchen Standardgemäße CD erzeugen	Erzeugt eine VCD/SVCD, die in einem DVD-Player abgespielt werden kann.
Kontrollkästchen Originalbilder speichern in	Erzeugt ein Extraverzeichnis in der Ordnerstruktur der VCD/SVCD, in der die Originalformate der Bilder automatisch gespeichert werden. Sie können für das Extraverzeichnis einen eigenen Namen vergeben.
Optionsfelder Codierungsauflösung	Bestimmt, in welches Farbformat die Videodateien umgewandelt werden: Die Optionsfelder PAL und NTSC stehen zur Verfügung. In der Standardeinstellung ist die Option PAL gewählt, das in Europa vorherrschende Farbformat.

Bereich Erweitert - Diskformat Video-CD	
Kontrollkästchen CD-I Anwendung verwenden	Erstellt eine VCD, die in einem CD-I-Player abspielbar ist. Im Eingabefeld Konfiguration steht der entsprechende Programmcode.
Bereich Erweitert - Diskformat Super-Video-CD	
Schaltfläche Kompatibilität	Öffnet das Fenster Super-Video-CD Kompatibilitätsoptionen , in dem Sie für die SVCD vom Standard abweichende Parameter einstellen können. Wir empfehlen, diese Option nur zu nutzen, wenn Sie Kenntnisse über Standardformate und in der Erstellung von SVCDs haben.
Optionsfeld An die Mediengröße anpassen	Passt die Bitrate automatisch an die eingegebene Mediengröße an.
Optionsfeld Benutzerdefiniert	Wählt eine Bitrate.



Beim Hinzufügen von Bildern zu einer VCD/SVCD erstellt Nero Burning ROM automatisch eine Diashow. Die enthaltenen Bilddateien werden in einer DAT-Datei gespeichert. Eine solche Datei lässt sich nicht mehr mit einem Bildbearbeitungsprogramm verändern oder betrachten. Wenn Sie zusätzlich die Originalformate speichern wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Originalbilder speichern in**.

6.1.9 Registerkarte Menü

Auf der Registerkarte **Menü** steht für Video-CD (VCD) und Super-Video-CD (SVCD) folgendes Kontrollkästchen zur Verfügung:

Kontrollkästchen Menü aktivieren	Aktiviert das Menü für die VCD/SVCD und die ausgegrauten Bereiche Menü und Text .
Bereich Menü	
Auswahlmenü Layout	Wählt das Layout des Menüs.
Kontrollkästchen Kopfzeile / Fußzeile	Fügt standardmäßig Kopf- bzw. Fußzeile ein. Beachten Sie: die Inhalte der Kopf- und der Fußzeile müssen Sie in den entsprechenden Eingabefeldern im Bereich Text eingeben.
Auswahlmenü Hintergrundmodus	Legt fest, wie das Hintergrundbild eingefügt wird, z.B. ob es maximiert oder skaliert werden soll.
Auswahlmenü und Schaltfläche Hintergrundbild	Wählt ein Hintergrundbild. Sie können auch keines auswählen oder ein eigenes Bild laden. Außerdem können Sie die Farbe des Hintergrunds bestimmen.
Bereich Text	
Eingabeoptionen Kopfzeile / Fußzeile	Legt für die Kopf-/Fußzeile Text, Schriftoptionen und Schatten fest.
Eingabeoptionen Elemente / Verweise	Legt für Elemente (Linien und Miniaturansichtenbeschriftung) und Verweise Text, Schriftoptionen und Schatten fest.
Kontrollkästchen Erste Seite anzeigen	Öffnet das Fenster Menü Voranzeige , das Ihnen eine Vorschau des Menüs zeigt.

Schaltfläche Als Standard	Speichert die aktuellen Menüeinstellungen als Standardwerte.
-------------------------------------	--

6.1.10 Registerkarte Startopt.

Die Registerkarte **Startopt.** bietet Einstelloptionen für die Boot-Disk. Im Bereich **Quelle des Boot-Images** stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

Optionfeld und Auswahlmenü Startbares logisches Laufwerk	Wählt für die Vorlagedaten ein logisches Laufwerk.
Optionfeld und Auswahlmenü Image-Datei	Wählt für die Vorlagedaten eine Image-Datei.
Schaltfläche Durchsuchen	Öffnet das Fenster Öffnen , in dem Sie eine Image-Datei auswählen.
Auswahlmenü Bootsprache	Wählt die Sprache, die beim Booten erscheint

Im Bereich **Erweitert** können Sie Experteneinstellungen treffen. Für bestimmte Image-Dateien kann es notwendig sein, Änderungen durchzuführen. Sie finden entsprechende Informationen in der Dokumentation zum Boot-Image. Wir empfehlen, nur dann die Einstellungen zu verändern, wenn Sie über Kenntnisse im Erstellen von Boot-Disks und Boot-Images verfügen. Es stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

Kontrollkästchen Experteneinstellungen an	Aktiviert die folgenden Einstelloptionen.
Auswahlmenü Emulationstyp	Wählt einen Emulationstyp.
Eingabefeld Startmeldung	Legt die Meldung fest, die beim Booten geöffnet wird.
Eingabefeld Ladesegment der Sektoren	Legt fest, wo das Boot-Image startet und wie sich die Sektoren nach dem Starten verhalten.
Eingabefeld Anzahl zu ladender Sektoren	Legt fest, wie viele Sektoren geladen werden.

6.2 Neue Zusammenstellung erstellen

Um eine neue Zusammenstellung zu erstellen gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie aus dem Auswahllisten im Fenster **Neue Zusammenstellung** den gewünschten Disktyp.



Welcher Disktyp (**CD**, **DVD**, **HD DVD** und/oder **Blu-ray-Disk**) gebrannt werden kann, hängt von Ihrem installierten Brenner ab. Kann der Brenner nur CDs brennen, ist das Auswahlmenü ausgegraut. Sie sind mit dem in Nero Burning ROM installierten Nero Image-Rekorder aber immer in der Lage, ein Image zu erstellen (siehe [Imagedatei](#)) - auch wenn Sie keinen Brenner installiert haben.

→ Die Auswahlliste zeigt die Diskformate an, die mit diesem Disktyp gebrannt werden können.

2. Wählen Sie aus der Auswahlliste das gewünschte Diskformat.

→ Die Registerkarten für dieses Diskformat werden angezeigt.



Die Einträge **CD kopieren** und **DVD kopieren** führen zum Kopiervorgang (siehe [Kopieren](#)).

3. Stellen Sie die gewünschten Optionen in den Registerkarten ein (siehe [Fenster Neue Zusammenstellung](#)).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

→ Das Fenster **Neue Zusammenstellung** wird geschlossen und der Auswahlbildschirm wird eingeblendet.

Sie haben eine neue Zusammenstellung erstellt. Nun können Sie der Zusammenstellung Dateien hinzufügen (siehe [Dateiauswahl](#)).

7 Dateiauswahl

7.1 Auswahlbildschirm

Der Auswahlbildschirm ist der Ausgangspunkt für Handlungen, die Sie mit Zusammenstellungen durchführen. Der Auswahlbildschirm wird im Hauptbildschirm geöffnet, nachdem Sie Disktyp und -format ausgewählt und auf die Schaltfläche **Neu** geklickt haben.

Der Auswahlbildschirm besteht aus dem Zusammenstellbereich, dem Browserbereich und einer Kapazitätsskala.

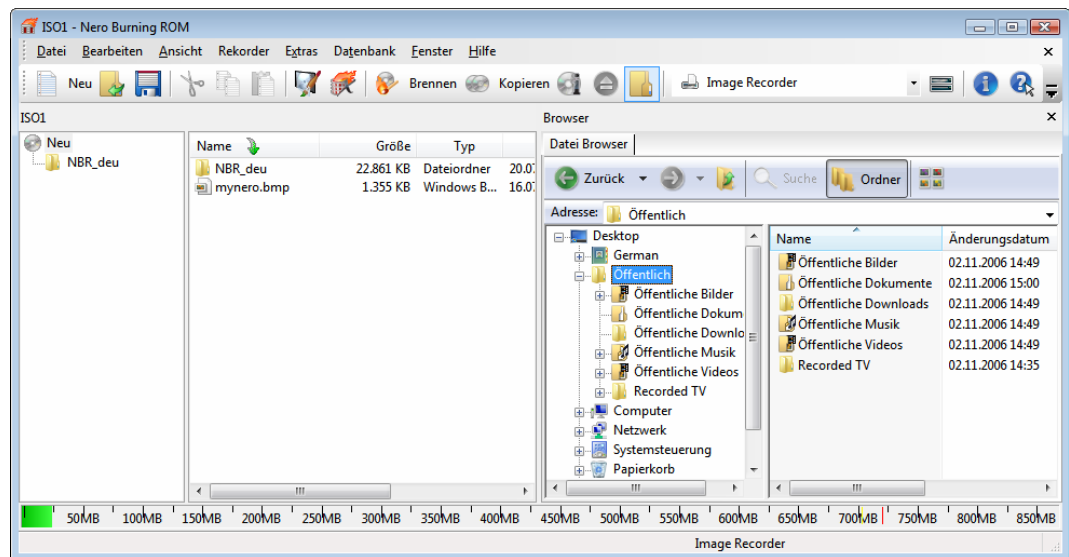



Abb. 7: Auswahlbildschirm für den Disktyp CD-ROM (ISO)

Der Zusammenstellbereich trägt den Namen der jeweiligen Zusammenstellung. Hier werden Dateien und Ordner zum Brennen zusammengestellt.

Im Browserbereich (**Browser**) suchen Sie die Elemente, die Sie brennen wollen. Der **Datei Browser** entspricht bekannten Dateibrowsern und bietet eine Symbol- und eine Adressleiste mit gewohnter Funktionalität.



Wenn der Browserbereich ausgeblendet ist, können Sie ihn mithilfe der Schaltfläche  wieder einblenden.

Am unteren Rand des Bildschirms befindet sich eine Kapazitätsskala in MB (bei Datendisks) oder min (bei Audio-CDs). Die genaue Größe der Skala hängt davon ab, welchen Disktyp Sie gewählt haben.

Wenn Sie Dateien zusammenstellen, zeigt ein Kapazitätsbalken an, wie viel Speicherplatz die Dateien auf der Disk brauchen. Die Farbe des Kapazitätsbalkens zeigt an, ob die Daten auf die Disk passen oder nicht:

Kapazitätsbalken grün	Die Daten passen auf die Disk.
Kapazitätsbalken gelb (ab der gelben Markierung auf der Skala)	Die Daten könnten auf die Disk passen. Ob Sie passen, hängt u.a. von der Größe der eingelegten Disk ab.

Kapazitätsbalken rot
(ab der roten Markierung
auf der Skala)

Die Daten passen nicht mehr auf die Disk.
(Außer Sie haben eine Disk mit Übergröße eingelegt.)

Die gelbe und die rote Markierung sind standardmäßig für handelsübliche Disks gesetzt. Der genaue Skalenwert hängt davon ab, welchen Disktyp Sie gewählt haben.



Beispielsweise gibt es CD-Rohlinge mit einer Kapazität von 650 MB oder 700 MB. Der gelbe Strich ist deshalb beim Disktyp CD bei 650 MB gesetzt und der rote bei 700 MB.



Sollte die Kapazitätsskala ausgeblendet sein, können Sie sie wieder einblenden, indem Sie auf das Menü **Datei > Optionen > Zusammenstellungsgröße** klicken und das Kontrollkästchen **Zusammenstellungsgröße im Statusbalken anzeigen** aktivieren.

7.2 Dateien auswählen

Dateien wählen Sie aus, indem Sie im Auswahlbildschirm Dateien vom Browser- in den Zusammenstellungsbereich ziehen. Das Prinzip ist für alle Diskformate gleich.


Um Dateien auszuwählen und zusammenzustellen gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Browserbereich die Dateien/Ordner aus, die Sie brennen wollen.
2. Ziehen Sie die gewünschten Dateien/Ordner in den Zusammenstellungsbereich.
 - Die Dateien/Ordner werden im Zusammenstellungsbereich angezeigt und der Kapazitätsbalken zeigt an, wie viel Speicherplatz auf der Disk gebraucht wird.



Nero Burning ROM unterstützt unter dem Betriebssystem Windows® Vista™ virtuelle Suchordner. Wenn Sie den Suchordner in den Zusammenstellungsbereich ziehen, wird die Suche ausgewählt. Wenn Sie die Dateien des Suchordners auswählen wollen, müssen Sie den Suchordner öffnen und die Dateien in die Zusammenstellung ziehen.

3. Wenn Sie die Zusammenstellung mit den ausgewählten Dateien speichern wollen:

1. Klicken Sie auf das Symbol .
 - Das Fenster **Speichern unter** wird geöffnet.
 2. Wählen Sie einen Dateinamen und einen Speicherort und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
 - Die Zusammenstellung wird gespeichert und das Fenster **Speichern unter** geschlossen.
- Sie haben die Dateien zum Brennen ausgewählt und können den Brennvorgang starten (siehe [Zusammenstellung brennen](#)).

7.3 Besonderheiten bei der Dateiauswahl

Für einige Diskformate gibt es Besonderheiten bei der Dateiauswahl zu beachten.

7.3.1 Audio-CD

Für das Diskformat Audio-CD stehen im Zusammenstellbereich zwei zusätzliche Schaltflächen zur Verfügung:

Wiedergabe / Abspielen	Spielt die markierte Audiodatei ab.
Bearbeiten	Öffnet den Nero WaveEditor.



Der Nero WaveEditor ist eine Applikation des Programmpakets Nero 8 und wird bei der Installation von Nero 8 automatisch mitinstalliert.

Mit dem Nero WaveEditor können Sie eigene Audiodateien erstellen oder bestehende verändern. Außerdem können Sie Schallplatten digitalisieren und auf Festplatte speichern. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch von Nero WaveEditor.

Quell-Audiodateien für eine Audio-CD können als komprimierte Audiodateien auf Ihrer Festplatte liegen, oder von einer oder mehreren Audio-CDs stammen. Sie können auch eine M3U-Playliste als Quelle wählen, Nero Burning ROM sucht zum Brennen automatisch die MP3-Audiodateien, deren Pfade in der M3U-Playliste gespeichert sind.



Seit einiger Zeit sind Audio-CDs mit einem Kopierschutz auf dem Markt. Diese lassen sich mit einem Computer weder abspielen noch kopieren. Sie erkennen den Kopierschutz anhand eines Hinweises auf dem Cover der Original-CD.



Wenn Sie Audiodateien direkt von einer Audio-CD in einem Laufwerk wählen, ist es nicht möglich, für die CD einen CD-Text anzugeben, da Audiodateien mit einem Laufwerk als Quelle nur im Track-at-Once-Modus gebrannt werden können. CD-Text kann nur im Disc-at-Once-Modus gebrannt werden.

Wenn Sie einen CD-Text für Ihre ausgewählten Audiodateien von Audio-CD angeben wollen, speichern Sie die Audiodateien auf Ihrer Festplatte (siehe Audiodateien speichern) und fügen sie dann der Zusammenstellung hinzu.

Wenn Sie die gewünschte Audiodatei in den Zusammenstellungsbereich ziehen, wird das Fenster **Füge Datei(en) hinzu** geöffnet und die Datei analysiert. Falls Sie eine Datei von einer Audio-CD gewählt haben, wird das Fenster **Name der Quell-CD eingeben** geöffnet, das Sie auffordert, einen Namen für diese CD zu vergeben.



Der Name, den Sie für die CD vergeben, wird in der Standardeinstellung als Teil des Dateinamens verwendet. Der Name ist außerdem wichtig, wenn Sie Audiodateien von mehreren Audio-CDs wählen. Während des Brennvorgangs fordert Nero Burning ROM Sie auf, die benötigte CD einzulegen und nennt den von Ihnen gewählten Namen der CD.

Die Audiodateien der Zusammenstellung können Sie bearbeiten bzw. die Eigenschaften ändern (siehe [Fenster Audio-Track-Eigenschaften](#)).

7.3.2 Mixed Mode CD und CD EXTRA

Der Auswahlbildschirm für die Diskformate Mixed Mode-CD und CD EXTRA enthält einen Zusammenstellungsbereich für Audiotracks und einen für Datendateien.

Um Dateien auszuwählen gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie Datendateien einfügen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Daten**.
→ Der Zusammenstellungsbereich für Datendateien wird geöffnet.
2. Wenn Sie Audiodateien einfügen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Audio**.
→ Der Zusammenstellungsbereich für Audiodateien wird geöffnet.
- Sie können nun mit der Dateiauswahl fortfahren (siehe [Dateien auswählen](#)).

7.3.3 Video-CD/Super-Video-CD

Der Auswahlbildschirm für die Diskformate Video-CD und Super-Video-CD enthält einen Zusammenstellungsbereich für Video- und Bilddateien und einen Bereich für Daten. Im Zusammenstellungsbereich für Videos/Bilder steht die Schaltfläche **Wiedergabe** zur Verfügung, die das markierte Video wiedergibt. Der Bereich **Daten** enthält automatisch hinzugefügte Datendateien und die erzeugte Ordnerstruktur, die notwendig ist, um eine funktionsfähige VCD/SVCD zu erstellen.

Um Dateien auszuwählen gehen Sie wie folgt vor:

3. Wenn Sie Videodateien oder Bilder einfügen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Videos/Bilder**.
→ Der Zusammenstellungsbereich für Videodateien und Bilder wird geöffnet.
4. Ziehen Sie die gewünschten Dateien in den Zusammenstellungsbereich.
→ Die Dateien werden im Zusammenstellungsbereich angezeigt und der Kapazitätsbalken zeigt an, wie viel Speicherplatz auf der Disk gebraucht wird. Aus eingefügten Bildern erzeugt Nero Burning ROM automatisch eine Diashow. Haben Sie zuvor das Kontrollkästchen **Originalbilder speichern in** aktiviert, so speichert Nero Burning ROM im Ordner **PICTURES** im Datenbereich automatisch die Originalbilder.

Verfügt eine MPEG-Datei nicht über die passenden Merkmale einer VCD bzw. SVCD, erkennt Nero Burning ROM das falsche Format und Sie haben drei Auswahlmöglichkeiten:

Standard Kompatibilität ausschalten und fortsetzen: Brennt die Datei ohne Änderungen auf die CD. Wir empfehlen, diese Option nur zu wählen, wenn Sie Erfahrung in der Erstellung von VCD/SVCD haben.



Die Videodatei neu enkodieren: Dekodiert die vorhandene Datei, konvertiert sie bezüglich Auflösung und Framerate korrekt und enkodiert sie neu. Das erneute Enkodieren erfolgt erst vor dem Brennen. Dieser Vorgang benötigt Zeit und temporären Speicherplatz.

Abbrechen: Unterbricht das Hinzufügen der Videodatei, d.h. sie wird nicht in die Zusammenstellung aufgenommen.

5. Wenn Sie den Datenbereich ansehen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Daten**.
→ Der Datenbereich wird geöffnet. Im Bereich finden Sie von Nero Burning ROM erzeugte, rote Ordner. Diese vorgegebene Ordnerstruktur ist nötig, um eine VCD/SVCD zu erstellen. Haben Sie zuvor das Kontrollkästchen **Originalbilder speichern in** aktiviert, so finden Sie im Datenbereich auch den Ordner **PICTURES**.



Verändern Sie nichts an der Ordnerstruktur im Bereich **Daten** und ziehen Sie keine Dateien in die vorgegebenen Ordner. Die Ordnerstruktur wird wie vorgegeben benötigt, um eine funktionierende VCD/SVCD zu erstellen.

➔ Sie können nun mit der Dateiauswahl fortfahren (siehe [Dateien auswählen](#)).

7.3.4 miniDVD

Der Auswahlbildschirm für das Diskformat miniDVD enthält im Zusammenstellbereich zwei vorgegebene Ordner: **AUDIO_TS** und **VIDEO_TS**.

Um Dateien auszuwählen gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie die vorliegende DVD-Ordnerstruktur des Videotitels (Ordner "Video_TS") aus dem Browserbereich in den Ordner **VIDEO_TS** im Zusammenstellbereich.
 - ➔ Die Dateien werden im Zusammenstellungsbereich angezeigt und der Kapazitätsbalken zeigt an, wie viel Speicherplatz auf der Disk gebraucht wird.
 - ➔ Sie können nun mit der Dateiauswahl fortfahren (siehe [Dateien auswählen](#)).

7.3.5 Hörbuch-CD

Um Dateien auszuwählen gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie eine Hörbuch-Datei in den Zusammenstellbereich.
 - ➔ Nero Burning ROM analysiert die Datei und schneidet sie bei Bedarf automatisch, damit sie auf mehrere CDs gebrannt werden kann. Im Zusammenstellungsbereich sehen Sie in einer Liste, wie viele CDs mit jeweils wie vielen Minuten gebrannt werden.
 - ➔ Sie können nun mit der Dateiauswahl fortfahren (siehe [Dateien auswählen](#)).

7.4 Fenster Audio-Track-Eigenschaften

Im Fenster **Audio-Track Eigenschaften** können Sie die Eigenschaften einer ausgewählten Audiodatei der Zusammenstellung ansehen, gegebenenfalls ändern und die Audiodatei bearbeiten. Sie können das Fenster öffnen, indem Sie die gewünschte Audiodatei markieren (Voraussetzung: Sie sind dabei, eine Audio-CD zu erstellen) und das Menü **Bearbeiten > Eigenschaften** wählen.

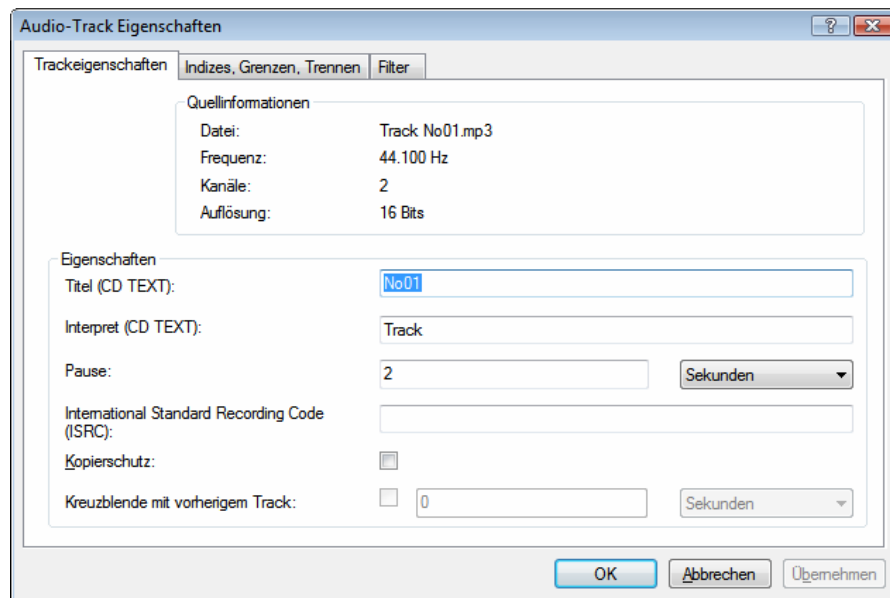


Abb. 8: Fenster **Audio-Track Eigenschaften**

Das Fenster besteht aus den folgenden Registerkarten:

Trackeigenschaften	Bietet allgemeine Einstelloptionen für die Audiodatei (siehe Registerkarte Trackeigenschaften).
Indizes, Grenzen, Trennen	Bietet die Möglichkeit, die Audiodatei zu trennen und Indizes zu setzen. Sie können die Audiodatei auch wiedergeben (siehe Registerkarte Indizes, Grenzen, Trennen).
Filter	Bietet verschiedene Filter an, die auf die Audiodatei angewendet werden. Für jeden Filter stehen außerdem verschiedene Einstelloptionen zur Verfügung (siehe Registerkarte Filter).



Das Bearbeiten der Audiodatei erfolgt in einem nicht-destruktiven Verfahren, d.h. die eigentliche Aufnahme wird nicht verändert, sondern es werden lediglich Markierungen gesetzt. Die Bearbeitungsschritte können jederzeit rückgängig gemacht werden und es werden keine zusätzlichen Audiodaten erzeugt. Das tatsächliche Verändern der Audiodatei erfolgt erst beim Brennen.

7.4.1 Registerkarte Trackeigenschaften

Die Registerkarte **Trackeigenschaften** bietet allgemeine Einstelloptionen für die Audiodatei.

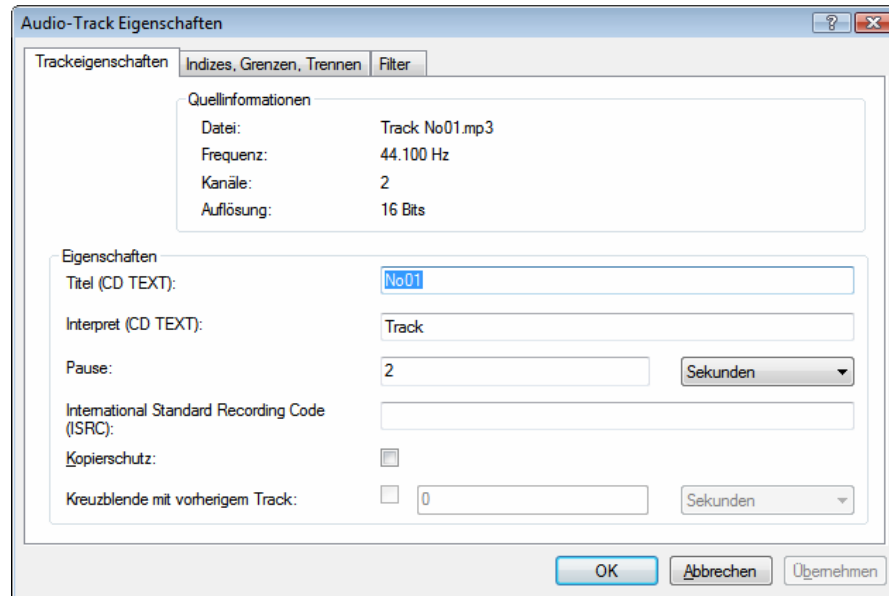


Abb. 9: Registerkarte **Trackeigenschaften**

Im Bereich **Quellinformationen** werden allgemeine Informationen über die gewählte Audiodatei angezeigt.

Der Bereich **Eigenschaften** bietet folgende Einstelloptionen:

Eingabefeld Titel	Legt einen Titel fest, der als CD-Text gespeichert wird.
Eingabefeld Interpret	Legt den Interpreten fest, der als CD-Text gespeichert wird.
Eingabefeld Pause	Legt die Länge der Pause zwischen dieser und der folgenden Audiodatei fest. Sie können die Länge der Pause in Sekunden oder Sektoren angeben.
Eingabefeld International Standard Recording Code	Identifiziert den CD-Titel über eine 12-stellige digitale Kennung. Der ISRC wird im Subcode eingetragen und unhörbar mitgeführt. Kennen Sie den ISRC nicht, lassen Sie das Eingabefeld frei.
Kontrollkästchen Kopierschutz	Aktiviert den Kopierschutz.
Eingabeoptionen Kreuzblende	Legt eine Kreuzblende zwischen dieser und der vorherigen Audiodatei fest. Sie können die Länge der Überblendung in Sekunden oder Sektoren angeben.

7.4.2 Registerkarte Indizes, Grenzen, Trennen

Die Registerkarte **Indizes, Grenzen, Trennen** bietet Bearbeitungsmöglichkeiten für die Audiodatei.

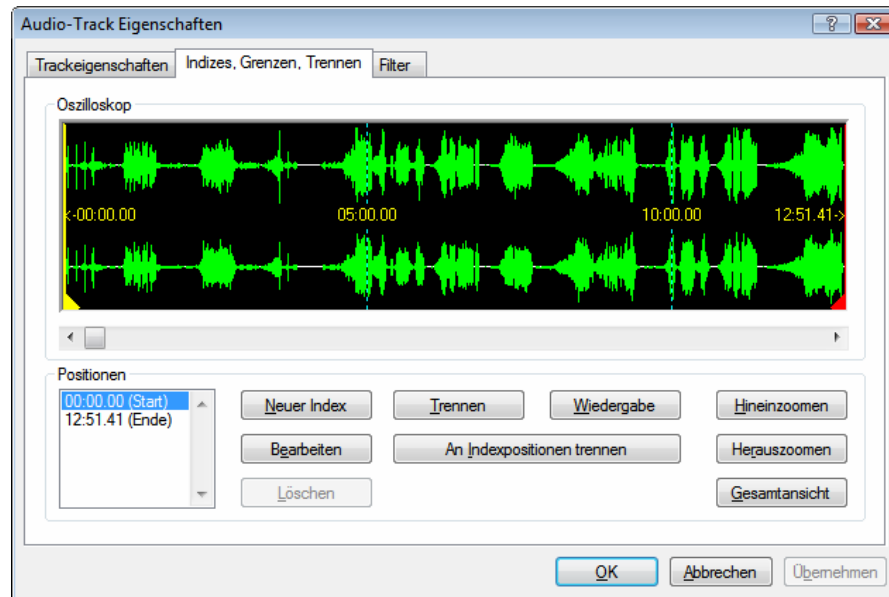


Abb. 10: Registerkarte **Indizes, Grenzen, Trennen**

Im Bereich **Oszilloskop** wird der graphische Verlauf der Audiodatei angezeigt. Sie können hier Teile markieren, um sie zu bearbeiten.

Der Bereich **Positionen** bietet folgende Schaltflächen:

Neuer Index	Setzt an der markierten Position eine neue Indexposition, d.h. für den CD-Player fängt an dieser Stelle ein neues Lied an, das auch direkt angesprungen wird. Die Funktion wird allerdings nicht von allen CD-Playern unterstützt.
Bearbeiten	Öffnet das Fenster Trennposition setzen , in dem Sie die genaue Position einer Trennung eingeben können.
Löschen	Löscht eine markierte Indexposition oder die Position für eine getrennte Audiodatei.
Trennen	Trennt die Audiodatei an der markierten Position physikalisch in zwei unabhängige Audiodateien.
Wiedergabe	Spielt die Audiodatei ab der markierten Position. Während der Wiedergabe wird die Schaltfläche Stop eingeblendet.
Stop	Stoppt die Wiedergabe der Audiodatei. Wenn die Wiedergabe gestoppt ist, wird die Schaltfläche Wiedergabe eingeblendet.
An Indexpositionen trennen	Trennt die Audiodatei an gesetzten Indexpositionen.
Hineinzoomen	Vergrößert den graphischen Verlauf.
Herauszoomen	Verkleinert den graphischen Verlauf.
Gesamtansicht	Zeigt den graphischen Verlauf passgenau im Oszilloskop-Bereich an.

7.4.3 Registerkarte Filter

Die Registerkarte **Filter** bietet verschiedene Filter an, die auf die Audiodatei angewendet werden. Es stehen folgende Kontrollkästchen zur Verfügung:

Normalisieren	Setzt die Lautstärke der Audiodatei auf einen bestimmten Wert. Der Filter eignet sich, um die Lautstärken von Audiodateien aus unterschiedlichen Quellen einander anzupassen.
Entknacksen	Entfernt Knack- und Kratzgeräusche, wie sie z.B. bei alten LPs auftreten.
Entrauschen	Verringert oder entfernt das Rauschen einer Audiodatei. Sämtliche Frequenzen, die unter einem bestimmten Schwellwert (Rauschpegel) liegen, werden entfernt.
Einblenden	Blendet die Lautstärke einer Audiodatei von Null bis zur vollen Lautstärke ein. Der Filter kann beim Verkürzen von Dateien hilfreich sein.
Ausblenden	Blendet die Lautstärke einer Audiodatei von der vollen Lautstärke bis zur Stille aus. Der Filter kann beim Verkürzen von Dateien hilfreich sein.
Stereo-Effekt ausweiten	Vergrößert/verringert den Stereo-Effekt einer Audiodatei. Der Filter hat nur dann eine Wirkung, wenn die Originaldatei in Stereo aufgenommen wurde.
Karaoke	Entfernt den Sprachanteil der Audiodatei, indem Audioanteile, die auf beiden Kanälen identisch sind, entfernt werden.
Echo	Stellt Optionen für Echoeffekte zur Verfügung.
Equalizer	Öffnet einen Equalizer zur Veränderung der Lautstärke in den unterschiedlichen Frequenzbereichen.


Die Schaltfläche **Gewählte Filter testen** spielt die Audiodatei ab und wendet die aktivierten Filter an. Während der Wiedergabe können Sie die Einstelloptionen der Filter verändern und den Effekt auf diese Weise kontrollieren.

8 Zusammenstellung brennen

Um Ihre Zusammenstellung zu brennen, müssen Sie zunächst einen Brenner auswählen. Dann starten Sie den Brennvorgang. Bevor Nero Burning ROM die Disk brennt, wird das Fenster **Zusammenstellung brennen** geöffnet, in dem Sie die Brennoptionen wählen bzw. kontrollieren können.

8.1 Brenner auswählen

Wenn Sie mehrere Brenner installiert haben, wählen Sie einen geeigneten Brenner zum Brennen aus. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Symbol .
 - ➔ Das Fenster **Rekorder auswählen** wird geöffnet.
2. Markieren Sie den gewünschten Brenner.



Das Fenster zeigt nützliche Informationen zum Brenner, z.B. welche Disktypen unterstützt werden.

3. Wenn Sie auf einen DVD-Rohling brennen wollen, können Sie die Booktype-Einstellungen festlegen.



Der Booktype bestimmt, welche Spezifikation vom DVD-Player erkannt wird. Mit Nero Burning ROM können Sie den Booktype festlegen bzw. ändern. Das empfiehlt sich insbesondere, wenn Ihr DVD-Player Schwierigkeiten mit selbstgebrannten DVDs der Spezifikation DVD-, DVD+ oder DVD-RW hat. Stellen Sie in diesem Fall den Booktype auf **DVD-ROM**.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
2. Wählen Sie im Auswahlménü **Book Type Einstellungen** die gewünschte Einstellung.

Vier Booktype Einstellungen stehen zur Verfügung:



Automatisch: Wählt automatisch den für diese DVD am besten geeigneten Booktype aus.

DVD-ROM: Setzt den Booktype auf DVD-ROM. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die DVD auf vielen DVD-Playern abspielbar sein soll.

Physikalischer Disktyp: Wählt den Booktype, der auf der DVD angegeben ist.

Aktuelle Rekordereinstellung: Überlässt die Booktype-Einstellung dem Brenner.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Der ausgewählte Brenner wird übernommen und das Fenster **Rekorder auswählen** geschlossen.

8.2 Fenster Zusammenstellung brennen

Im Fenster **Zusammenstellung brennen** können Sie die gewünschten Brennoptionen einstellen bzw. kontrollieren und dann den tatsächlichen Brennvorgang starten.

Das Fenster **Zusammenstellung brennen** besteht aus einem Auswahlménü, einer Auswahlliste, verschiedenen Registerkarten und Schaltflächen.

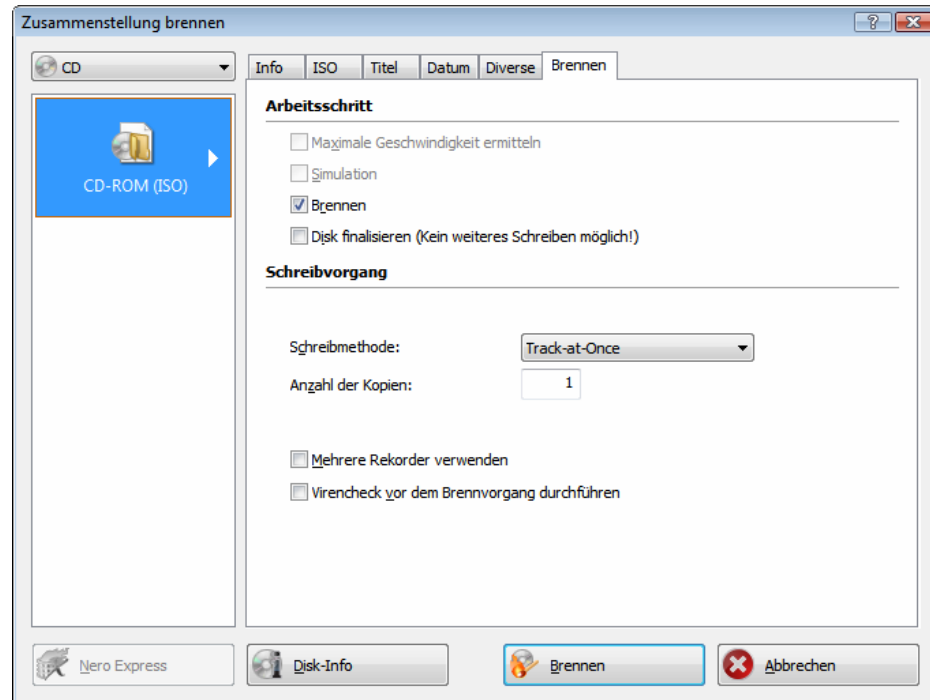


Abb. 11: Fenster **Zusammenstellung brennen** für den Disktyp CD-ROM (ISO)

In der Auswahlliste wird das gewählte Diskformat angezeigt. Stehen für dieses Diskformat mehrere Disktypen zur Verfügung, und haben Sie einen entsprechenden Brenner installiert, können Sie im Auswahlménü einen anderen Disktyp wählen.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

Disk-Info	Zeigt Informationen zur eingelegten Disk an, wie z.B. Inhalt (falls vorhanden) oder verfügbare Kapazität.
Brennen	Startet den Brennvorgang, wenn ein Brenner angeschlossen ist. Falls kein Brenner angeschlossen ist, wird das Fenster Imagedatei Speichern geöffnet (siehe Imagedatei erstellen). Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen Brennen aktiviert ist.
OK	Übernimmt alle Änderungen und schließt das Fenster. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen Brennen deaktiviert ist.
Abbrechen	Schließt das Fenster Zusammenstellung brennen .

8.3 Registerkarte Brennen

Die Registerkarte **Brennen** bietet Optionen zum Brennvorgang.

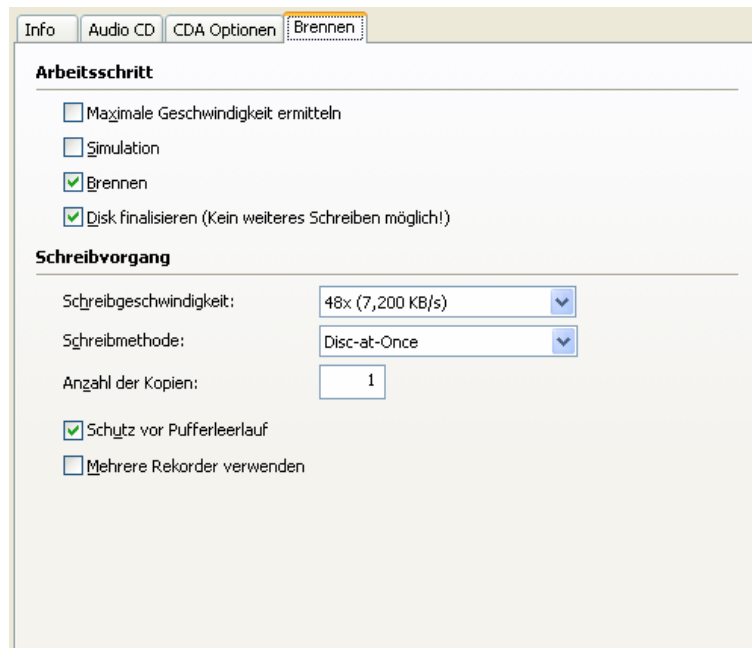


Abb. 12: Registerkarte **Brennen**

Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

Bereich Arbeitsschritt	
Kontrollkästchen Maximale Geschwindigkeit ermitteln	Ermittelt, wie schnell auf die zusammengestellten Dateien zugegriffen werden kann.
Kontrollkästchen Simulation	Simuliert das Brennen. Die Simulation führt dabei alle Schritte aus, die auch beim Brennen ausgeführt werden, mit Ausnahme des Setzens des Laserstrahls. Es wird getestet, ob ein konstanter Schreibfluß vorliegt.
Kontrollkästchen Brennen	Aktiviert die Schaltfläche Brennen .
Kontrollkästchen Disk finalisieren	Schließt bzw. fixiert die Disk, sodass kein weiteres Brennen auf dieser Disk möglich ist. Je nach Diskformat ist das Finalisieren notwendig. Nero Burning ROM aktiviert bei den entsprechenden Diskformaten automatisch das Kontrollkästchen.
Bereich Schreibvorgang	
Auswahlmenü Schreibgeschwindigkeit	Wählt die Geschwindigkeit, mit der die Disk gebrannt wird.
Auswahlmenü Schreibmethode	Wählt die Methode, mit der die Disk gebrannt wird. Zur Verfügung stehen Disc-at-Once und Track-at-Once . Disc-at-Once: Brennt die gesamte Disk in einem Durchgang, ohne den Laser zwischen den einzelnen Audiodateien auszuschalten.

	Track-at-Once: Brennt jede Audiodatei (Track) einzeln auf die Disk, d.h. dass nach jeder Audiodatei der Laser aus- und wieder eingeschaltet wird.
Eingabefeld Anzahl der Kopien	Legt die Anzahl der Disks fest, die gebrannt werden soll. In der Standardeinstellung wird eine Disk gebrannt.
Kontrollkästchen Schutz vor Pufferleerlauf	Bietet Schutz vor Pufferleerlauf. Das Kontrollkästchen steht nur zur Verfügung, wenn der gewählte Brenner eine Methode zum Schutz vor Pufferleerlauf unterstützt.
Kontrollkästchen Mehrere Rekorder verwenden	Öffnet nach dem Klick auf die Schaltfläche Brennen ein Fenster, in dem die gewünschten Brenner ausgewählt werden. Der Brennvorgang wird dann gleichzeitig auf den ausgewählten Brennern durchgeführt. Das Kontrollkästchen steht für den Disktyp Hörbuch-CD nicht zur Verfügung.
Kontrollkästchen Virenscheck vor dem Brennvorgang durchführen	Überprüft die Dateien der Zusammenstellung vor dem Brennen auf mögliche Viren. Das Kontrollkästchen steht für die Disktypen Audio-CD, VCD, SVCD und Hörbuch-CD nicht zur Verfügung.



Bei Brennern mit einer Funktion zum Schutz vor Pufferleerlauf werden der Geschwindigkeitstest und die Simulation nicht mehr benötigt.



Audio-, Video- und Super-Video-CDs sollten immer mit der Disc-at-Once-Methode gebrannt werden. In der Standardeinstellung dieser Diskformate ist der Eintrag gewählt.

8.4 Brennvorgang starten

Um den Brennvorgang zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm auf die Schaltfläche **Brennen**.
→ Das Fenster **Zusammenstellung brennen** wird geöffnet, die Registerkarte **Brennen** befindet sich im Vordergrund.
2. Kontrollieren bzw. wählen Sie die Optionen in den einzelnen Registerkarten.
3. Legen Sie einen entsprechenden Rohling ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.



Viele CD-Player sind nicht in der Lage, eine wiederbeschreibbare CD (CD-RW) zu lesen. Verwenden Sie daher zum Brennen von Audio-CDs normale CD-ROMs.

- Der Brennvorgang wird gestartet.
Auf dem Bildschirm zeigt ein Fortschrittsbalken den Fortschritt beim Brennen an.

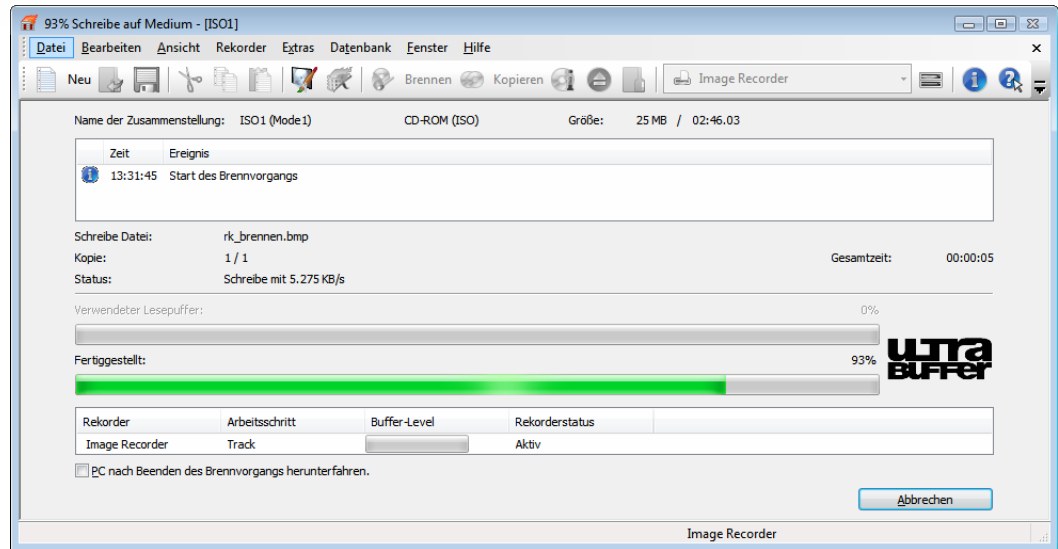


Abb. 13: Brennvorgang



Während des Brennvorgangs stehen zwei Kontrollkästchen zur Verfügung:

PC nach Beenden des Brennvorgangs herunterfahren: Führt den Computer nach Beenden des Brennvorgangs herunter (sofern dies technisch möglich ist).

Geschriebene Daten überprüfen: Überprüft nach dem Brennvorgang die auf die Disk geschriebenen Daten. Mit dieser Option können Sie insbesondere beim Brennen von Backups sicherstellen, dass alle Daten korrekt geschrieben wurden.

➔ Nachdem der Brennvorgang beendet ist, wird ein Dialogfenster geöffnet.

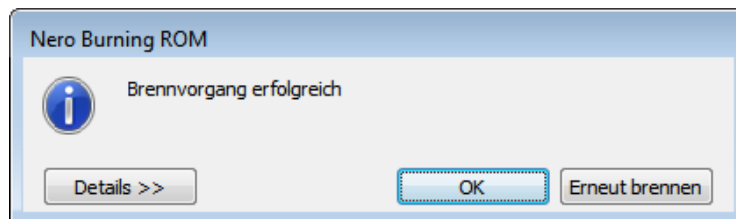


Abb. 14: Dialogfenster "Brennvorgang erfolgreich"

4. Wenn Sie den erweiterten Bereich mit dem Ereignisprotokoll anzeigen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**.
5. Wenn Sie einen weiteren Brennvorgang derselben Zusammenstellung starten wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erneut brennen**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

➔ Der Brennvorgang ist abgeschlossen. Sie können die gebrannte Disk nun aus dem Brenner entnehmen.

9 Boot-Disk

Mit Nero Burning ROM können Sie eine Boot-Disk erstellen, mit der der Computer gestartet werden kann, ohne auf die Festplatte zugreifen zu müssen. Eine bootfähige Disk wird darum meist als "Rettungsanker" verwendet, um den Computer zu starten, wenn sich die Festplatte nicht ansprechen lässt.

Bootfähige Disks werden nach dem "El Torito"-Standard erstellt, einer Erweiterung der ISO-9660-Norm, die den Aufbau von Datendisks bestimmt. Die Disk enthält ein Bootimage und einen ISO-Teil. Das Bootimage enthält alle Dateien, die nötig sind, um das Betriebssystem zu laden und den Computer zu starten. Der ISO-Teil kann beliebige Datendateien enthalten, die Sie auf diese Weise sichern können.

9.1 Voraussetzung zum Booten

Damit ein Computer von Disk booten kann, muss im BIOS des Computers die Startreihenfolge so eingestellt sein, dass zuerst das Laufwerk als Boot-Laufwerk angesprochen wird (Startreihenfolge z.B. CD-ROM, C, A). Im Fall eines SCSI-CD-ROM-Laufwerks muss dieses an einen SCSI-Adapter mit eigenem BIOS angeschlossen sein, dessen Einstellungen entsprechend verändert werden können. (Dies funktioniert allerdings nur, wenn keine IDE-Festplatten vorhanden sind, denn diese kommen in der Bootreihenfolge vor dem SCSI-Adapter).

Beim Booten von einer Disk kann nur ein Betriebssystem gestartet werden, das beim Booten nicht auf das Medium schreibt – wie zum Beispiel "MS DOS" oder "Linux". Microsoft® Windows® 2000 und Microsoft® Windows® XP schreiben beim Booten auf das Medium von dem gebootet wird. Da dies bei einer Disk nicht möglich ist, wird der Vorgang abgebrochen und der Rechner kann nicht gestartet werden.


9.2 Vorlage für Boot-Disk

Die Vorlage zum Erstellen einer Boot-Disk kann für Nero Burning ROM entweder ein logisches Laufwerk (z.B. das C: Laufwerk) oder eine Imagedatei eines Laufwerks sein, die den Inhalt eines Laufwerks Sektor für Sektor als Datei enthält. Ist die Vorlage für die Boot-Disk ein logisches Laufwerk, so emuliert die Boot-Disk dieses beim Booten. Es gibt drei verschiedene Emulationstypen:

- Floppy-Emulation: Dabei wird zum Erstellen der Boot-Disk eine bootfähige Diskette benötigt. Beim Starten emuliert die Boot-Disk eine Diskette in Laufwerk A:. Dabei verschieben sich die Laufwerksbuchstaben so, dass Laufwerk A: der startbaren Disk entspricht. Das Floppylaufwerk A: ist nach dem Starten als B: ansprechbar. Die Größe der Startdaten ist durch die Größe der Floppy-Disk (z.B. 1.44 MB) begrenzt.
- Festplattenemulation: Dabei wird zum Erstellen der Boot-Disk ein startbares Festplattenlaufwerk benötigt. Beim Starten emuliert die Disk das Laufwerk C:. Alle Laufwerksbuchstaben ab Laufwerk C: verschieben sich dabei um eine Nummer nach oben. Die Größe der Startdaten ist durch die Größe der CD (z.B. 700 MB) oder DVD (8,5 GB) begrenzt. Wenn Sie beispielsweise eine 200 GB Festplatte mit nur einer (200 GB großen) Partition besitzen, können Sie keine Boot-Disk davon erstellen, ohne zuvor Ihre Festplatte entsprechend neu zu partitionieren.
- Keine Emulation: Dabei werden die Laufwerksbezeichnungen nicht verändert. Dieser Typ wird für bootfähige Installations-Disks verwendet. Diese Einstellung ist für Nutzer gedacht, die keinerlei Floppy- oder Festplattenemulation benötigen und Ihre eigenen Gerätetreiber installieren wollen.

9.3 Boot-Disk erstellen und brennen

Zum Erstellen einer Boot-Disk gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm von Nero Burning ROM auf die Schaltfläche **Neu**.
→ Das Fenster **Neue Zusammenstellung** wird geöffnet.
 2. Wenn Sie eine bootfähige CD erstellen wollen, wählen Sie im Auswahlménü den Eintrag **CD** und in der Auswahlliste den Eintrag **CD-ROM (Boot)**.
Wenn Sie eine bootfähige DVD erstellen wollen, wählen Sie im Auswahlménü den Eintrag **DVD** und in der Auswahlliste den Eintrag **DVD-ROM (Boot)**.
→ Die Registerkarten für die bootfähige Disk werden angezeigt, die Registerkarte **Startopt.** befindet sich im Vordergrund.
 3. Wenn die Vorlagedaten für die startbare Disk von einem logischen Laufwerk stammen sollen:
 1. Wählen Sie im Bereich **Quelle des Boot-Images** das Optionsfeld **Startbares logisches Laufwerk**.
 2. Wählen Sie im Auswahlménü den gewünschten Eintrag aus.
-  Sollte das von Ihnen gewünschte logische Laufwerk nicht im Auswahlménü vorkommen, so liegt dies daran, dass das Laufwerk größer ist als der auf der Disk zur Verfügung stehende Platz. Beachten Sie, dass Sie bei Betriebssystemen ab Microsoft® Windows® 2000 über Administratorrechte verfügen müssen, um direkt auf Laufwerke zugreifen zu können, wie dies zum Erstellen von Boot-Disks nötig ist.
4. Wenn die Vorlagedaten für die startbare Disk von einer Image-Datei stammen sollen:
 1. Wählen Sie im Bereich **Quelle des Boot-Images** das Optionsfeld **Image-Datei**.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie die gewünschte Imagedatei aus.
 3. Wählen Sie im Auswahlménü **Bootsprache** die Sprache, die beim Booten erscheinen soll.
 4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Experteneinstellungen an** und wählen Sie im Auswahlménü **Emulationstyp** den Emulationstyp der Image-Datei.
 5. Stellen Sie sonstige gewünschte Optionen in den Registerkarten ein (siehe Fenster **Neue Zusammenstellung**).
 6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
→ Der Auswahlbildschirm wird eingeblendet.
 7. Wählen Sie die Dateien/Ordner aus, die in den ISO-Teil der Boot-Disk geschrieben werden sollen, und ziehen Sie sie in den Zusammenstellungsbereich.
→ Die Dateien/Ordner werden im Zusammenstellungsbereich angezeigt und der Kapazitätsbalken zeigt an, wie viel Speicherplatz auf der Disk gebraucht wird.

→ Sie haben die Boot-Disk nun erstellt und können den Brennvorgang starten (siehe [Brennvorgang starten](#)).

10 Imagedatei

Mit Nero Burning ROM und dem Nero Image-Rekorder können Sie eine Imagedatei erstellen. Der Nero Image-Rekorder wird bei der Installation von Nero Burning ROM automatisch mitinstalliert. Eine Imagedatei ist eine einzelne Datei auf der Festplatte, die das Abbild (engl. Image) einer kompletten Disk enthält. Diese Imagedatei kann später beliebig oft gebrannt werden. Die Imagedatei ist genauso groß wie die Original-Dateien.



Für Audio-CDs gilt folgende Abschätzung: Pro Minute Audiodaten benötigt die Imagedatei ca. 10 MB Speicherplatz.

10.1 Imagedatei erstellen

Um eine Imagedatei zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
2. Erstellen Sie eine beliebige neue Zusammenstellung (siehe [Neue Zusammenstellung](#)).




Mit Nero Burning ROM können Sie auch Imagedateien für Disktypen erstellen, die der installierte Brenner nicht brennen kann. Über das Menü **Datei > Optionen > Experteneinstellungen**, Kontrollkästchen **Alle unterstützten Rekorderformate für Image-Rekorder aktivieren**, können Sie diese Funktion aktivieren. Im Auswahlménü des Fensters **Zusammenstellung** stehen dann alle unterstützten Disktypen (CD, DVD, HD DVD und Blu-ray-Disk) zur Verfügung.

3. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie brennen wollen (siehe [Dateien auswählen](#)).
4. Wenn Sie mehrere Brenner installiert haben, wählen Sie aus dem Auswahlménü den Nero Image-Rekorder aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.
 - ➔ Das Fenster **Zusammenstellung brennen** wird geöffnet, die Registerkarte **Brennen** befindet sich im Vordergrund.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.
 - ➔ Das Fenster **Imagedatei Speichern** wird geöffnet.
7. Geben Sie einen Dateinamen und einen Speicherort für die Imagedatei an und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
 - ➔ Die Imagedatei wird erstellt und am gewählten Speicherort gespeichert. Im Bildschirm zeigt ein Fortschrittsbalken den Fortschritt beim Erstellen an. Nachdem der Erstellvorgang beendet ist, wird ein Dialogfenster geöffnet.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Dialogfenster wird geschlossen, die Imagedatei wurde erstellt.

10.2 Imagedatei brennen

Um eine gespeicherte Imagedatei zu brennen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Auswahlménü einen Brenner (nicht den Nero Image-Rekorder) aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche  des Hauptbildschirms.
 - ➔ Das Browserfenster **Öffnen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie die gewünschte Imagedatei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
 - ➔ Das Fenster **Zusammenstellung brennen** mit der Registerkarte **Brennen** wird geöffnet.
4. Fahren Sie mit dem Brennprozess fort (siehe [Zusammenstellung brennen](#)).
 - ➔ Sie haben eine Imagedatei gebrannt.

11 Kopieren

Mit Nero Burning ROM können Sie eine Disk kopieren, dabei gibt es zwei mögliche Vorgehensweisen:

- Direktkopie
- Imagekopie

Beide Vorgehensweisen haben Vor- und Nachteile, die von Ihren Anforderungen abhängen.

11.1 Direktkopie vs. Imagekopie

11.1.1 Direktkopie

Bei der Direktkopie, auch On-the-fly genannt, legen Sie die Originaldisk in ein Laufwerk und einen Rohling in den Brenner. Die Originaldisk im Laufwerk wird direkt und ohne Zeitverzögerung auf den Rohling im Brenner kopiert. Die Direktkopie erlaubt ein schnelles Kopieren und benötigt keinen zusätzlichen Speicherplatz.

Um direkt kopieren zu können, brauchen Sie mindestens zwei Laufwerke: eines zum Lesen der Disk und einen Brenner zum Schreiben. Für Laufwerk und Brenner gelten folgende Anforderungen:

- Der Brenner muss über einen Schutz vor Pufferleerlauf (Buffer Underrun) verfügen oder das Laufwerk muss die Daten schnell genug liefern können. Die Lesegeschwindigkeit muss mindestens so schnell sein wie die Schreibgeschwindigkeit, damit kein Pufferleerlauf auftritt. Sicherer ist es, wenn die Lesegeschwindigkeit doppelt so schnell ist wie die Schreibgeschwindigkeit.
- Das Laufwerk muss Informationen über Anzahl und Art von Sessions liefern können, sonst kann Nero Burning ROM unter Umständen keine exakte Kopie anfertigen.

Das direkte Kopieren kann folgende Nachteile haben:

- Verfügt der Brenner über keinen Schutz vor Pufferleerlauf, sind Direktkopien sehr empfindlich gegenüber Lesefehlern. Das hat folgenden Grund:
Treten beim Lesen der Disk Fehler auf, weil beispielsweise ein Kratzer auf der Disk vorliegt, so kann kein Versuch unternommen werden, den Fehler, z.B. durch mehrfaches Lesen der Disk, zu eliminieren, weil dazu im Gegensatz zur Image-Kopie die Zeit fehlt (Pufferleerlauf droht).
- Indexpositionen bei Audiodateien gehen verloren. Das hat folgenden Grund:
Indexpositionen sind erst erkennbar, wenn die entsprechende Stelle der CD gelesen wird. Direktkopien können jedoch nur mit der Disc-at-Once-Methode gebrannt werden. Bei dieser Methode müssen die Informationen über die Indexpositionen vor Beginn des Brennvorgangs zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass Nero Burning ROM Indexpositionen nicht mitkopieren kann.
- Die Qualität der ausgelesenen Audiodaten kann leiden. Das hat folgenden Grund:
Nero Burning ROM liest jeweils einige Megabytes Daten vom Laufwerk, übergibt die Daten an den Zwischenspeicher von Nero Burning ROM und schreibt die Daten auf den Brenner. Wenn die Übergabe der Daten ins Stocken gerät, z.B. weil der Zwischenspeicher von Nero Burning ROM voll ist, muss der Lesekopf des Laufwerks zu einer vorhergehenden Position zurückspringen. Manche Laufwerke können den Lesekopf bei Audio-CDs nicht exakt positionieren, so dass teilweise fehlerhafte Audiodaten übermittelt werden.

11.1.2 Imagekopie

Bei der Imagekopie wird von der Originaldisk zunächst eine Imagedatei gespeichert. Dann wird die Imagedatei auf einen Rohling gebrannt. Das Kopieren über eine Imagekopie dauert länger, liefert aber oft bessere Ergebnisse.

Um die Imagekopie nutzen zu können, müssen Sie über ausreichend Speicherplatz verfügen (siehe [Imagedatei](#)).

Das Kopieren über eine Imagekopie bietet sich besonders in folgenden Fällen an:

- Es ist nur ein Laufwerk verfügbar
- Sie möchten mehrere Kopien derselben Disk herstellen
- Sie haben den Eindruck, dass auf der Quell-CD Lesefehler auftreten könnten (z.B. weil sich Kratzer darauf befinden)
- Sie legen Wert auf die bestmögliche Reproduktion (insbesondere bezüglich der Indexpositionen und der Qualität bei Audio-CDs).

11.2 Fenster Zusammenstellung

Im Fenster **Zusammenstellung** legen Sie zu Beginn eines Kopiervorgangs die Optionen für das Kopieren fest. Sie können das Fenster über die Schaltfläche **Kopieren** des Hauptbildschirms öffnen.

Das Fenster **Neue Zusammenstellung** besteht aus einem Auswahlménü, verschiedenen Schaltflächen und Registerkarten.

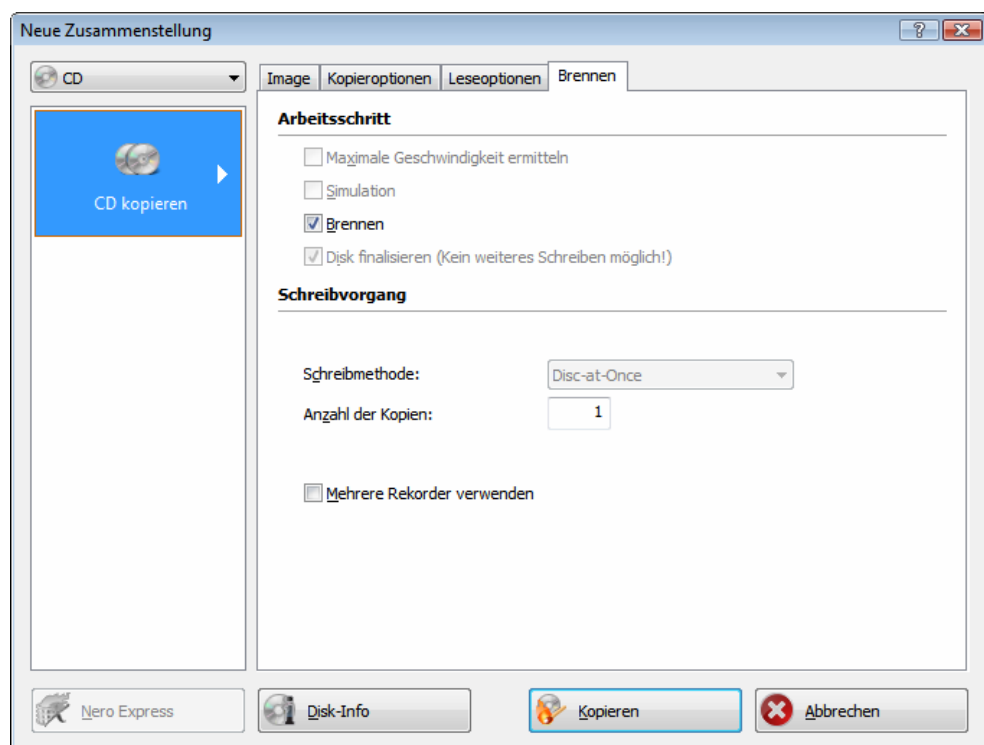


Abb. 15: Fenster **Zusammenstellung**, Kopieren

Das Auswahlménü hat die Einträge **CD**, **DVD**, **HD DVD** und **Blu-ray-Disk**. Es werden nur die Disktypen angezeigt, die der Brenner unterstützt. Kann der Brenner nur CDs brennen, ist das Auswahlménü ausgegraut.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

Disk-Info	Zeigt Informationen zur eingelegten Disk an, wie z.B. Inhalt (falls vorhanden) oder verfügbare Kapazität.
Kopieren	Startet den Kopiervorgang.
Abbrechen	Schließt das Fenster Neue Zusammenstellung .

Folgende Registerkarten stehen zur Verfügung:

Image	Zeigt den Pfad zur temporären Imagedatei und gibt Infos zur Festplattengeschwindigkeit (siehe Registerkarte Image).
Kopieroptionen	Bietet Einstelloptionen zum Kopieren (siehe Registerkarte Kopieroptionen).
Leseoptionen	Bietet Einstelloptionen zum Lesen der Originaldisk (siehe Registerkarte Leseoptionen).
Brennen	Bietet Einstelloptionen zum Brennen (siehe Registerkarte Brennen).

11.2.1 Registerkarte Image

Die Registerkarte **Image** bietet die zwei Bereiche **Image-Datei** und **Info zu Festplattengeschwindigkeit**. Der Bereich **Image-Datei** ist nur aktiv, wenn auf der Registerkarte **Kopieroptionen** das Kontrollkästchen **Direktkopie** deaktiviert ist.

Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

Bereich Image-Datei	
Pfadingabefeld	Zeigt den Pfad temporären Image-Datei.
Schaltfläche Durchsuchen	Öffnet das Fenster Speichern unter , in dem Sie einen Dateinamen und ein Verzeichnis angeben können, unter dem die temporäre Image-Datei gespeichert werden soll.
Kontrollkästchen Image-Datei nach Disk-Kopie löschen	Löscht die temporäre Image-Datei nach Beendigung des Kopiervorgangs.
Bereich Info zu Festplattengeschwindigkeit	
Laufwerksliste	Listet die verfügbaren Laufwerke und Festplatten auf.
Schaltfläche Geschwindigkeiten testen	Testet die Geschwindigkeiten der verfügbaren Laufwerke und ergänzt die Liste um die ermittelte Geschwindigkeit.

11.2.2 Registerkarte Kopieroptionen

Auf der Registerkarte **Kopieroptionen** stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

Bereich Allgemein	
Kontrollkästchen Direktkopie	Erstellt die Kopie mit der Methode der Direktkopie. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, wird die Kopie mit der Methode der Imagekopie erstellt.

Bereich Quelle	
Auswahlmenü Laufwerk	Wählt das Laufwerk für das Einlesen der Disk. Wird eine Imagekopie erstellt, empfehlen wir, für das Einlesen den Brenner zu wählen.
Auswahlmenü Lese Geschwindigkeit	Legt die Geschwindigkeit fest, mit der die Disk eingelesen wird.

11.2.3 Registerkarte Leseoptionen

Auf der Registerkarte **Leseoptionen** können Sie Optionen für das Lesen der Originaldisk einstellen. Es stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

Bereich Profil	
Auswahlmenü Profilauswahl	Wählt vordefinierte Kopiereinstellungen oder eine benutzerdefinierte Einstellung. Bei den vordefinierten Kopiereinstellungen setzt Nero Burning ROM die Einstelloptionen automatisch. Bei der benutzerdefinierten Einstellung können Sie die Einstelloptionen selber wählen.
Bereich Datentrack für den Disktyp CD	
Kontrollkästchen Lese fehler ignorieren	Ignoriert Lesefehler auf der Originaldisk und setzt den Lesevorgang fort. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, kann es vorkommen, dass Nero Burning ROM, je nach Art des Fehlers, den Brennvorgang abbricht.
Kontrollkästchen Fehlerhafte Sektoren schreiben	Gibt fehlerhafte Sektoren (die Lesefehler verursacht haben) trotzdem zum Brennen weiter. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, werden fehlerhafte Sektoren nicht weitergegeben und bleiben leer.
Kontrollkästchen Sektoren im Raw-Modus lesen	Liest die P-Q-Subchannel-Daten.
Kontrollkästchen Alle Subchannel-Daten lesen	Liest alle Subchannel-Daten.
Bereich Audiotrack für den Disktyp CD	
Kontrollkästchen Lese fehler ignorieren	Ignoriert Lesefehler auf der Originaldisk und setzt den Lesevorgang fort. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, kann es vorkommen, dass Nero Burning ROM, je nach Art des Fehlers, den Brennvorgang abbricht.
Kontrollkästchen Indizes von Audiodateien lesen	Liest Indizes von Audiodateien.
Kontrollkästchen Alle Subchannel-Daten lesen	Liest alle Subchannel-Daten.

Bereich Erweitert für den Disktyp CD	
Kontrollkästchen Medienkatalog-Nummer und ISRC lesen	Liest die Medienkatalog-Nummer, eine weltweit eindeutige Nummer für Zusammenstellungen, und den ISRC (International Standard Recording Code), eine weltweit eindeutige Nummer für Audioaufnahmen.
Kontrollkästchen Jitter-Korrektur verwenden	Entfernt Kratzer in Audio- und Videodateien.
Bereich Fehlerkorrektur für den Disktyp DVD	
Optionsfeld Lesen mit Fehlerkorrektur	Führt beim Lesen eine Fehlerkorrektur durch. Dabei wird die Prüfsumme eines fehlerhaften Sektors angepasst, damit der Sektor in sich konsistent ist.
Eingabefeld Zähler für Leseversuche	Legt fest, wie oft versucht wird, die Fehlerkorrektur auszuführen.
Optionsfeld Schnelles Lesen ohne Fehlerkorrektur	Führt ein schnelles Lesen ohne Fehlerkorrektur durch.
Bereich Behandlung nicht-korrigierbarer Lesefehler für den Disktyp DVD	
Kontrollkästchen Lesefehler ignorieren	Ignoriert Lesefehler auf der Originaldisk. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert, kann es vorkommen, dass Nero Burning ROM, je nach Art des Fehlers, den Brennvorgang abbricht.



Bei manchen Diskformaten, wie z.B. Video-CD und Audio-CD, haben Lesefehler oft keine oder nur eine schwache Auswirkung, da sie beim Abspielen nicht wahrgenommen werden.



Subchannel-Daten enthalten Zusatzinformationen, z.B. CD-Text oder Positionsinformationen.

11.3 Disk kopieren



Falls Sie nicht im Besitz des Copyrights der entsprechenden Disk sind und über keine Genehmigung vom Inhaber des Copyrights verfügen, verstößt das unerlaubte Kopieren gegen nationale und internationale Gesetze.



Kopiergeschützte Audio-CDs können mit Nero Burning ROM nicht kopiert werden.

Um eine Disk zu kopieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm auf die Schaltfläche **Kopieren**.

→ Das Fenster **Neue Zusammenstellung** wird geöffnet.

2. Wählen Sie im Auswahlnenü den gewünschten Disktyp aus.



Welcher Disktyp (**CD**, **DVD**, **HD DVD** und/oder **Blu-ray-Disk**) ausgewählt werden kann, hängt von Ihrem installierten Brenner bzw. Laufwerk ab. Kann der Brenner nur CDs brennen, ist das Auswahlnenü ausgegraut. Sie sind mit dem in Nero Burning ROM installierten Nero Image-Rekorder aber immer in der Lage, ein Image zu erstellen (siehe [Imagedatei](#)) - auch wenn Sie keinen Brenner installiert haben.

3. Treffen Sie die gewünschten Einstellungen in den Registerkarten (siehe [Fenster Zusammenstellung](#)).
4. Wenn Sie mit der Methode der Imagekopie kopieren wollen:
 1. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Direktkopie** auf der Registerkarte **Kopieroptionen**.
 2. Legen Sie die Disk, die Sie kopieren wollen, in den Brenner ein.
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren**.
 - Ein Bildschirm wird eingeblendet und ein Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt beim Erstellen der temporären Imagedatei an. Wenn die Imagedatei erstellt wurde, wird die Disk ausgeworfen. Das Fenster **Brennname: Auf Disk warten** wird geöffnet.
 4. Entnehmen Sie die ausgeworfene Original-Disk und legen Sie den Rohling ein.
 - Der Brenn- bzw. Kopiervorgang wird gestartet. Auf dem Bildschirm zeigt ein Fortschrittsbalken den Fortschritt beim Brennen bzw. Kopieren an.
5. Wenn Sie mit der Methode der Direktkopie kopieren wollen:
 1. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Kopieroptionen** das Kontrollkästchen **Direktkopie**.
 2. Wählen Sie im Auswahlménü **Laufwerk** das Laufwerk, das die zu kopierende Disk enthalten soll.
 3. Legen Sie die Disk, die Sie kopieren wollen, in das ausgewählte Laufwerk.
 4. Legen Sie den Rohling ein.
 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kopieren**.
 - Der Brenn- bzw. Kopiervorgang wird gestartet. Auf dem Bildschirm zeigt ein Fortschrittsbalken den Fortschritt beim Brennen bzw. Kopieren an.
6. Fahren Sie mit dem Brennprozeß fort (siehe [Brennvorgang starten](#)).
 - Sie haben eine Disk kopiert.

12 Audiiodatenbank

In Nero Burning ROM können Sie Audiiodatenbanken anlegen, bearbeiten und nutzen. Die Datenbankdateien beinhalten Informationen zu Titel, Interpret und Audio-Dateien einer Audio-CD. Außerdem können Sie die Datenbank der Webseite www.freedb.org nutzen, Nero Burning ROM bietet eine Schnittstelle an.

12.1 Audiiodatenbank anlegen

Um in Nero Burning ROM eine Datenbank nutzen zu können, müssen Sie sie zunächst anlegen. Nero Burning ROM bietet zwei Arten von Datenbanken an:

- Programmdatenbank
- Benutzerdatenbank

12.1.1 Programmdatenbank anlegen

Mit Nero Burning ROM können Sie eine Programmdatenbank anlegen. Die Programmdatenbank wird mit Einträgen der Internetdatenbank der Webseite www.freedb.org gefüllt. Nachdem Sie die Programmdatenbank angelegt haben, liegt sie lokal auf Ihrer Festplatte.

Der Vorteil gegenüber der Nutzung der Schnittstelle ist, dass Sie einen schnellen Lesezugriff auf die Datenbank haben und die Einträge in der Datenbank auch verändern können. Zudem brauchen Sie keine aktive Internetverbindung. Der Nachteil gegenüber der Nutzung der Schnittstelle ist, dass die Programmdatenbank nicht automatisch aktualisiert werden kann. Um Informationen zu neu erschienen Audio-CDs aufzunehmen, müssen Sie die Datenbank neu importieren oder die Audio-CD manuell der Datenbank hinzufügen (siehe [Datenbankeintrag hinzufügen](#)).

Das Anlegen einer Programmdatenbank in Nero Burning ROM erfordert zwei Schritte:

- Herunterladen einer Datenbank aus dem Internet
- Importieren dieser Datenbank in Nero Burning ROM

Um die Programmdatenbank anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie die Datenbank von der Webseite www.freedb.org herunter und speichern Sie die Datenbank auf Ihrer Festplatte.



Die Datenbank ist mindestens 160 MB groß. Das Herunterladen der Datenbank geschieht nicht in Nero Burning ROM. Die Nero AG ist nicht verantwortlich für die Webseite www.freedb.org, sondern bietet lediglich eine Schnittstelle an.

2. Klicken Sie im Hauptbildschirm von Nero Burning ROM auf das Menü **Datenbank > Internet-Datenbank importieren**.

→ Ein Dialogfenster wird geöffnet, das Sie darüber informiert, dass das Importieren gegebenenfalls mehrere Stunden dauern kann.



Die lange Importdauer erklärt sich aus dem großen Umfang der Datenbank und den zahlreichen Querverweisen, die Nero Burning ROM erstellt.

Sie können den Vorgang zwar jederzeit abbrechen, wir empfehlen dies jedoch nicht, weil der Vorgang nicht fortgesetzt werden kann. Die Datenbank müsste erneut importiert werden, was doppelte Einträge zur Folge hätte.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
 - ➔ Ein Dialogfenster wird geöffnet, das Sie auffordert, die Datenbankdateien von www.freedb.org herunterzuladen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Fenster **Ordner suchen** wird geöffnet.
5. Geben Sie das Verzeichnis an, in dem die heruntergeladenen Datenbankdateien liegen, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Fenster **Ordner suchen** wird geöffnet.
6. Geben Sie das Verzeichnis an, in dem Nero Burning ROM die Datenbank anlegen soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Fenster **Aktueller Vorgang** wird geöffnet und die Datenbank wird angelegt. Nachdem die Datenbank angelegt wurde, wird das Fenster geschlossen und ein Dialogfenster fordert Sie auf, die Datenbank als Ihre neue Programmdatenbank zu bestätigen.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
 - ➔ Sie haben die Internetdatenbank importiert. Im Menü **Datenbank** stehen die Einträge **Programm-CD-Datenbank öffnen** und **Programmtitel-Datenbank öffnen** zur Verfügung.

12.1.2 Benutzerdatenbank anlegen

Mit Nero Burning ROM können Sie eine Benutzerdatenbank anlegen und mit eigenen Einträgen füllen. Die Benutzerdatenbank wird häufig verwendet, um Informationen zur eigenen Audio-CD-Sammlung zu speichern und Informationen über selbstgebrannte Audio-CDs aufzunehmen.

Um die Benutzerdatenbank anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Hauptbildschirm von Nero Burning ROM auf das Menü **Datenbank > Neue Benutzerdatenbank erstellen**.
 - ➔ Das Fenster **Ordner suchen** wird geöffnet.
2. Wählen Sie einen Zielpfad für die Benutzerdatenbank und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Fenster **Aktueller Vorgang** wird geöffnet. Nach dem Erzeugen der Datenbank wird das Fenster geschlossen und ein Dialogfenster fordert Sie auf, die Datenbank als Ihre neue Benutzerdatenbank zu bestätigen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
 - ➔ Sie haben eine Benutzerdatenbank erstellt. Im Menü **Datenbank** stehen die Einträge **Benutzer-CD-Datenbank öffnen** und **Benutzertitel-Datenbank öffnen** zur Verfügung.

12.2 Fenster Datenbank

Das Fenster **Datenbank** ist der Ausgangspunkt, um einen Eintrag der Datenbank zu bearbeiten oder einen neuen Eintrag hinzuzufügen. Nero Burning ROM bietet zwei Datenbankfenster:

- Das Fenster **Nero CD Datenbank** mit den importierten Datenbankdateien der Programmdateiabank.
- Das Fenster **Anwender CD-Datenbank** mit den benutzerdefinierten Datenbankdateien der Benutzerdatenbank.

Beide Datenbankfenster sehen gleich aus und bieten die gleichen Funktionen.

Das Fenster **Datenbank** besteht aus zwei Listen und verschiedenen Eingabemöglichkeiten. Sie öffnen das Fenster über das Menü **Datenbank > Programm/Benutzer-CD-Datenbank öffnen**.

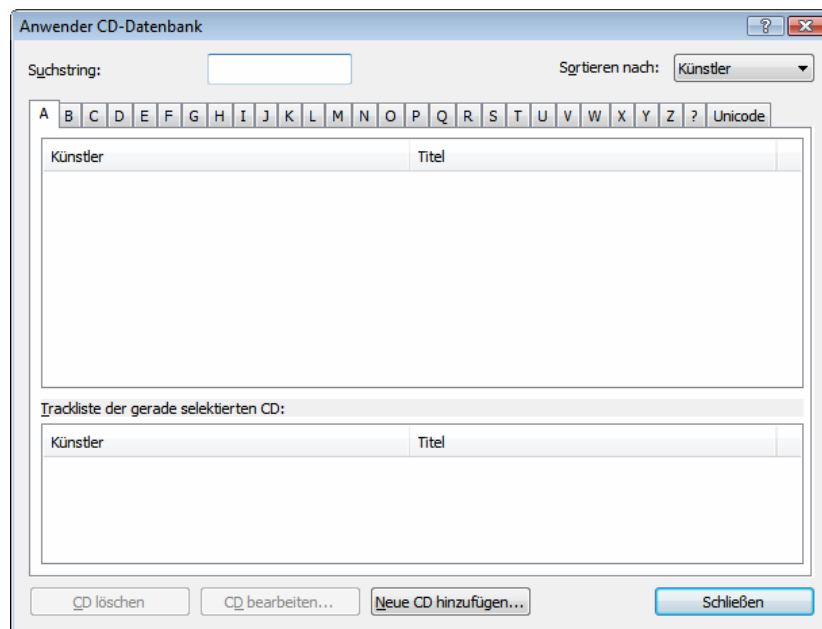


Abb. 16: Fenster **Nero CD Datenbank**

Die obere Liste zeigt alphabetisch geordnet Künstler und Titel einer CD an. Mithilfe von Registerkarten können verschiedene Anfangsbuchstaben angewählt werden. In der unteren Liste **Trackliste der gerade selektierten CD** werden die Audiodateien der markierten CD dargestellt.

Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

Eingabefeld Suchstring	Zeigt nach Eingabe eines Buchstabens die entsprechende Registerkarte an.
Auswahlmenü Sortieren nach	Ordnet alphabetisch die obere Liste. Es stehen die Einträge Künstler und Titel zur Verfügung: Künstler: Ordnet die Liste nach dem Künstler. Titel: Ordnet die Liste nach dem Titel.
Schaltfläche CD löschen	Löscht den markierten CD-Eintrag aus der Datenbank.

Schaltfläche CD bearbeiten	Öffnet das Fenster Neuen CD Eintrag erzeugen , in dem Sie den Eintrag zur markierten CD ansehen und ändern können.
Schaltfläche Neue CD hinzufügen	Öffnet das Fenster Titel- und CD-Datenbank von Nero . Hier können Sie einen Eintrag auswählen, anlegen und bearbeiten.
Schaltfläche Schließen	Schließt das Fenster.

12.3 Fenster Titel- und CD-Datenbank von Nero

Das Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero** bezieht sich immer auf eine eingelegte Audio-CD. Es enthält das Ergebnis der Recherche und wird geöffnet, wenn Sie im Fenster **Datenbank** der Datenbank einen neuen Eintrag hinzufügen wollen. Außerdem wird es bei einer der folgenden Aktionen geöffnet, wenn Sie die Datenbankverwendung entsprechend eingestellt haben (siehe [Datenbankverwendung](#)):

- Kopieren einer Audio-CD
- Speichern von Audiodateien einer Audio-CD
- Hinzufügen einer Audiodatei zu einer Audio-Zusammenstellung

Nero Burning ROM recherchiert in der Programmdatenbank, der Benutzerdatenbank und der Datenbank des Windows® Media Players sowie auf Wunsch ebenfalls in der Internetdatenbank.

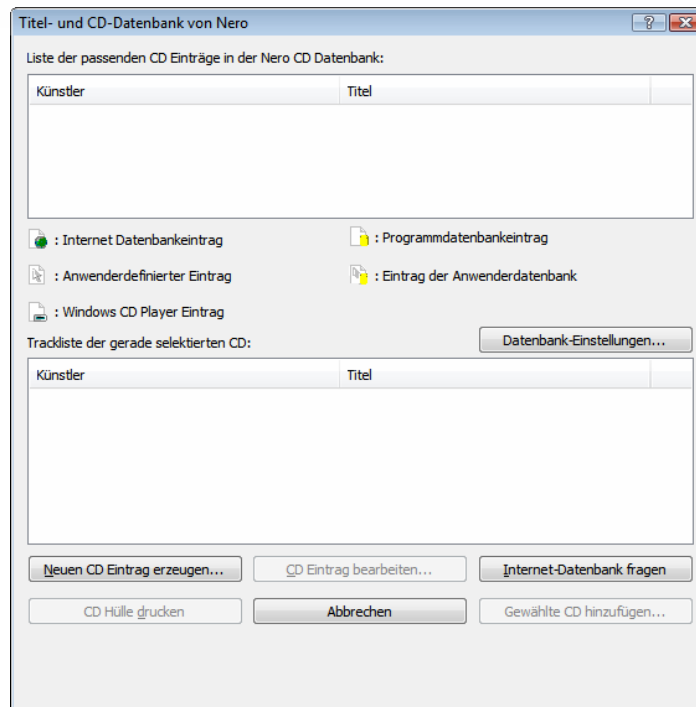


Bei der Recherche kann es vorkommen, dass entweder mehrere CDs gefunden werden, eine "falsche" CD oder keine CD.

Mehrere CDs werden dann gefunden, wenn verschiedene CDs den gleichen "Fingerabdruck" besitzen. Dieser "Fingerabdruck" wird aus den Startpositionen der einzelnen Audiodateien, der Anzahl der Audiodateien sowie der Spielzeit der CD gewonnen. Dabei kann es zufällig passieren, dass verschiedene CDs die gleichen Merkmale aufweisen. Diese sind dann nicht unterscheidbar.

Wenn eine falsche oder keine CD gefunden wird, so ist die Audio-CD noch nicht in der Datenbank hinterlegt.

Das Fenster bietet Bearbeitungs- und Auswahlaufgaben zu den gefundenen Datenbankeinträgen und zwei Listen. In der Liste **Liste der passenden CD Einträge in der Nero CD Datenbank** wird das Ergebnis der Recherche (die immer durchgeführt wird, bevor das Fenster geöffnet wird) dargestellt. Ein kleines Symbol zeigt jeweils an, woher ein Eintrag stammt. In der Liste **Trackliste der gerade selektierten CD** werden die Audiodateien der markierten CD dargestellt.


Abb. 17: Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero**

Das Fenster bietet folgende Schaltflächen:

Datenbankeinstellungen	Öffnet das Fenster Optionen mit der Registerkarte Datenbank , in der Sie die Pfade zu den Datenbanken angeben können.
Neuen CD-Eintrag erzeugen	Öffnet das Fenster Neuen CD Eintrag erzeugen , in dem Sie einen neuen Eintrag anlegen können.
CD Eintrag bearbeiten	Öffnet das Fenster Neuen CD Eintrag erzeugen , in dem Sie den Eintrag zur markierten CD ansehen und ändern können.
Internet-Datenbank fragen	Baut eine Verbindung zur Internetdatenbank www.freedb.org auf und führt eine Recherche für die eingelegte Audio-CD durch.
CD-Hülle drucken	Öffnet Nero CoverDesigner. Die Informationen des markierten Eintrags wie Titel, Anzahl und Namen der Audiodateien werden in die Dokumentdaten übernommen.
Abbrechen	Schließt das Fenster.
Gewählte CD hinzufügen	Übernimmt den markierten Eintrag in die Datenbank und schließt das Fenster. Die Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn das Fenster über das Datenbankfenster geöffnet wurde.
Gewählte CD	Übernimmt die Informationen des markierten Eintrags und schließt das Fenster. Die Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn das Fenster bei einer Aktion geöffnet wurde (siehe Datenbank verwenden).

12.4 Fenster Neuen CD Eintrag erzeugen

Das Fenster **Neuen CD Eintrag erzeugen** bezieht sich auf einen Datenbankeintrag. Zum Datenbankeintrag werden Informationen des CD-Titels und der einzelnen Audiodateien angezeigt. Das Fenster wird geöffnet, wenn Sie einen bestehenden Datenbankeintrag bearbeiten wollen oder der Datenbank einen neuen Eintrag hinzufügen wollen. Im letzteren Fall sind die Eingabefelder noch leer.

Abb. 18: Fenster **Neuen CD Eintrag erzeugen**

Das Fenster besteht aus einem Auswahlnenü, sechs Eingabefeldern, sechs Kontrollkästchen und Schaltflächen.

Das Auswahlnenü hat die Einträge **CD Titel** und **Track**. Die Track-Einträge entsprechen den Audiodateien der CD.

In den Eingabefeldern können Sie die jeweiligen Informationen zum CD-Titel oder zu einer Audiodatei eintragen. Die Eingabefelder beziehen sich jeweils auf den Eintrag, der im Auswahlnenü gewählt ist.

Der Bereich **Die folgenden Informationen vom CD-Titeleintrag in die Trackeinträge übernehmen** ist nur verfügbar, wenn im Auswahlnenü der Eintrag **CD Titel** gewählt ist. Sie bestimmen in diesem Bereich, welche der Eingaben, die Sie für den CD-Titel treffen, in die Eingabefelder der Audiodateien übernommen werden.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

Zurück	Springt im Auswahlnenü einen Eintrag zurück und bietet die Eingabefelder dieses Eintrags an.
Weiter	Springt im Auswahlnenü einen Eintrag weiter und bietet die Eingabefelder dieses Eintrags an.
OK	Übernimmt die Änderungen in die Datenbank und schließt das Fenster.
Abbrechen	Bricht den Vorgang ab und schließt das Fenster.



Der Datenbankeintrag kann erst gespeichert werden, wenn für den CD-Titel und alle Audiodateien die Eingabefelder für Titel, Interpret und Genre ausgefüllt wurden.

12.5 Datenbankeintrag ändern

Um einen Eintrag zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie die Programmdatenbank öffnen wollen, klicken Sie auf das Menü **Datenbank > Programm-CD-Datenbank öffnen**.
→ Das Datenbankfenster **Nero CD Datenbank** wird geöffnet.
2. Wenn Sie die Benutzerdatenbank öffnen wollen, klicken Sie auf das Menü **Datenbank > Benutzer-CD-Datenbank öffnen**.
→ Das Datenbankfenster **Anwender CD-Datenbank** wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **CD bearbeiten**.
→ Das Fenster **Neuen CD Eintrag erzeugen** wird geöffnet. Im Auswahlménü ist der Eintrag **CD Titel** gewählt. Es werden die Eingabefelder zum CD-Titel angezeigt.
4. Bearbeiten Sie die Informationen in den Eingabefeldern **Titel**, **Interpret**, **Produzent**, **Kommentar**, **Genre** und **Jahr** wie von Ihnen gewünscht.
5. Legen Sie mit den Kontrollkästchen fest, welche der Informationen in die Eingabefelder der einzelnen Audiodateien übernommen werden.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
→ Im Auswahlménü ist der Eintrag **Track 1** gewählt. Es werden die Eingabefelder zur ersten Audiodatei angezeigt.
7. Bearbeiten Sie die Informationen in den Eingabefeldern wie von Ihnen gewünscht.
8. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte für alle Audiodateien.



Der Datenbankeintrag kann erst gespeichert werden, wenn für den CD-Titel und alle Audiodateien die Eingabefelder für Titel, Interpret und Genre ausgefüllt wurden.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
→ Die Änderungen werden übernommen und das Fenster wird geschlossen.
→ Sie haben einen Eintrag der Datenbank geändert.

12.6 Datenbankeintrag hinzufügen

Mit Nero Burning ROM können Sie Ihrer Datenbank einen neuen Eintrag hinzufügen. Der neue Eintrag bezieht sich immer auf eine eingelegte Audio-CD. Um einen Eintrag der Programm- oder Benutzerdatenbank hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie die Programmdatenbank öffnen wollen, klicken Sie auf das Menü **Datenbank > Programm-CD-Datenbank öffnen**.
→ Das Datenbankfenster **Nero CD Datenbank** wird geöffnet.
2. Wenn Sie die Benutzerdatenbank öffnen wollen, klicken Sie auf das Menü **Datenbank > Benutzer-CD-Datenbank öffnen**.
→ Das Datenbankfenster **Anwender CD-Datenbank** wird geöffnet.

3. Legen Sie die Audio-CD ein, auf die sich der Eintrag beziehen soll.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue CD hinzufügen**.
 - ➔ Ein Dialogfenster wird geöffnet, das Sie daran erinnert, das Nero Burning ROM Zugriff auf eine CD für diese Funktion benötigt.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Fenster **Auf Disk warten** wird geöffnet. Nero Burning ROM führt im Hintergrund eine Recherche durch, um den Eintrag einer passenden Audio-CD zu finden. Wenn Nero Burning ROM die Recherche beendet hat, wird das Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero** geöffnet. In der Liste **Liste der passenden Einträge in der Nero CD Datenbank** wird das Ergebnis der Recherche angezeigt.
6. Wenn Sie zusätzlich in der Internetdatenbank www.freedb.org recherchieren wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet-Datenbank fragen**.
 - ➔ Nero Burning ROM führt die Recherche in der Internetdatenbank durch und fügt das Ergebnis der Recherche hinzu.
7. Wenn die Audio-CD nicht in der Liste **Liste der passenden Einträge in der Nero CD Datenbank** angezeigt wird, können Sie einen neuen Eintrag erstellen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuen CD-Eintrag erzeugen**.
 - ➔ Das Fenster **Neuen CD Eintrag erzeugen** wird geöffnet. Im Auswahlménü ist der Eintrag **CD Titel** gewählt. Es werden die Eingabefelder zum CD-Titel angezeigt.
 2. Geben Sie die gewünschten Informationen in die Eingabefelder **Titel**, **Interpret**, **Produzent**, **Kommentar**, **Genre** und **Jahr** ein.
 3. Legen Sie in den Kontrollkästchen fest, welche der Informationen in die Eingabefelder der einzelnen Audiodateien übernommen werden.
 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - ➔ Im Auswahlménü ist der Eintrag **Track 1** gewählt. Es werden die Eingabefelder zur ersten Audiodatei angezeigt.
 5. Geben Sie die gewünschten Informationen die Eingabefelder ein.
 6. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte für alle Audiodateien.
 7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Fenster **Neuen CD Eintrag erzeugen** wird geschlossen und der neu erzeugte Eintrag der Liste **Liste der passenden Einträge in der Nero CD Datenbank** im Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero** hinzugefügt.
8. Markieren Sie den gewünschten Eintrag und klicken Sie auf die Schaltfläche **Gewählte CD hinzufügen**.
 - ➔ Das Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero** wird geschlossen und der neue Eintrag wird der Datenbank hinzugefügt. Ein Dialogfenster mit der Meldung "Der neue Eintrag wurde erfolgreich in die Datenbank übernommen" wird geöffnet.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Das Dialogfenster wird geschlossen.
 - ➔ Sie haben der Datenbank einen Eintrag hinzugefügt.

12.7 Datenbankverwendung festlegen

Die Informationen aus den Datenbanken können bei verschiedenen Aktionen verwendet werden:

- Beim Kopieren einer Audio-CD
- Beim Speichern von Audiodateien einer Audio-CD
- Beim Hinzufügen einer Audiodatei zu einer Audio-Zusammenstellung

Außerdem kann ein Eintrag, den Sie der Datenbank hinzugefügt haben, zur Internetdatenbank www.freedb.org hochgeladen werden.

Um festzulegen, wann die Datenbank genutzt wird, müssen Sie die Verwendung im Fenster **Optionen**, Registerkarte **Diverse** festlegen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Menü **Datei > Optionen**.
 - ➔ Das Fenster **Optionen** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Diverse**.
 - ➔ Die Registerkarte **Diverse** wird geöffnet mit dem Anzeigebereich **Optionen**.
3. Scrollen Sie bis zum Eintrag **Datenbank**.
4. Legen Sie zum Untereintrag **Beim Kopieren einer Audio-CD Informationen zu Interpret/Titel von der Nero-/Internet-CD-Datenbank abrufen** fest, ob die Datenbank verwendet wird, wenn Sie eine Audio-CD kopieren:
 1. Wenn Sie wollen, dass eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt wird, wählen Sie das Optionsfeld **Immer**.
 2. Wenn Sie wollen, dass Nero Burning ROM fragt, ob eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt werden soll, wählen Sie das Optionsfeld **Nachfragen**.
 3. Wenn Sie nicht wollen, dass eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt wird, wählen Sie das Optionsfeld **Nie**.
5. Legen Sie zum Untereintrag **Beim Speichern von Audio-Tracks Informationen zu Interpret/Titel von der Nero-/Internet-CD-Datenbank abrufen** fest, ob die Datenbank verwendet wird, wenn Sie Audiodateien einer Audio-CD speichern:
 1. Wenn Sie wollen, dass eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt wird, wählen Sie das Optionsfeld **Immer**.
 2. Wenn Sie wollen, dass Nero Burning ROM fragt, ob eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt werden soll, wählen Sie das Optionsfeld **Nachfragen**.
 3. Wenn Sie nicht wollen, dass eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt wird, wählen Sie das Optionsfeld **Nie**.
6. Legen Sie zum Untereintrag **Informationen zum Interpret/Titel aus Nero-/Internet-CD-Datenbank beim Hinzufügen eines Tracks zur Audio-Zusammenstellung abrufen** fest, ob die Datenbank verwendet wird, wenn Sie Audiodateien zu einer Audio-Zusammenstellung hinzufügen:
 1. Wenn Sie wollen, dass eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt wird, wählen Sie das Optionsfeld **Immer**.
 2. Wenn Sie wollen, dass Nero Burning ROM fragt, ob eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt werden soll, wählen Sie das Optionsfeld **Nachfragen**.
 3. Wenn Sie nicht wollen, dass eine Recherche in den Datenbanken durchgeführt wird, wählen Sie das Optionsfeld **Nie**.

7. Legen Sie zum Untereintrag **Neue Einträge übermitteln** fest, was geschieht, wenn Sie der Datenbank einen neuen Eintrag hinzugefügt haben:
 1. Wenn Sie wollen, dass der neu angelegte Eintrag zur Internetdatenbank www.freedb.org hochgeladen wird, wählen Sie das Optionsfeld **Immer**.
 2. Wenn Sie wollen, dass Nero Burning ROM fragt, ob der neu angelegte Eintrag zur Internetdatenbank www.freedb.org hochgeladen wird, wählen Sie das Optionsfeld **Nachfragen**.
 3. Wenn Sie nicht wollen, dass der neu angelegte Eintrag zur Internetdatenbank www.freedb.org hochgeladen wird, wählen Sie das Optionsfeld **Nie**.



Wir empfehlen nur dann neue Einträge der Allgemeinheit im Internet zur Verfügung zu stellen wenn es sich um käuflich erworbene Original-CDs und nicht um selbst zusammengestellt Audio-CDs handelt. Außerdem sollten die Informationen zur CD vollständig und korrekt sein.

Die Nero AG ist nicht verantwortlich für die Internetdatenbank www.freedb.org, sondern bietet lediglich eine Schnittstelle an.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - ➔ Die Änderungen werden übernommen und das Fenster **Optionen** geschlossen. Sie haben die Datenbankverwendung eingestellt.

12.8 Datenbank verwenden

Sie können die Datenbanken bei folgenden Aktionen nutzen:

- Kopieren einer Audio-CD
- Speichern von Tracks einer Audio-CD
- Hinzufügen eines Tracks zu einer Audio-Zusammenstellung

Voraussetzung:

Sie haben die Verwendungsarten **Immer** oder **Nachfragen** festgelegt (siehe [Datenbankverwendung festlegen](#)).

1. Führen Sie eine der genannten Aktionen aus.
 - ➔ Das Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero** wird geöffnet, das das Ergebnis der Recherche anzeigt.
2. Wenn Sie zusätzlich in der Internetdatenbank www.freedb.org recherchieren wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet-Datenbank fragen**.
 - ➔ Nero Burning ROM führt die Recherche in der Internetdatenbank durch und fügt das Ergebnis der Recherche hinzu.
3. Wenn die Audio-CD nicht in der Liste **Liste der passenden Einträge in der Nero CD Datenbank** angezeigt wird, können Sie einen neuen Eintrag zu dieser CD erstellen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuen CD-Eintrag erzeugen**.
 - ➔ Das Fenster **Neuen CD Eintrag erzeugen** wird geöffnet. Im Auswahlménü ist der Eintrag **CD Titel** gewählt. Es werden die Eingabefelder zum CD-Titel angezeigt.
 2. Geben Sie die gewünschten Informationen in die Eingabefelder **Titel**, **Interpret**, **Produzent**, **Kommentar**, **Genre** und **Jahr** ein.

3. Legen Sie in den Kontrollkästchen fest, welche der Informationen in die Eingabefelder der einzelnen Audiodateien übernommen werden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.
 - Im Auswahlménü ist der Eintrag **Track 1** gewählt. Es werden die Eingabefelder zur ersten Audiodatei angezeigt.
5. Geben Sie die gewünschten Informationen in die Eingabefelder ein.
6. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte entsprechend für alle Audiodateien.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Das Fenster **Neuen CD Eintrag erzeugen** wird geschlossen und der neu erzeugte Eintrag der Liste **Liste der passenden Einträge in der Nero CD Datenbank** im Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero** hinzugefügt.
4. Markieren Sie den gewünschten Eintrag und klicken Sie auf die Schaltfläche **Gewählte CD**.
 - Das Fenster **Titel- und CD-Datenbank von Nero** wird geschlossen und die Informationen des Eintrags werden übernommen.

13 Audiodateien speichern und umwandeln

Mit Nero Burning ROM können Sie Audiodateien einer Audio-CD in ein gewünschtes Format umwandeln und auf der Festplatte speichern (konvertieren). Ebenso können Sie auf der Festplatte gespeicherte Audiodateien in ein anderes Format umwandeln (transkodieren).

13.1 Fenster Tracks speichern

Im Fenster **Tracks speichern** legen Sie die Einstellungen für die Audiodateien fest, die auf Festplatte gespeichert werden sollen. Das Fenster besteht aus einer Trackliste, Kontrollknöpfen und verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten. Das Fenster wird geöffnet, indem Sie auf das Menü **Extras > Tracks speichern** klicken.

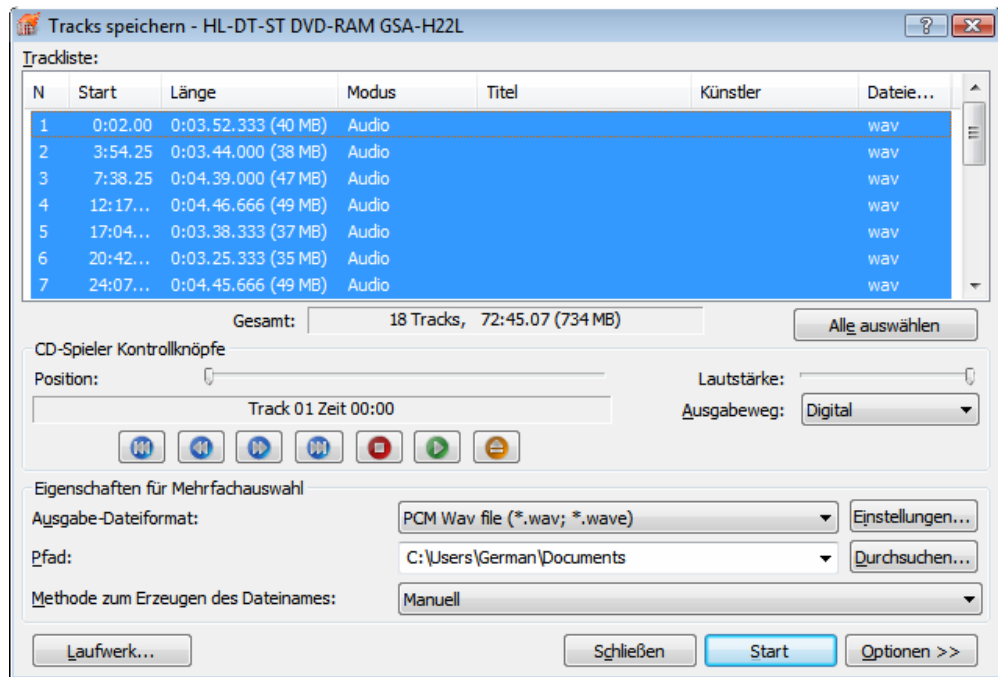


Abb. 19: Fenster **Tracks speichern**

Im Fenster stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

oberer Bereich	
Auswahlliste Trackliste	Zeigt die auf der Audio-CD vorhandenen Audiodateien an.
Anzeigefeld Gesamt	Zeigt die Anzahl der Audiodateien und ihre Spieldauer an.
Schaltfläche Alle auswählen	Markiert die gesamte Trackliste, d.h. alle Audiodateien.
Bereich CD-Spieler Kontrollknöpfe	
Regler Position	Zeigt beim Abspielen der Audiodatei den Verlauf da, bzw. springt an die gewählte Stelle
Kontrollknöpfe	Steuern die Wiedergabe einer Audiodatei. Die Funktion der Kontrollknöpfe entspricht den von CD-Playern bekannten Kontrollknöpfen.
Regler Lautstärke	Stellt die Wiedergabe der Audiodatei lauter oder leiser.

Auswahlmenü Ausgabeweg	Legt fest, auf welche Weise die Audiodatei wiedergegeben wird: Analog: Überträgt die Audiodaten direkt an die Soundkarte. Digital: Extrahiert die Audiodaten zunächst.
Bereich Eigenschaften für Mehrfachauswahl	
Auswahlmenü Ausgabe-Dateiformat	Wählt das Ausgabe-Audioformat für die markierte Audiodatei.
Schaltfläche Einstellungen	Öffnet ein Fenster, in dem Sie Enkodieroptionen festlegen können (siehe Enkodieroptionen AC3, AIF, MP4, OGG und WAV und Enkodieroptionen MP3 und MP3PRO).
Auswahlmenü Pfad	Wählt den Speicherplatz der Ausgabedatei.
Schaltfläche Durchsuchen	Öffnet ein Browserfenster, in dem Sie einen Speicherplatz auswählen können.
Auswahlmenü Methode zum Erzeugen des Dateinamens	Wählt die Methode, wie der Namen der Ausgabedatei erzeugt wird.
unterer Bereich	
Schaltfläche Laufwerk	Öffnet eine Auswahlliste mit den Einträgen Aktualisieren , Laufwerk ändern und Auswerfen .
Schaltfläche Schließen	Schließt das Fenster.
Schaltfläche Start	Startet den Speichervorgang.
Schaltfläche Optionen	Öffnet den erweiterten Bereich.
erweiterter Bereich	
Kontrollkästchen Jitter-Korrektur	Synchronisiert Dateninformationen durch Überlappen der Sektoren. Das Entstehen von Lücken wird verhindert.
Kontrollkästchen Stille entfernen	Entfernt die Stille am Ende einer Audiodatei.
Kontrollkästchen Automatisch eine M3U-Liste der gesicherten Audiotracks erzeugen	Erzeugt eine Wiedergabeliste der Audiodateien, die auf der Festplatte gespeichert werden. Das Dateiformat M3U fasst Mediendateien als Liste zusammen.
Auswahlmenü Lesegeschwindigkeit	Legt die Geschwindigkeit fest, in der das Laufwerk die Dateien liest.

13.1.1 Enkodieroptionen AC3, AIF, MP4, OGG und WAV

Nero Burning ROM stellt für das Enkodieren von Audiodateien einer Audio-CD für die Formate **AC3**, **AIF**, **MP4**, **OGG** und **WAV** Enkodieroptionen zur Verfügung.

Sie stellen diese Optionen in Dialogfenstern ein, die Sie im Fenster **Tracks speichern** über die Schaltfläche **Einstellungen** öffnen können. Je nachdem, welches **Ausgabe-Dateiformat**

Sie gewählt haben, wird ein Fenster mit leicht unterschiedlichen Enkodieroptionen geöffnet. Denn die einzustellenden Optionen hängen vom Ausgabe-Dateiformat ab.

Folgende Einstelloptionen stehen für die verschiedenen Dateiformate zur Verfügung:

Dateiformat AC3 : Fenster AC3-Enkoder-Einstellungen	
Auswahlmenü Bitrate	Legt die Bitrate, d.h. den Datenfluß pro Zeiteinheit und damit die Quantität der gespeicherten Daten, fest. Der voreingestellte Wert von 128 ermöglicht annähernd CD-Qualität.
Dateiformate AIF und WAV : Fenster Aiff bzw. Wave	
Auswahlmenü Frequenz	Legt die Abtastrate pro Sekunde fest und bestimmt damit die Häufigkeit des Abtastens. Je höher die Frequenz, desto häufiger wird abgetastet.
Auswahlmenü Bits	Legt die Genauigkeit des Abtastens und bestimmt damit die Qualität der einzelnen Abtaster. Je höher der Bitwert, desto genauer.
Auswahlmenü Kanäle	Legt fest, welche Kanäle erfasst werden.
Dateiformat MP4 : Fenster Nero Digital Audio-Enkoder-Einstellungen	
Regler Qualität	Legt die Bitrate, d.h. den Datenfluß pro Zeiteinheit und damit die Quantität der gespeicherten Daten, fest. Ist die Bitrate klein, so werden weniger Daten übertragen, die Datei ist dann klein, qualitativ allerdings weniger hochwertig. Ist die Bitrate groß, so werden viele Daten übertragen, die Datei ist dann zwar groß, allerdings von hoher Qualität.
Dateiformat OGG : Fenster OGG Vorbis-Einstellungen	
Kontrollkästchen Konstante Bitrate	Legt eine konstante Bitrate fest, d.h. der Datenfluß pro Zeiteinheit und damit die Quantität der gespeicherten Daten, ist über die ganze Audiodatei gleich. Ist die Bitrate klein, so werden weniger Daten übertragen, die Datei ist dann klein, qualitativ allerdings weniger hochwertig. Ist die Bitrate groß, so werden viele Daten übertragen, die Datei ist dann zwar groß, allerdings von hoher Qualität. Der voreingestellte Wert von 128 ermöglicht annähernd CD-Qualität.
Kontrollkästchen Variable Bitrate	Wählt eine variable Bitrate fest, d.h. der Datenfluß pro Zeiteinheit und damit die Quantität der gespeicherten Daten, passt sich an die Dynamik der Audiodatei an. Für ruhigere Stellen im Musikstück kann die Bitrate so z.B. gesenkt werden. Sie kann die variable Bitrate zwischen 0 und 100 setzen. 0 bedeutet dabei niedrigste, 100 höchste Qualität.

13.1.2 Enkodieroptionen MP3 und MP3PRO

Nero Burning ROM stellt für das Enkodieren von Audiodateien einer Audio-CD für die Formate **MP3** und **MP3PRO** Enkodieroptionen zur Verfügung. Sie stellen diese im Fenster **mp3PRO** ein, das Sie über die Schaltfläche **Einstellungen** des Fensters **Tracks speichern** öffnen können. Stellen Sie sicher, dass Sie als **Ausgabe-Dateiformat** mp3/mp3PRO gewählt haben.



Abb. 20: Fenster **mp3PRO** - Enkoderoptionen für MP3- und MP3PRO-Dateien

Folgende Enkoderoptionen stehen zur Verfügung:

Bereich Einstellungen	
Auswahlmenü Enkoderqualität	Legt die Enkoderqualität fest. Zur Verfügung stehen die Einträge Schnell , Mittel und Höchste . Sie legen damit fest, ob Sie mehr Wert auf eine schnelle Enkodierung legen (Schnell) oder ob Sie Priorität auf ein anspruchsvolles psychoakustisches Enkodiermodell für allerfeinste Ergebnisse legen (Höchste).
Kontrollkästchen Konstante Bitrate	Wählt eine konstante Bitrate, d.h. der Datenfluß pro Zeiteinheit und damit die Quantität der gespeicherten Daten, ist über die ganze Audiodatei gleich. Ist die Bitrate klein, so werden weniger Daten übertragen, die Datei ist dann klein, qualitativ allerdings weniger hochwertig. Ist die Bitrate groß, so werden viele Daten übertragen, die Datei ist dann zwar groß, allerdings von hoher Qualität. Der voreingestellte Wert von 128 für MP3-Dateien ermöglicht annähernd CD-Qualität. Wählen Sie im Auswahlmenü Optionen, die die Bitrate beeinflussen: Abtastrate pro Sekunde in kBit, Abtastfrequenz pro Sekunde in Hertz und die Kanäle.
Kontrollkästchen Variable Bitrate	Wählt eine variable Bitrate, d.h. der Datenfluß pro Zeiteinheit und damit die Quantität der gespeicherten Daten, passt sich an die Dynamik der Audiodatei an. Für ruhigere Stellen im Musikstück kann die Bitrate so z.B. gesenkt werden. Wählen Sie im Auswahlmenü die gewünschte Qualitätsstufe.

Unterer Bereich	
Kontrollkästchen Mp3PRO aktivieren	Legt die verwendete Enkodiermethode fest. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, erzeugen Sie eine MP3PRO-Datei (mit der Dateiendung *.mp3). Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, erzeugen Sie eine MP3-Datei (ebenfalls mit der Dateiendung *.mp3).
Schaltfläche Experte	Öffnet den erweiterten Bereich, wo Sie die Möglichkeit haben, Experteneinstellungen festzulegen.
Erweiterter Bereich Experteneinstellungen	
Kontrollkästchen Original-Bit	Setzt in der Musikdatei das sog. Original-Bit, das Kopie und Original unterscheidet. Kontrollkästchen aktiviert: Original-Bit = 1, d.h. Original. Kontrollkästchendeaktiviert: Original-Bit = 0, d.h. Kopie.
Kontrollkästchen Privat-Bit	Setzt in der Musikdatei das sog. Privat-Bit. Es ist für den Anwender reserviert und dient rein informativen Zwecken.
Kontrollkästchen Copyright-Bit	Setzt in der Musikdatei das sog. Copyright-Bit, das geschützte Inhalte kennzeichnet. Kontrollkästchen aktiviert: Copyright -Bit = 1, d.h. geschützt. Kontrollkästchendeaktiviert: Copyright -Bit = 0, d.h. ungeschützt
Kontrollkästchen CRC schreiben	Setzt in der Musikdatei zusätzlich eine Prüfsumme, die sicherstellen soll, dass Übertragungsfehler erkannt werden.
Kontrollkästchen Stereo-Intensitäts-codierung zulassen	Wendet bei den hohen Frequenzen der Musikdatei einen speziellen Codec an, der nur Richtung und Lautstärke speichert.
Kontrollkästchen Downmix gestattet	Mischt zwei Stereokanäle zu einem Monosignal. Diese Option ist sinnvoll, wenn die Ausgangsdaten von so geringer Qualität sind, dass ein schlechtes Stereosignal zu erwarten ist. Durch das Heruntermischen auf Mono soll eine Qualitätssteigerung erzielt werden.
Auswahlmenü Auffüllen	Wählt eine Auffüllart für MP3-Blöcke. Wir empfehlen die Auffüllart ISO zu wählen, die MP3-Blöcke gemäß der ISO-Spezifikation auffüllt.

13.2 Audiodateien speichern

Mit Nero Burning ROM können Sie Audiodateien einer Audio-CD auf Festplatte speichern. Dabei werden die Dateien enkodiert, d.h. in ein Format umgewandelt, dass der Computer lesen kann. Meistens wird die Audiodatei dabei komprimiert.




Von kopiergeschützten Audio-CDs können mit Nero Burning ROM keine Audiodateien gespeichert werden.

Um Audiodateien zu speichern gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die gewünschte Audio-CD in ein Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf das Menü **Extras > Tracks speichern**.

→ Das Fenster **Tracks speichern** wird geöffnet. Standardmäßig sind alle Dateien ausgewählt.

3. Wenn Sie nur einige Audiodateien speichern wollen, markieren Sie in der Liste **Trackliste** die gewünschten Audiodateien.
4. Wählen Sie im Auswahlménü **Ausgabe-Dateiformat** das gewünschte Ausgabeformat.
5. Wenn Sie Enkodieroptionen festlegen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
 - Ein Fenster wird geöffnet.
 2. Legen Sie, je nach gewähltem Ausgabeformat, die Enkodieroptionen wie Bitrate, Enkodierqualität und Frequenz fest (siehe Enkodieroptionen AC3, AIF, MP4, OGG und WAV und Enkodieroptionen MP3 und MP3PRO).
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Das Fenster wird geschlossen und die Änderungen übernommen.
6. Wenn Sie einen Speicherpfad für die Ausgabedateien angeben wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen einen Speicherpfad.
7. Wählen Sie eine **Methode zum Erzeugen des Dateinamens**.
 **Manuell** als Methode für den Standardnamen ist als Standardeinstellung vorgegeben. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** wählen, können Sie den gewünschten Namen für die Audiodatei mithilfe von Platzhaltern und eigenem Text festlegen.
8. Wenn Sie Einstellungen im erweiterten Bereich vornehmen wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
 - Der erweiterte Bereich wird geöffnet.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
 - Die Konvertierung wird gestartet. Das Fenster **Fortschritt** wird geöffnet, das den Fortschritt beim Speichern anzeigt. Nach dem Ende des Speichervorgangs wird es automatisch geschlossen.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.
 - Das Fenster **Tracks speichern** wird geschlossen.
 - Sie haben Audiodateien gespeichert.

13.3 Fenster Dateien enkodieren

Im Fenster **Dateien enkodieren** werden die Audiodateien ausgewählt, die enkodiert werden sollen und die Eigenschaften für die Ausgabe festgelegt. Über das Menü **Extras > Dateien enkodieren** öffnen.

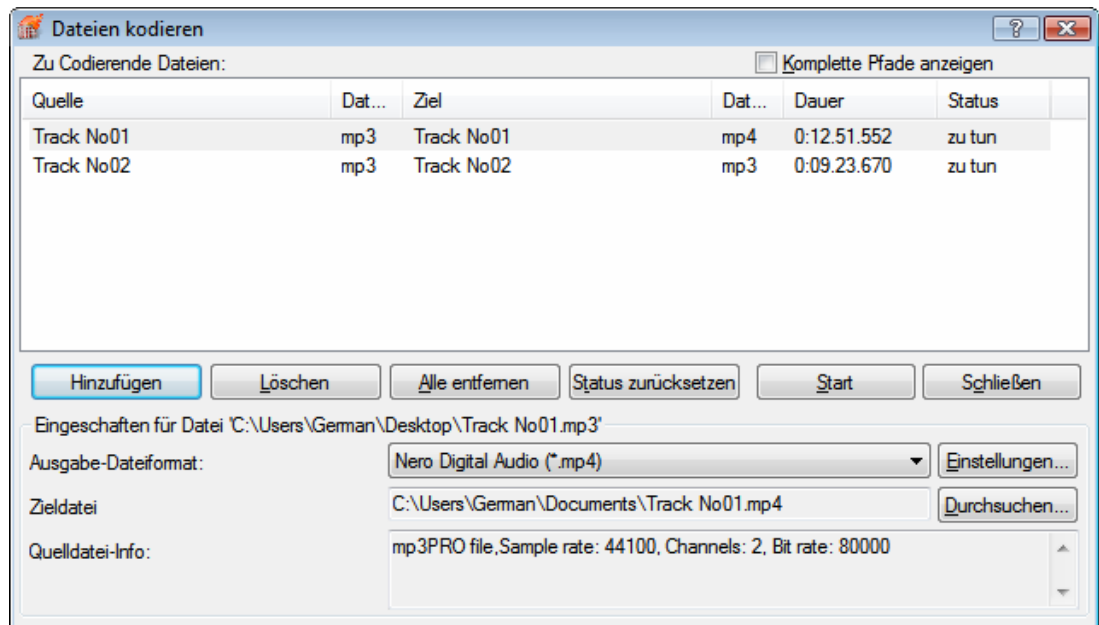


Abb. 21: Fenster **Dateien enkodieren**

Das Fenster besteht aus einem Auswahlbereich und einem Eigenschaftenbereich. Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

Auswahlbereich	
Liste Zu Codierende Dateien	Zeigt die ausgewählten Dateien.
Kontrollkästchen Komplette Pfade anzeigen	Zeigt in der Liste Zu Codierende Dateien die kompletten Quell- und Zielpfade der Dateien an.
Schaltfläche Hinzufügen	Öffnet ein Browserfenster, in dem Sie eine Datei auswählen können, um sie der Liste zu enkodierender Dateien hinzuzufügen.
Schaltfläche Löschen	Löscht die markierte Datei.
Schaltfläche Alle entfernen	Entfernt alle Dateien aus der Liste Zu Codierende Dateien .
Schaltfläche Status zurücksetzen	Setzt den Status der markierten Datei zurück auf "zu tun".
Schaltfläche Start	Startet den Enkodiervorgang.
Schaltfläche Schließen	Schließt das Fenster.
Eigenschaftenbereich	
Auswahlmenü Ausgabe-Dateiformat	Wählt das Ausgabe-Audioformat für die markierte Audiodatei.

Schaltfläche Einstellungen	Öffnet ein Fenster, in dem Sie Optionen wie Bitrate und Frequenz für die Ausgabe-Audiodatei festlegen können.
Anzeigefeld Zieldatei/ Zielverzeichnis	Zeigt den Speicherplatz der Ausgabedatei bzw. der Ausgabedateien an.
Schaltfläche Durchsuchen	Öffnet ein Browserfenster, in dem Sie einen Speicherplatz auswählen können.
Anzeigefeld Quelldatei-Info	Zeigt Informationen zur markierten Audiodatei an.

13.4 Audiodateien umwandeln

Mit Nero Burning ROM können Sie auf der Festplatte gespeicherte Audiodateien in ein anderes Format transkodieren, d.h. umwandeln.

Um eine Datei zu transkodieren gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Menü **Extras > Dateien enkodieren**.
→ Das Fenster **Dateien enkodieren** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
→ Das bekannte Browserfenster **Öffnen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie die gewünschte Datei und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
4. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte für jede Datei, die Sie umwandeln wollen.
5. Wählen Sie im Auswahlménü **Ausgabe-Dateiformat** das gewünschte Ausgabeformat.
6. Wenn Sie Enkodieroptionen festlegen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
→ Ein Fenster wird geöffnet.
 2. Legen Sie, je nach gewähltem Ausgabeformat, Enkodieroptionen wie Bitrate, Enkodierqualität und Frequenz fest.
 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
→ Das Fenster wird geschlossen und die Änderungen werden übernommen.
7. Wenn Sie einen Speicherpfad für die Ausgabedateien angeben wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen einen Speicherpfad.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
→ Das Fenster **Fortschritt** wird geöffnet, ein Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt beim Speichern an. Nach dem Ende des Speichervorgangs wird das Fenster geschlossen. Der Status der Datei, die transkodiert wurde, wird auf **"Fertig"** gesetzt.
9. Klicken Sie auf **Schließen**.
→ Sie finden die transkodierten Audiodateien am gewählten Speicherort.

14 LightScribe®

Wenn Sie einen LightScribe®-Brenner angeschlossen haben, können Sie mit Nero Burning ROM auch die Labelseite einer LightScribe®-CD/DVD zu bedrucken. Die Labelseite der Disk besteht aus einer speziellen Farb- bzw. Thermoschicht, die durch das Erhitzen des Lasers im Brenner so verändert wird, dass Bilder und Texte gedruckt werden.



Diese Funktion ist nur verfügbar mit einem LightScribe®-fähigen Brenner.

Verwenden von LightScribe® Direct Disc Labeling

Wenn Sie einen CD- oder DVD-Brenner mit LightScribe®-Unterstützung verwenden, benötigen Ihr System die neueste LightScribe® System Software.

Wenn Sie eine aktualisierte Nero 8 Version von der Nero Webseite heruntergeladen und installiert haben, installieren Sie die LightScribe™ System Software separat. Die neueste Version finden Sie unter www.nero.com/link.php?topic_id=93.

14.1 Fenster CD Label Editor

Im Fenster **CD Label Editor** können Sie ein Label erstellen oder laden. Das Fenster wird geöffnet, wenn Sie auf der Registerkarte **Diverse** der aktuellen Zusammenstellung im Bereich **LightScribe** auf die Schaltfläche **Erstellen** klicken.



Die Oberfläche im Fenster **CD Label Editor** orientiert sich in ihrer Funktionsweise an Nero CoverDesigner. Prinzipiell spielt es keine Rolle, ob Sie ein Label auf Papier oder direkt auf ein entsprechendes Medium drucken.

Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Cover und Label finden Sie im gesonderten Nero CoverDesigner Benutzerhandbuch.

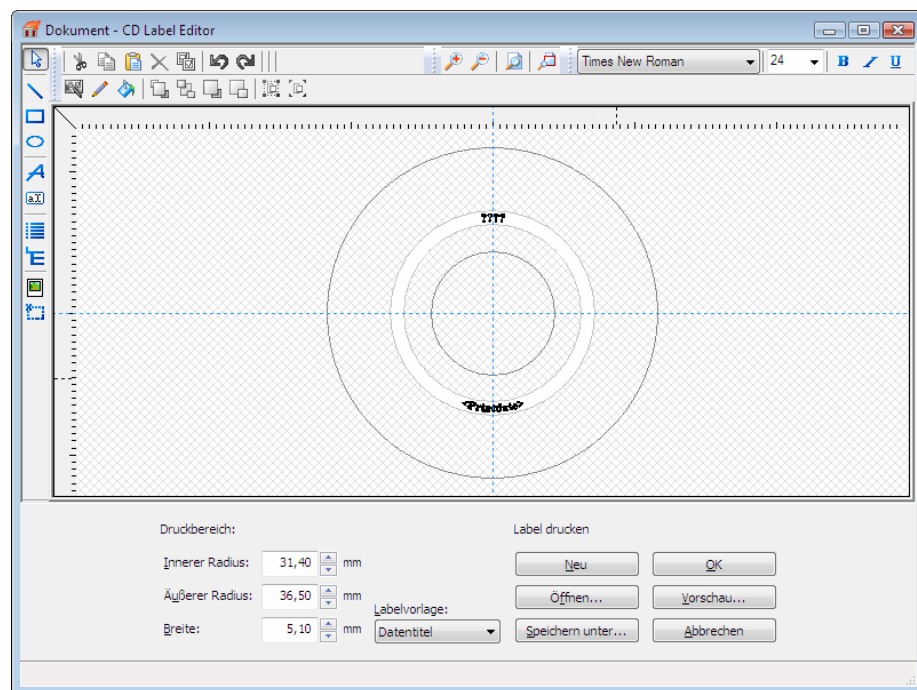


Abb. 22: Fenster **CD Label Editor** für LightScribe®

Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

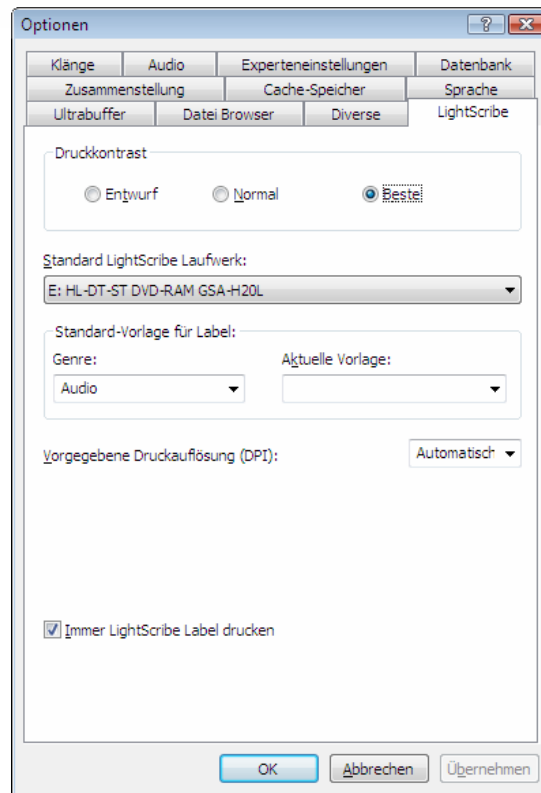
Innerer Radius	Legt den Abstand des Labels zum inneren Rand fest.
Äußerer Radius	Legt den Abstand des Labels zum äußeren Rand fest.
Breite	Legt die Breite des Druckbereichs fest.
Labelvorlage	Stellt verschiedene Vorlagen zur Gestaltung der Labels zur Auswahl. Eine gewählte Vorlage kann weiter bearbeitet und individuell angepasst werden.
Neu	Erzeugt ein neues Labeldokument.
Öffnen	Öffnet ein vorhandenes Label, das mit dem Nero CoverDesigner erstellt wurde.
Speichern unter	Speichert das erstellte Label.
OK	Übernimmt das erstellte Label in die Zusammenstellung und schließt das Fenster.
Vorschau	Öffnet das Fenster Druckvorschau , das zeigt, wie das Label auf der LightScribe® Disk ungefähr aussieht.
Abbrechen	Bricht den Vorgang ab und schließt das Fenster.

14.2 Label drucken

Das Drucken des Labels ist in den gewohnten Brennprozess integriert. Sie brennen zuerst die Zusammenstellung, drehen die Disk dann um und brennen das Label.

Um ein Label zu drucken gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie eine Zusammenstellung (siehe [Neue Zusammenstellung erstellen](#)) und wählen Sie die Dateien zum Brennen aus (siehe [Dateien auswählen](#)).
2. Wählen Sie einen LightScribe® fähigen Brenner aus dem Auswahlmenü in der Symbolleiste.
3. Wenn Sie die Druckoptionen für LightScribe® einstellen wollen:
 1. Klicken Sie auf das Menü **Datei > Optionen**
 - Das Fenster **Optionen** wird geöffnet.
 2. Klicken Sie auf die Registerkarte **LightScribe**.
 - Die Einstelloptionen für LightScribe® werden angezeigt.

Abb. 23: Fenster **Optionen** - Registerkarte **LightScribe**

3. Wählen Sie im Bereich **Druckkontrast** die gewünschte Druckqualität.
Je besser die Qualität, desto länger braucht der Brenner zum Drucken.
4. Stellen Sie weitere gewünschte Optionen ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
→ Die Änderungen werden gespeichert und das Fenster geschlossen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**
→ Das Fenster **Zusammenstellung brennen** wird geöffnet.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Diverse**.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Label drucken** im Bereich **LightScribe**.
7. Wenn Sie ein vorhandenes Label verwenden wollen:
 1. Wählen Sie im Auswahlménü im Bereich **LightScribe** den Eintrag **Nero CoverDesigner Dateien verwenden**.
→ Das bekannte Browserfenster **Öffnen** wird geöffnet.
 2. Wählen Sie eine Nero CoverDesigner-Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
→ Das Fenster wird geschlossen und die ausgewählte Datei für diese Zusammenstellung übernommen.
8. Wenn Sie ein Label für diese Zusammenstellung erstellen wollen:
 1. Wählen Sie im Auswahlménü im Bereich **LightScribe** den Eintrag **Label aus Zusammenstellung verwenden**.

→ Das Fenster **CD Label Editor** wird geöffnet.

2. Erstellen Sie ein Label.



Die Oberfläche im Fenster **CD Label Editor** und das Erstellen eines Labels orientiert sich am Nero CoverDesigner. Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Cover und Label finden Sie im Benutzerhandbuch von Nero CoverDesigner.

3. Wenn Sie das erstellte Label ändern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.

9. Stellen Sie in den Registerkarten die gewünschten Optionen ein.

10. Legen Sie einen LightScribe®-fähigen Rohling mit der Datenseite nach unten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.

→ Der Brennvorgang wird gestartet, die Zusammenstellung wird gebrannt. Im Bildschirm zeigt ein Fortschrittsbalken den Fortschritt beim Brennen an. Nach Abschluss des Brennvorgangs wird die Disk ausgeworfen. Ein Dialogfenster wird geöffnet mit dem Hinweis "Bitte legen Sie eine LightScribe Disk mit der Labelseite nach unten in das Laufwerk".

11. Legen Sie den LightScribe®-fähigen Rohling mit der Labelseite nach unten in den Brenner und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

→ Das Fenster **LightScribe Druckeigenschaften** wird geöffnet und der Druckvorgang gestartet. Im Fenster **LightScribe Druckeigenschaften** zeigt ein Fortschrittsbalken den Druckfortschritt an. Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird ein Dialogfenster geöffnet mit dem Hinweis "Brennvorgang erfolgreich".

12. Drücken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

→ Die Disk wird ausgeworfen.

→ Sie haben ein LightScribe® Label gedruckt.

15 LabelFlash™


Wenn Sie einen LabelFlash™ Brenner angeschlossen haben, können Sie mit Nero Burning ROM auch ein Label auf die Label- und/oder Datenseite einer LabelFlash™ DVD drucken.

Die LabelFlash™ DVD besitzt eine spezielle Schicht in der Mitte von Ober- und Unterseite, die durch das Erhitzen des Lasers im Brenner so verändert wird, dass Bilder und Texte auf die DVD gedruckt werden. LabelFlash™ ist eine Technik, mit der es möglich ist, sowohl die Label- als auch die Datenseite von DVDs im Brenner zu bedrucken. Wird die Datenseite bedruckt, spricht man auch vom DiscT@2™-Verfahren.



Diese Funktion ist nur verfügbar mit einem LabelFlash™-fähigen Brenner.

15.1 Fenster Label brennen

Im Fenster **Label brennen** können Sie ein Label erstellen oder laden und auf eine LabelFlash™-fähige DVD drucken. Das Fenster wird geöffnet, wenn Sie einen LabelFlash™-fähigen Rohling einlegen oder in der Symbolleiste auf das Symbol  klicken.



Die Oberfläche im Fenster **Label brennen** orientiert sich in ihrer Funktionsweise an Nero CoverDesigner. Prinzipiell spielt es keine Rolle, ob Sie ein Label auf Papier oder direkt auf ein entsprechendes Medium drucken.

Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Cover und Label finden Sie im gesonderten Nero CoverDesigner Benutzerhandbuch.

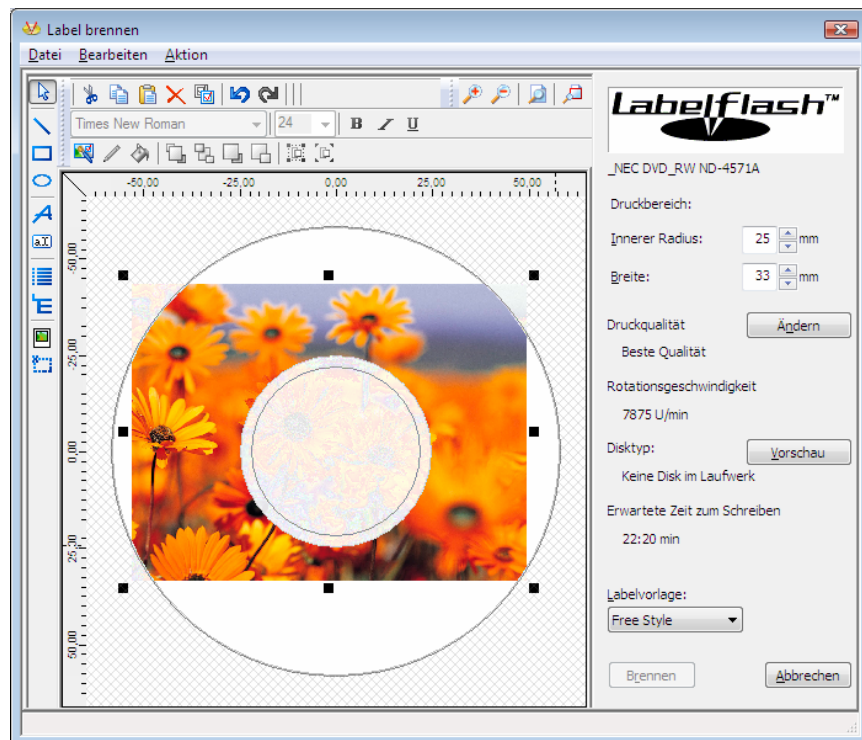


Abb. 24: Fenster **Label brennen** für LabelFlash™/DiscT@2™

Im rechten Bereich werden Informationen wie die gewählte Druckqualität und Rotationsgeschwindigkeit angezeigt. Unter Disktyp wird angezeigt, ob der Rohling mit der Label- oder der Datenseite eingelegt ist. Entsprechend der eingelegten Seite wird im Fenster **Label brennen** das LabelFlash™ oder das DiscT@2™ Logo angezeigt.

Folgende Einstelloptionen stehen zur Verfügung:

Innerer Radius	Legt den Abstand des Labels zum inneren Rand fest.
Breite	Legt die Breite des Druckbereichs fest.
Druckqualität	Öffnet das Fenster LabelFlash™ – Druckeigenschaften . Hier können Sie die Druckqualität und Kontraststufe ändern sowie die vorgenommenen Änderungen direkt in der Druckvorschau anzeigen.
Vorschau	Öffnet das Fenster Druckvorschau , das zeigt, wie das Label auf der LabelFlash™ Disk ungefähr aussieht.
Labelvorlage	Stellt verschiedene Vorlagen zur Gestaltung der Labels zur Auswahl. Eine gewählte Vorlage kann weiter bearbeitet und individuell angepasst werden.
Brennen	Startet den Druckvorgang.
Abbrechen	Bricht den Vorgang ab und schließt das Fenster.



Wenn Sie ein DiscT@2 erstellen, zeigt Nero Burning ROM beim Erstellen des Labels standardmäßig nur den verfügbaren Druckbereich an, d.h. den nicht mit Daten beschriebenen Bereich der Datenseite der DVD. Es ist nicht möglich, den Radius des Druckbereichs zu vergrößern.

15.2 LabelFlash™ Label und DiskT@2 drucken

Für das Erstellen spielt es prinzipiell keine Rolle, ob Sie auf die Label- oder die Datenseite drucken wollen. Das Drucken des Labels geschieht außerhalb des gewohnten Brennprozesses.



Die Labelseite der DVD können Sie jederzeit bedrucken. Wir empfehlen, die Datenseite erst zu bedrucken, wenn Sie die Zusammenstellung gebrannt haben. Es ist nicht möglich, auf eine bedruckte Datenseite noch Daten zu brennen. Wenn Sie eine DVD einlegen auf die schon Daten gebrannt sind, erkennt Nero Burning ROM auf der Datenseite der Disk automatisch den Platz, der noch zur Verfügung steht und bedruckt werden kann.

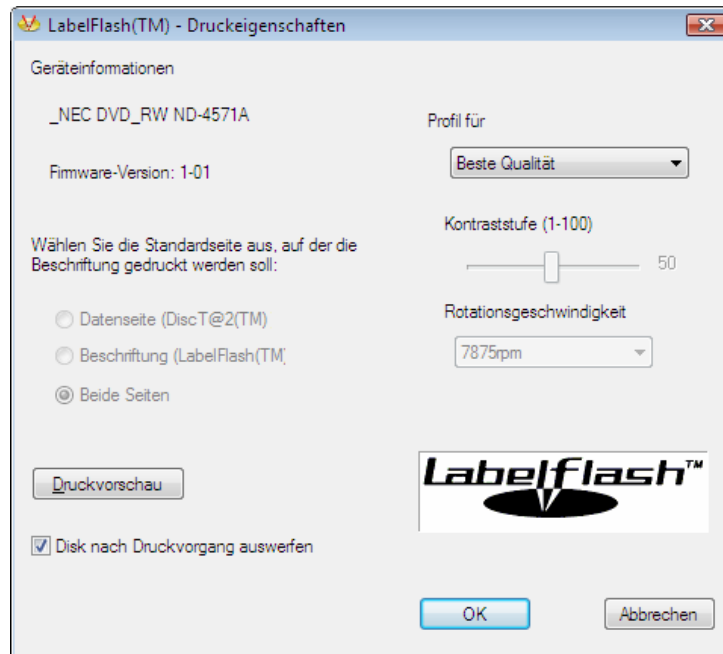
Um ein LabelFlash™ Label auf die Vorderseite oder ein DiscT@2™ Label auf die Rückseite zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie ein LabelFlash™ Label auf die Labelseite drucken wollen, legen Sie einen LabelFlash™-fähigen Rohling mit der Labelseite nach unten in den Brenner.
→ Das Fenster **Label brennen** wird geöffnet mit dem LabelFlash™ Logo.
2. Wenn Sie ein DiskT@2 auf die Datenseite drucken wollen, legen Sie einen LabelFlash™-fähigen Rohling mit der Datenseite nach unten in den Brenner.
→ Das Fenster **Label brennen** wird geöffnet mit dem DiskT@2™ Logo.
3. Erstellen Sie ein Label nach Ihren Wünschen oder öffnen Sie ein Label (Menü **Datei > Öffnen**), das Sie zuvor mit dem Nero CoverDesigner erstellt haben.



Die Oberfläche im Fenster **Label brennen** und das Erstellen eines Labels orientiert sich am Nero CoverDesigner. Eine ausführliche Anleitung für das Erstellen professioneller Cover und Label finden Sie im Benutzerhandbuch von Nero CoverDesigner.

4. Wenn Sie den Bereich ändern wollen, in dem das Label gedruckt wird, ändern Sie den Druckbereich entsprechend mit den Eingabefeldern **Innerer Radius** und **Breite**.
5. Wenn Sie die Druckeigenschaften ansehen oder ändern wollen:
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.
 - Das Fenster **LabelFlash(TM)-Druckeigenschaften** wird geöffnet.

Abb. 25: Fenster **LabelFlash™-Druckeigenschaften**

2. Wenn Sie die Druckqualität ändern wollen, wählen Sie im Auswahlnenü **Profil für** eine Qualitätsstufe aus.
3. Falls Sie im Auswahlnenü **Profil für** den Eintrag **Benutzerdefiniert** gewählt haben, können Sie Kontraststufe und Rotationsgeschwindigkeit ändern.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Das Fenster **LabelFlash(TM)-Druckeigenschaften** wird geschlossen und die Änderungen werden übernommen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**.
 - Der Beschriftungsvorgang wird gestartet und das Fenster **LabelFlash(TM)-Drucken** bzw. **DiscT@2(TM)-Drucken** wird geöffnet. Das Fenster zeigt Ihnen die geschätzte Druckdauer und den Fortschritt beim Drucken an. Nach erfolgreichem Druck öffnet sich ein Dialogfenster, das Sie über den erfolgreichen Druckvorgang informiert.
7. Klicken Sie auf **OK**.
 - Das Dialogfenster wird geschlossen und die Disk wird ausgeworfen.
 - Sie haben ein Label gedruckt.

16 Wiederbeschreibbare Disk löschen

Mit Nero Burning ROM können Sie wiederbeschreibbare Disks, d.h. Disks mit der Spezifikation RW, löschen, sofern Ihr Brenner diese Funktion unterstützt.

16.1 Fenster Rewritable-Disk löschen

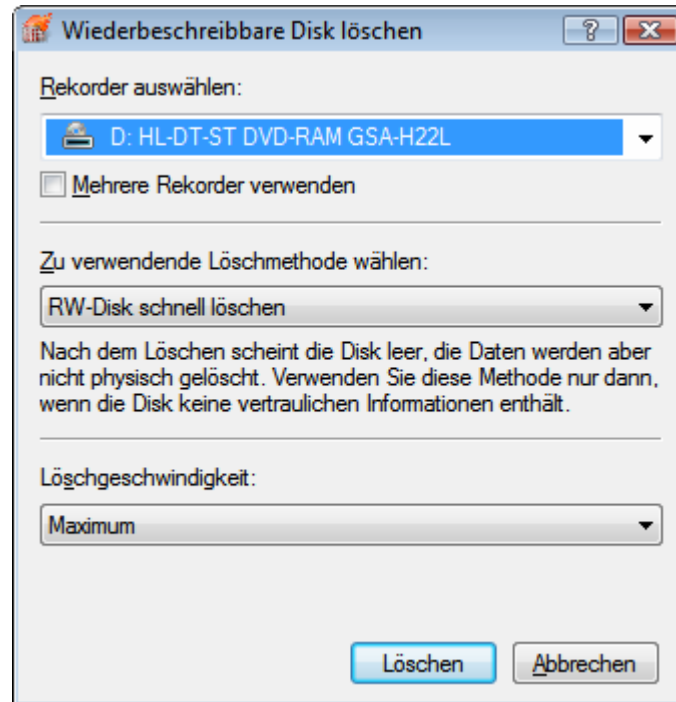


Abb. 26: Fenster **Rewritable-Disk löschen**

Das Fenster bietet folgende Einstelloptionen:

Auswahlmenü Rekorder auswählen	Wählt einen Brenner aus.
Kontrollkästchen Mehrere Rekorder verwenden	Führt das Löschen auf mehreren Brennern durch.
Auswahlmenü Zu verwendende Löschmethode wählen	<p>Wählt eine Löschmethode aus. Es stehen zwei Einträge zur Verfügung:</p> <p>RW-Disk schnell löschen: Löscht die Disk nicht physikalisch komplett, sondern nur die Verweise auf den vorhandenen Inhalt. Die Disk erscheint leer, obwohl die Daten physikalisch noch vorhanden sind. Das Löschen mit dieser Methode dauert etwa ein bis zwei Minuten.</p> <p>RW-Disk vollständig löschen: Löscht die Disk physikalisch komplett. Der Inhalt ist nicht mehr wiederherstellbar. Das Löschen mit dieser Methode dauert länger als die andere Methode, je nach Art der Disk.</p>
Auswahlmenü Löschgeschwindigkeit	Wählt die Geschwindigkeit, mit der die Disk gelöscht wird.

Schaltfläche Löschen	Startet den Löschvorgang.
Schaltfläche Abbrechen	Bricht die Aktion ab und schließt das Fenster.

16.2 Disk löschen

Folgende Voraussetzung muss erfüllt sein:

- Ihr Brenner muss diese Funktion unterstützen.

Um eine wiederbeschreibbare Disk zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die Disk ein, die Sie löschen wollen.
2. Wählen Sie im Hauptbildschirm von Nero Burning ROM das Menü **Rekorder > Rewritable-Disk löschen**.
 - ➔ Das Fenster **Wiederbeschreibbare Disk löschen** wird geöffnet.
3. Wenn Sie mehrere Brenner installiert haben, wählen Sie im Auswahlmenü **Rekorder auswählen** den gewünschten Brenner aus.
4. Wenn Sie gleichzeitig auf mehreren Brennern löschen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mehrere Rekorder verwenden** und wählen die gewünschten Brenner aus.
5. Wählen Sie im Auswahlmenü **Zu verwendende Löschmethode wählen** eine Löschmethode aus.



Wenn Sie vertrauliche Daten löschen wollen, löschen Sie die Disk physikalisch komplett mit der Methode "**vollständig löschen**". Andernfalls könnte der Inhalt von Dritten rekonstruiert werden.

6. Falls gewünscht, wählen Sie aus dem Auswahlmenü **Löschgeschwindigkeit** die Löschgeschwindigkeit.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
 - ➔ Der Löschvorgang wird gestartet. In einem Bildschirmfenster informiert Sie ein Fortschrittsbalken über den Fortschritt beim Löschen. Wenn das Löschen beendet ist, wird das Fenster geschlossen und die Disk ausgeworfen. Sie können die Disk nun neu beschreiben.

17 Erweiterte Handlungen

17.1 Datentracks speichern

Nero Burning ROM bietet neben der Möglichkeit, Audiodateien einer Audio-CD zu speichern, auch die Möglichkeit, Datendateien einer Disk zu speichern. Das Ergebnis ist eine Imagedatei, die später auf einen Rohling gebrannt werden kann. Das Verwenden des Befehls **Tracks speichern** in Nero Burning ROM bietet folgende Vorteile:

- Es können auch in Fremdformaten vorliegende Dateien gespeichert werden, z.B. Dateien, die im Apple Macintosh HFS-Format vorliegen.
- Gegebenenfalls kann eine Kopie von Multisession-CDs erstellt werden.
Voraussetzung: Das Inhaltsverzeichnis der Sessions enthält keine Querverweise auf vorherige Sessions (siehe Registerkarte Multisession).



Wenn Sie mit dem Befehl **Tracks speichern** andere Formate als ISO oder HFS wählen, z.B. native Unix-Dateisysteme, empfehlen wir, die erstellte Imagedatei auf einen leeren Rohling zu brennen.

Um Dateien von einer Datendisk zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie eine Datendisk in ein Laufwerk oder einen Brenner ein.
2. Wählen Sie im Menü **Extras > Tracks speichern**.
 - ➔ Das Fenster **Tracks speichern** wird geöffnet. Das Fenster ist im Prinzip identisch mit dem Fenster, in dem Sie Audiodateien speichern (siehe [Fenster Tracks speichern](#)). Der Bereich **CD-Spieler Kontrollknöpfe** ist ausgegraut. Die Trackliste zeigt Ihnen die auf der Disk gefundenen Datendateien.
3. Markieren Sie die Dateien, die Sie speichern wollen. Wenn Sie alle Dateien speichern wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle auswählen**.
4. Stellen Sie die gewünschten Optionen ein:
 1. Wählen Sie im Auswahlménü **Ausgabe-Dateiformat** das gewünschte Ausgabeformat.
 2. Wenn Sie einen Speicherpfad für die Imagedatei angeben wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie einen Speicherpfad.
 3. Stellen Sie nach Wunsch weitere Optionen ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
 - ➔ Das Fenster **Fortschritt** wird geöffnet, ein Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt beim Speichern an. Nach dem Ende des Speichervorgangs wird das Fenster automatisch geschlossen.
6. Klicken Sie auf **Schließen**.
 - ➔ Sie haben eine Imagedatei ausgehend von einer Datendisk erstellt. Nun können Sie die Imagedatei auf eine Disk brennen (siehe [Imagedatei brennen](#)).

17.2 Virens Scanner aktualisieren

In Nero Burning ROM ist ein Virens Scanner integriert, der die zu brennenden Daten überprüft. So wird gewährleistet, dass keine infizierten Daten gebrannt werden. Wir empfehlen, die dem Virens Scanner hinterlegte Datenbank regelmäßig zu aktualisieren. Die Datenbank wird über eine Internetverbindung aktualisiert.

Um den Virens Scanner zu aktualisieren gehen Sie wie folgt vor:

Voraussetzung: Sie haben eine aktive Internetverbindung.

1. Klicken Sie auf das Menü **Hilfe > Antiviren-Scanner aktualisieren**.
 - ➔ Ein Dialogfenster wird geöffnet, das Sie an die Internetverbindung erinnert.
2. Klicken Sie auf **OK**.
 - ➔ Nero Burning ROM wird mit dem FTP-Server av.nero.com verbunden und die Antiviren-Dateien werden heruntergeladen. Das Fenster **Lade Datei herunter** wird geöffnet, ein Fortschrittsbalken zeigt den Fortschritt der Aktualisierung. Wenn die Datenbank aktualisiert wurde, wird ein Dialogfenster geöffnet mit dem Hinweis, dass die Datenbank jetzt auf dem aktuellen Stand ist.
3. Klicken Sie auf **OK**.
 - ➔ Sie haben die Datenbank des Virens Scanners aktualisiert.

18 Konfiguration

18.1 Einstelloptionen

Optionen für das Arbeiten mit Nero Burning ROM legen Sie im Fenster **Optionen** fest. Sie öffnen das Fenster, indem Sie im Menü **Datei** auf den Eintrag **Optionen** klicken.

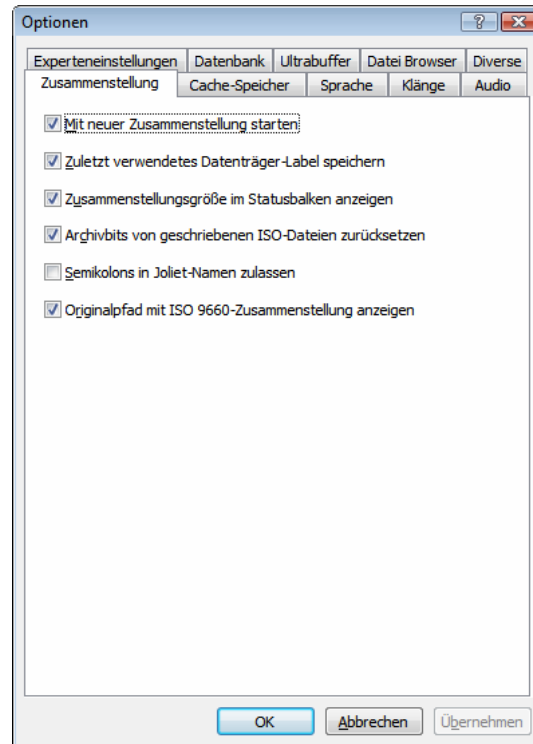


Abb. 27: Fenster **Optionen**

Das Fenster **Optionen** besteht aus folgenden Registerkarten:


Registerkarte	Beschreibung
Zusammenstellung	Bietet Optionen für die Zusammenstellung und den Auswahlbildschirm.
Cache-Speicher	Bietet Optionen für den Zwischenspeicher.
Sprache	Bietet Auswahlmöglichkeiten für Sprache und Schrift.
Klänge	Bietet Wahlmöglichkeiten für Klänge, die in Verbindung mit Brennaktionen stehen.
Audio	Zeigt das Verzeichnis der Audio-Plug-Ins an.
Experteneinstellungen	Bietet Einstelloptionen für das Überbrennen und das Brennen (siehe Experteinstellungen). Wir empfehlen, die Standardeinstellungen zu belassen.
Datenbank	Zeigt den Pfad zur lokalen Audio-CD-Datenbank und bietet die Option, die Internet-Datenbank zu nutzen.
Ultrabuffer	Legt die Größe des RAM-Puffers fest.

Datei Browser	Bietet Einstelloptionen für den Dateibrowser.
Diverse	Bietet Einstelloptionen für die Zusammenstellungen, das Brennen, die Datenbank, die Benutzerschnittstelle sowie erweiterte Einstellungen für Nero Burning ROM.
LightScribe	Bietet Einstelloptionen für LightScribe® fähige Brenner wie z.B. Druckkontrast (Qualität), Standardlaufwerk und Standardvorlage. Die Registerkarte ist nur verfügbar, wenn ein LightScribe® fähiger Brenner installiert ist.

18.2 Experteineinstellungen

Die Registerkarte **Experteineinstellungen** im Fenster **Optionen** bietet Ihnen weitergehende Einstelloptionen, z.B. für das Brennen und Überbrennen. Mit einem Klick auf die Schaltfläche **Wiederherstellen** ist es jederzeit möglich, die Standardeinstellung wiederherzustellen.



Mit Nero Burning ROM können Sie eine Disk über die angegebene Kapazitätsangabe hinaus überbrennen. Die Kapazitätsangabe einer Disk können Sie mithilfe der Schaltfläche  abfragen. Toleranzen bei der Herstellung bewirken, dass der tatsächlich beschreibbare Bereich oft über die angegebene Kapazitätsgrenze hinausreicht. Dieser zusätzliche Bereich ist oft ca. 2-3 Minuten groß, kann aber auch kürzer oder länger sein. Es ist technisch nicht möglich, die exakte Übergrößenkapazität vor dem Brennen festzustellen.



Beim Überbrennen können folgende Probleme auftreten:

Lesefehler, Tonerstörungen, falsch geschriebene Daten und Fehlermeldungen beim Brennen. Es ist theoretisch möglich, dass der Brenner beschädigt wird.

Es stehen folgende Einstelloptionen zur Verfügung:

Disc-at-Once CD Überbrennen aktivieren	Aktiviert für CDs im Disc-at-Once-Modus das Überbrennen.
Relative maximale Überbrenngröße	Legt die relative maximale Überbrenngröße fest. Außerdem verändert sich die Lage der gelben Markierung auf dem Kapazitätsanzeiger. Achtung: Das ist nur ein visuelles Signal und schafft keinen zusätzlichen Speicherplatz auf der Disk.
Absolute maximale Überbrenngröße	Legt die absolute maximale Überbrenngröße fest. Außerdem verändert sich die Lage der roten Markierung auf dem Kapazitätsanzeiger. Achtung: Das ist nur ein visuelles Signal und schafft keinen zusätzlichen Speicherplatz auf der Disk.
DVD überbrennen aktivieren	Aktiviert das Überbrennen für DVDs. Ist das Kontrollkästchen aktiviert, können Sie im Eingabefeld die maximale DVD-Größe angeben.
Erstellen von kurzem Lead-Out aktivieren	Schreibt bei CDs, die im Disc-at-once-Modus gebrannt werden, ein kurzes Lead-Out. Das schafft einen zusätzlichen Speicherplatz von etwa 12 MB.
Disk nach dem Brennen nicht auswerfen	Wirft die Disk nach dem erfolgten Brennvorgang nicht aus.

Finalisieren deaktivieren zum Brennen eines Disk-Images	Deaktiviert das Finalisieren, wenn eine Imagedatei gespeichert wird.
Alle unterstützten Rekorderformate für Image-Rekorder aktivieren	Aktiviert für den Nero Image-Rekorder alle unterstützten Brennerformate. Nun sind auch Zusammenstellungen möglich, die der installierte Brenner nicht brennen kann. Sie können so z.B. ohne DVD-Brenner eine DVD-Zusammenstellung erstellen und mit dem Nero Image-Rekorder eine Imagedatei erstellen. Das Gleiche gilt für HD DVD und Blu-ray-Disks.



Die Schaltfläche **Wiederherstellen** stellt alle Optionen im Fenster **Optionen** auf die Standardeinstellung zurück.

18.3 Fenster Anpassen

Im Fenster **Anpassen** können Sie die Arbeitsumgebung in Nero Burning ROM individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Das Fenster öffnen Sie über das Menü **Ansicht > Anpassen**.

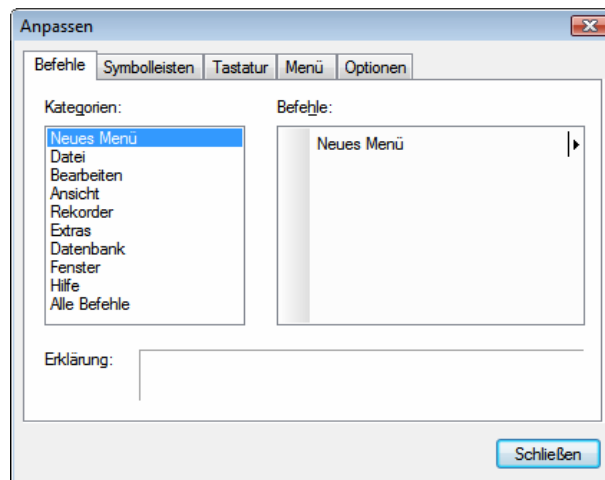


Abb. 28: Fenster **Anpassen**

Das Fenster bietet folgende Registerkarten:

Registerkarte	Beschreibung
Befehle	Bietet die Möglichkeit, Befehle einer Symbolleiste hinzuzufügen.
Symbolleisten	Bietet die Möglichkeit, Symbolleisten zu erstellen, umzubenennen, zu löschen oder die Änderungen zurückzusetzen. Die vorgegebenen Symbolleisten Menüleiste und Standard können Sie weder umbenennen noch löschen!
Tastatur	Bietet die Möglichkeit, Tastaturkürzel für Befehle festzulegen.
Menü	Bietet die Möglichkeit, die Menüs der Menüleiste zu animieren und eine Schattierung auszuwählen.
Optionen	Bietet folgende Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Bildschirmtipps anzeigen ■ Tastenkombinationen in Bildschirmtipps anzeigen ■ Große Symbole in der Symbolleiste verwenden

18.3.1 Arbeitsumgebung anpassen

In Nero Burning ROM können Sie Ihre Arbeitsumgebung individuell anpassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Menü **Ansicht > Anpassen**.
 - Das Fenster **Anpassen** wird geöffnet.
2. Wenn Sie eine neue Symbolleiste erstellen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten**.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
 - Das Fenster **Symbolleistenname** wird geöffnet.
 3. Tragen Sie in das Eingabefeld **Symbolleistenname** einen Namen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
 - Das Fenster **Symbolleistenname** wird geschlossen und die neue, noch leere Symbolleiste erstellt. Sie finden sie nun in der Auswahlliste **Symbolleisten**.
3. Wenn Sie Befehle zu einer Symbolleiste hinzufügen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Befehle**.
 2. Wählen Sie in der Auswahlliste **Kategorie** eine Kategorie und dann in der Auswahlliste **Befehle** einen Befehl.
 3. Ziehen Sie den Befehl auf die gewünschte Symbolleiste.
 - Der Befehl wird eingefügt.
 4. Wenn Sie die Anzeige von Bild und/oder Text ändern wollen, blenden Sie das Kontextmenü ein und wählen den gewünschten Anzeigetyp aus.
 5. Wenn Sie einen Befehl aus der Symbolleiste wieder entfernen wollen, ziehen Sie das entsprechende Symbol aus der Symbolleiste.
4. Wenn Sie Tastaturkürzel für Befehle festlegen wollen:
 1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tastatur**.
 2. Wählen Sie im Auswahlmenü **Kategorie** eine Kategorie und dann aus dem Auswahlmenü **Befehle** einen Befehl.
 - Im Bereich **Aktuelle Tasten** wird die aktuelle Tastenkombination für diesen Befehl angezeigt, falls eine existiert.
 3. Geben Sie im Eingabefeld **Neue Tastenkomb. drücken** die neue Tastenkombination ein.
 4. Klicken Sie auf **Zuweisen**.
 - Die neue Tastenkombination wird dem Befehl zugewiesen. Sie können Sie nun in Nero Burning ROM verwenden.
5. Legen Sie sonstige Einstellungen fest.
6. Klicken Sie auf **Schließen**.
 - Die Änderungen werden übernommen und das Fenster geschlossen.
 - Sie haben Ihre Arbeitsumgebung angepasst.

19 Glossar

AIF

Abkürzung für Audio Interchange File Format. Von Apple entwickeltes Audioformat für Macintosh. Bei der Konvertierung findet keine Datenkompression statt. AIF ist das Pendant zu Microsofts WAV-Format.

Blue Book

Standard für CDs, die in den Formaten CD-Extra und Enhanced CD erstellt werden.

Blu-ray-Disk

Abkürzung BD. Die Blu-ray-Disk oder Blu-ray ist ein möglicher Nachfolger der DVD. Entwickelt wurde die BD von der BDA (Blu-ray-Disk Association) als Antwort auf die Anforderungen von High-Definition Videos. Die Speicherkapazität beträgt annähernd das Fünffache von DVDs. Single-Layer-Disks können Datenmengen bis zu 20 GB und Dual-Layer-Disks bis zu 50 GB speichern. In BD-Brennern wird ein blau-violetter Laser verwendet, der die Daten "enger" auf die Disk schreiben kann. Zudem ist die Schutzschicht dünner.

Booktype

Der Booktype bestimmt die Spezifikation (z.B. DVD-, DVD+, DVD-ROM) einer DVD und wird im Lead-In hinterlegt. Selbst gebrannte DVDs werden manchmal von DVD-Playern nicht gelesen. Das kann daran liegen, dass die Player DVD-, DVD+ oder DVD-RW nicht lesen können oder Schwierigkeiten mit dem Lesen haben. Mit Nero Burning ROM können Sie den Booktype der selbst gebrannten DVD auf DVD-ROM setzen und so die Wiedergabe gewährleisten.

Boot-CD

Booten heißt, dass das Betriebssystem beim Starten auf den Computer geladen wird. Normalerweise geschieht das von der Festplatte. Wenn Sie nicht von Ihrer Festplatte booten wollen oder können, können Sie mit einer Boot-CD vom Laufwerk booten.

Cache

Schneller Zwischenspeicher (Puffer), der in verschiedenen Bereichen eines Computers eingesetzt wird.

CD

Abkürzung für **C**ompact **D**isc. Weitverbreiteter Disktyp. CDs gibt es in den folgenden Varianten:

CD-ROM	Abkürzung für C ompact D isc- R ead O nly M emory. Verschiedene computerlesbare Daten, wie z.B. Programme, Bild- oder Audiodaten, können in diesem Format gespeichert werden.
CD-R	Compact Disc- R ecordable. Einmal beschreibbare Disk.
CD-RW	Compact Disc- R e W ritable. Mehrmals beschreibbare Disk.

CD-DA

Abkürzung für **C**ompact **D**isc - **D**igital **A**udio. Erster Standard für Audio-CDs. Eine Audio-CD besteht aus mehreren Audiodateien, wobei im Allgemeinen eine Datei einem Titel/Lied entspricht; jede Datei ist zusätzlich in Sektoren unterteilt.

CD-I

Abkürzung für **C**ompact **D**isc-**I**nteractive. Format für Multimedia-CDs, die Video, Audio und Daten mischen und nur mit einem CD-I-Player oder CD-I-fähigen CD-ROM-Laufwerk wiedergegeben werden können.

CD-Text

Zusätzliche Information auf der CD, die zum Beispiel Titel und Interpreten der Musikstücke speichern kann. Der CD-Text wird noch vor Beginn der Audiodaten im sogenannten Lead-In Bereich der CD abgelegt wird.

Nicht alle CD-Player beherrschen CD-Text. Eine CD mit CD-Text ist aber trotzdem im Player abspielbar.

Damit der CD-Text auf eine CD geschrieben werden kann, muss diese Fähigkeit vom verwendeten CD-Brenner unterstützt werden. Insbesondere kann CD-Text nur im Disc-at-Once-Brennmodus geschrieben werden. Ob Ihr Brenner CD-Text unterstützt können Sie im Brennerauswahldialog von Nero Burning ROM nachlesen.

Dekodieren

Dekodieren heißt Umwandeln von computerlesbaren Audiodateien (z.B. mp3) ins Audio-CD-Format. Das Dekodieren geschieht im Moment des Brennvorgangs.

Digitalisierung

Konvertierung analoger Signale in digitale Signale.

Disk

Disk bezeichnet einen Datenträger, auf dem Informationen gespeichert werden. CD-R, DVD-R und DVD+R sind Beispiele für einmal beschreibbare Disks, die von einem Brenner beschrieben und von einem Player gelesen werden. Disks desselben Typs gibt es mit unterschiedlichen Speicherkapazitäten, z.B. bei DVD-R mit 4,38 GB oder als DVD-R DL (Dual Layer, mit zwei Datenschichten) mit 7,95 GB.

Disc-at-Once (DAO)

Eine gesamte CD/DVD wird geschrieben, ohne dass der Schreiblaser absetzt. Dieses Format ist besonders für Audio-CDs geeignet, die für die Wiedergabe mit Heim- und Auto-Stereoanlagen vorgesehen sind.

DVD

Abkürzung für **D**igital **V**ersatile **D**isc bzw. **D**igital **V**ideo **D**isc. Die DVD war ursprünglich nur für den Film- und Spielemarkt gedacht. Inzwischen können Daten und eigene Videofilme auf eine DVD-Video Disk gebrannt und auf allen DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden. Folgende Varianten sind vorhanden:

DVD-R	Bei DVD-R handelt es sich um ein nicht wieder beschreibbares Format, das zu den meisten DVD-ROM-Laufwerken und DVD-Playern kompatibel ist.
DVD-RAM	Format wieder beschreibbarer Medien, das zu den meisten DVD-ROM-Laufwerken und DVD-Playern kompatibel ist. Dateien können kopiert und gelöscht werden.
DVD-RW	Abkürzung für DVD R e W riteable. Die DVD-RW ist wieder beschreibbar und erfüllt die gleichen Funktionen wie eine DVD-R, ist jedoch zu weniger DVD-ROM-Laufwerken und DVD-Playern kompatibel.

DVD+R/RW	Format, das in Zusammenarbeit von Hewlett-Packard, Mitsubishi Chemical, Philips, Ricoh, Sony und Yamaha entwickelt wurde. Bei DVD+RW handelt sich um ein wieder beschreibbares Format, das vollständige, unmittelbare Kompatibilität zu DVD-Playern und DVD-ROM- Laufwerken bietet.
----------	---

EDC/ ECC

Abkürzung für **Error Detection Code/Error Correction Code**. Dient der Erkennung und Korrektur von Scanfehlern, die durch Kratzer oder Schmutz auf der Oberfläche einer CD hervorgerufen werden können.

Emulation

Die Simulation von Aufbau und Funktion eines Systems, z.B. kann eine Boot-Disk ein Floppylaufwerk "emulieren".

Enkodieren

Enkodieren ist das Umwandeln von Audiodateien die auf einer Audio-CD vorliegen in ein Audioformat, das der Computer lesen kann (z.B. mp3).

Finalisieren

Endgültiger Abschluss des Schreibvorgangs einer Disk. Danach kann nicht mehr auf die Disk geschrieben werden. Eine finalisierte wiederbeschreibbare Disk kann aber immer noch gelöscht werden. Eine Disk wird automatisch finalisiert, wenn sie mit der Disc-at-once-Methode gebrannt wird.

Firmware

Die Firmware von Brennern ist eine Art Betriebssystem des Laufwerks und enthält die Anweisungen, wie auf Befehle vom PC zu reagieren ist. Bei heutigen Brennern kann in der Regel die Firmware aktualisiert werden, womit beispielsweise die Unterstützung für Disks von anderen Herstellern verbessert wird.

HD DVD

High Definition DVD. Ein möglicher Nachfolger der DVD mit höherer Speicherkapazität. Das Format ist vom DVD Forum anerkannt. Entwickelt wurde die HD DVD als Antwort auf die Anforderungen von High-Definition Videos. Single-Layer Disks können Datenmengen bis zu 15GB speichern. In HD DVD-Brennern wird ein blau-violetter Laser verwendet, der die Daten "enger" auf die Disk schreiben kann. So können große Datenmengen gespeichert werden.

HFS-CD

Von Apple© Macintosh-Systemen verwendetes Dateisystem. Dieses Format ist nur für Macintosh-Disks geeignet.

Imagedatei

Eine einzelne Datei auf der Festplatte, die das Abbild (engl. Image) einer kompletten Disk enthält. Ein Image kann eingesetzt werden, wenn beim Brennen Probleme auftreten oder wenn kein Brenner an den PC angeschlossen ist. Für das Erstellen eines Images benötigen Sie freien Speicherplatz auf Ihrer Festplatte.

Indexposition

Innerhalb eines Audiotracks können Indexpositionen gesetzt werden. Diese können mit einem geeigneten CD-Player "angesprungen" werden. Momentan können nur wenige CD-Player mit Indexpositionen umgehen.

Inhaltsverzeichnis (TOC)

Kennzeichnet den Inhalt jeder Session. Das Inhaltsverzeichnis wird im Lead-In gespeichert.

Jitter-Korrektur

Viele CD-ROM-Laufwerke können einen einzelnen Sektor einer Audio-CD nicht lesen, so dass kleine Lücken im Datenstrom auftreten. Mit Hilfe der Audiokorrektur werden die Daten durch Überlappen der Sektoren synchronisiert, sodass keine Lücken entstehen können.

Kreuzblende

Eine Kreuzblende ist eine Überblendung zwischen zwei Audiotracks. Der Anfang des neuen Liedes fängt schon leise an, während das aktuelle Lied noch spielt. So gehen die beiden Tracks ohne Pause ineinander über.

Label

Die meisten CDs werden mit einer Prägung, dem Label, versehen. Sie können ein Label mit Hilfe verschiedener Verfahren, z.B. dem Screen-Druck, auf die CD bringen.

Lead-In

Der Anfangsbereich jeder Session am Anfang der Disk wird als Lead-In bezeichnet. Dort werden das Inhaltsverzeichnis der Disk und weitere Informationen über die Disk gespeichert.

Lead-Out

Der Schlussbereich einer Session. Dieser Bereich befindet sich am Ende der Disk. Falls die Disk noch nicht finalisiert wurde, wird hier die Referenz für die nächste Session gespeichert.

M3U-Playlisten

Eine M3U-Playliste ist eine Datei, die eine Liste von Pfaden zu MP3 Dateien enthält. Nero Burning ROM kann M3U-Playlisten verarbeiten, d.h. beim Erstellen einer Audio-CD reicht es aus, eine M3U-Playliste in den Zusammenstellbereich zu ziehen. In M3U-Playlisten können auch Informationen über Interpret und Titel einer Audiodatei gespeichert werden.

MP3

Kurzform für MPEG-1 Audio Layer 3. Enkodierverfahren, mit dem Audiodateien in einem Bruchteil ihrer ursprünglichen Größe (Faktor 1:10) gespeichert werden können. Als Abschätzung gilt, dass für pro Minute ca. 1 MB Speicherplatz benötigt werden, gegenüber ca. 10 MB für die Originaldateien.

Als ein Maß für die Qualität gilt die verwendete Bitrate. Je höher die Bitrate, desto besser ist die Qualität, aber umso mehr Speicherplatz wird benötigt. Für eine gute Audioqualität empfehlen wir, die Bitrate für Mono ab 80 kBit/s und für Stereo ab 160 kBit/s zu setzen.

MP3PRO

Weiterentwickelter MP3-Encoder. Er soll die Audiodateien bei niedrigeren Bitraten und besserer Qualität stärker komprimieren. 64 kBit/s entsprechen dabei ca. 128 kBit/s bei MP3.

MP4

Nero Digital™ ist ein Speicherformat im MPEG-4-Standard für Audio- und Videodateien, das von der Nero AG entwickelt wurde. Nero Digital™ Dateien können zusätzliche Informationen speichern, z.B. Albumcover.

MPEG

Abkürzung für **M**otion **P**icture **E**xperts **G**roup. Standard, der für höher komprimierte Videos (z.B. SVCD und Video-CD) entwickelt wurde.

MPEG-1	Dieses Format ist Teil der MPEG-Komprimierungsfamilie und weist die höchste Kompressionsrate auf.
MPEG-2	Die Unterschiede zwischen MPEG-1 und MPEG-2 sind sehr gering. MPEG-2 arbeitet besser mit Fernsehgeräten mit Zeilensprungverfahren (Interlaced) zusammen und ist Rundfunkstandard.
MPEG-3	Standard zum Definieren des High Definition TV.
MPEG-4	Dieser Standard ist die nächste Generation von MPEG-2.

NTSC

Standard für Video und Fernsehen in den USA und Japan. NTSC verfügt über mehr Einzelbilder pro Sekunde als PAL, hat aber weniger horizontale Zeilen.

OGG

Format für digitalisierte und komprimierte Audiodateien, die mit dem Vorbis-Verfahren encodiert wurden. OGG Vorbis ist ein Open-Source-Encoder.

PAL

Video- und Fernsehstandard in Europa. PAL verfügt über mehr horizontale Bildlinien, jedoch über weniger Einzelbilder pro Sekunde als NTSC.

Photo-CD

CD, die zum Speichern von Bildern, Fotos, Folien und anderen visuellen Daten verwendet wird. Eine Photo-CD besteht im Allgemeinen aus Multisessions. Der Standard geht von Kodak und Philips aus.

Plug-In

Software, mit der weitere Features zu einem Programm (Software) hinzugefügt werden können oder die bei der Problemsuche hilfreich sein kann.

Pufferleerlauf (Buffer Underrun)

Buffer Underruns treten auf, wenn es zu einer Unterbrechung des Datenflusses im internen Puffer des Brenners kommt. Grund kann ein Fehler der Software oder der Hardware sein. Während der Aufnahme werden die Daten kontinuierlich in den Puffer des Brenners geleitet, um einen stetigen Datenfluss zu erreichen, der während der Aufnahme notwendig ist. Wenn dieser stetige Datenfluss unterbrochen wird, führt das zu einem Buffer Underrun, und die Disk kann nicht mehr verwendet werden.

Heutzutage haben die meisten Brenner einen Schutz vor Buffer Underruns.

Red Book

Mit diesem Standard wird die CD-DA beschrieben.

SCSI

Abkürzung für **S**mall **C**omputer **S**ystem **I**nterface. Bus-System, an das verschiedene Anschlussgeräte, wie z.B. eine SCSI-Festplatte, ein Streamer oder ein CD-Brenner angeschlossen werden können. Gegenwärtig stellt SCSI die einzige Möglichkeit für den Betrieb eines CD-Brenners mit einem üblichen Computersystem dar.

Sektor

Kleinste adressierbare Informationseinheit auf einer CD. Ein Sektor setzt sich aus 2.352 Bytes zusammen, die je nach verwendetem CD-Typ verschiedene Quantitäten als Benutzerdaten zur Verfügung stellen. Ein Sektor besteht im Allgemeinen aus einem Kopfbereich, Synchronisationsbits und Benutzerdaten. Dazu können auch Fehlererkennungs- und Fehlerkorrekturdaten gehören. Zum Lesen eines Sektors wird ein Laufwerk mit einer einfachen Lesegeschwindigkeit von 1/75-Sekunde benötigt.

Session

Disks wie CDs und DVDs werden in Sessions und Tracks unterteilt. Eine Session ist ein abgeschlossener Datenbereich, der in einem Vorgang gebrannt wird, und besteht aus Lead-In, einem oder mehreren Tracks und Lead-Out. Eine Session ist vom Prinzip her vergleichbar mit der Partition einer Festplatte. Auf einer Multisession-Disk können mehrere Sessions enthalten sein.

Simulation

Führt alle Schritte eines Brennvorgangs aus, ohne den Laserstrahl einzusetzen. Eine Simulation ist empfehlenswert, wenn Daten vor dem Brennen dekomprimiert werden, z.B. beim Brennen einer Audio-CD aus MP3-Dateien. Man kann davon ausgehen, dass eine erfolgreiche Simulation zu einem erfolgreichen Brennvorgang führt.

Track

Dateneinheit, die aufeinander folgende Sektoren einer Disk vereint. Bei einer Audio-CD entspricht ein Track einem Musikstück. Mehrere Tracks bilden zusammen mit Lead-In und Lead-Out eine Session.

Track-at-Once (TAO)

Schreibmethode, bei der jeder Track einzeln auf die CD geschrieben wird. Nach jedem Track wird der Schreibvorgang kurzzeitig unterbrochen, d.h. der Laser setzt bei jedem Track neu an. Mit dieser Schreibmethode kann eine CD nur teilweise und später weiter beschrieben werden.

Transkodieren

Transkodieren bezeichnet das Umwandeln von einem Audioformat in ein anderes, z.B. WAV-Dateien in MP3-Dateien.

VCD

Abkürzung für **V**ideo **C**ompact **D**isc, also Video-CD. Filme, Audio- und /Videodaten werden mit dem Komprimierungsstandard MPEG gespeichert. VCDs können von den meisten CD-ROMs, DVD-Playern und DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden, die über die entsprechende Software zur Verarbeitung dieses Videoformats verfügen.

Volume Deskriptor

Bereich zu Beginn einer CD, in dem die Struktur des Dateisystems enthalten ist. Es können auch zusätzliche Informationen über die CD (z.B. der Name der CD, der Verlag, das Copyright) enthalten sein.

WAV

Von Microsoft entwickeltes Audioformat für Windows. Bei der Konvertierung findet keine Datenkompression statt, es werden im Prinzip Rohdaten gespeichert. WAV ist das Pendant zu Apples AIF-Format.

Yellow-Book

Yellow-Book ist der CD-Standard, um Computerdaten auf eine CD-ROM zu speichern.

20 Stichwortverzeichnis

A

Album	24
Anwender CD-Datenbank	54
Arbeitsumgebung	
anpassen	85
Audio-CD	15
Audiodatei	33
Einstelloptionen	22
zusammenstellen	30
Audiodatei	
bearbeiten	11
Eigenschaften	33
normalisieren	22, 36
speichern	67
trennen	35
umwandeln	70
Audiodatenbank	52
anlegen	52
Audiofilter	36
Audioformate	9
Auswahlbildschirm	28

B

Backups	17, 19
Daten überprüfen	41
Benutzerdatenbank	53
Bildformate	9
Blu-ray-Disk	14
Booktype	37
Boot-Disk	15, 26, 42
brennen	43
Vorlage	42
Brennen	37
Brennoptionen	39
Schreibmethode	39
starten	40
Virencheck	40
Brenner	
auswählen	12, 37

Browserbereich	28
----------------	----

C

CD Eintrag	
erzeugen	57
CD EXTRA	15, 24
zusammenstellen	31
CD-Text	22, 30
Code	
umwandeln	17

D

Dateien	
auswählen	29
Dateinamenlänge	20
Dateisystem	20
Datenbank	52
verwenden	60
Datenbankeintrag	
ändern	58
erzeugen	57
hinzufügen	58
Datendisk	15
Datenmodus	20
Datentracks	
speichern	80
Datum	
festlegen	17
Direktkopie	46
Disc-at-Once	39
DiscT@2™	75
Disk	
fixieren	39
kopieren	50
Diskformat	
Registerkarten	16
unterstützt	9
wählen	27
Diskformate	9
Disktyp	

unterstützt	9	ISO	19
wählen	27	ISO 9660	19
DVD		ISRC	34
Booktype-Einstellung	37		
DVD-Video	16	J	
		Jitter-Korrektur	50
E		Joilet	19
Echoeffekt	36		
Einstelloptionen	82	K	
EI Torito	42	Kapazitätsbalken	28
Emulation	42	Kapazitätsskala	28
Entknacksen	36	einblenden	29
Equalizer	36	Karaoke	36
Experteneinstellungen	83	Kontakt	97
		Konventionen	6
F		Kopieren	46
Format		Kopieroptionen	48
unterstützt	9	Kopierschutz	30, 34
		Kreuzblende	34
H			
Hauptbildschirm	11	L	
Menüleiste	11	Label	
Symbolleiste	11	brennen	12, 75
HD DVD	14	drucken	72, 76
HFS-Format		Label Editor	71
speichern	80	LabelFlash™	75
Hörbuch-CD	16	Lesefehler	
zusammenstellen	32	ignorieren	49
		Lesegeschwindigkeit	49
I		LightScribe®	71
Image-Brenner			
Brennerformate aktivieren	84	M	
Imagedatei	44	miniDVD	15
brennen	45	zusammenstellen	32
erstellen	44	Mixed Mode-CD	15
Imagekopie	46, 47	zusammenstellen	31
Image-Rekorder	9	Multisession-Disk	17
Image-Rekorder	14	fortsetzen	18
Image-Rekorder	44	starten	18
Index			
lesen	49	N	
setzen	35	Nero Burning ROM	

Arbeitsschritte	13	festlegen	85
Essentials	7	Titel	
Nero CD Datenbank	54	hinzufügen	21
Nero CoverDesigner	71, 75	Titel- und CD-Datenbank	55
Informationen übernehmen	56	Track-at-Once	39
Nero WaveEditor	30	Trackeigenschaften	34
Neue Zusammenstellung	14		
O		U	
On-the-fly	46	Überbrennen	83
		UDF	20
P		V	
Pause		Video-CD	15
zwischen Audiodateien entfernen	23	zusammenstellen	31
Pause zwischen Tracks	22	Videoformate	9
Programmdatenbank	52	Virens Scanner	81
Programmstart	10	aktualisieren	81
Pufferleerlauf	40		
R		W	
Recherche		WHQL-zertifizierter Treiber	8
durchführen	55	Wiederbeschreibbare CD	40
		Wiederbeschreibbare Disk	
S		löschen	78
Session		Löschmethode	78
importieren	17	X	
Simulation	39	XBox™	
Suchordner	29	kompatible Disk erstellen	20
Super-Video-CD	15		
zusammenstellen	31	Z	
Symbolleiste		Zeichensatz	
erstellen	85	festlegen	20
Systemvoraussetzungen	8	Zusammenstellbereich	28
WHQL-zertifizierter Gerätetreiber	8	Zusammenstellung	29
T		brennen	37
Tastaturkürzel		erstellen	27

21 Registerkarten-Matrix

Diese Matrix zeigt, welche Registerkarten für welches Diskformat im Fenster **Zusammenstellung** verfügbar sind. In der oberen Zeile werden die Registerkarten aufgeführt, in der linken Spalte die Diskformate.

Ein "x" in einer Tabellenzelle bedeutet, dass die Registerkarte für dieses Diskformat zur Verfügung steht. Ein "-" in einer Tabellenzelle bedeutet, dass die entsprechende Registerkarte für dieses Diskformat nicht zur Verfügung steht. In der Spalte "Zusatz" werden spezifische Zusatz-Registerkarten aufgeführt, die nur für das jeweilige Diskformat gelten.

	Info	Multisession	ISO	UDF	Titel	Datum	Diverse	Audio-CD	CDA Optionen	Brennen	Zusatz
CD/DVD-ROM (ISO)	x	x	x	-	x	x	x	-	-	x	-
Audio-CD	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	-
Mixed Mode-CD	x	-	x	-	x	x	x	x	x	x	-
CD EXTRA	-	-	x	-	x	x	x	x	x	x	-
Video/Super-Video-CD	-	-	x	-	x	x	x	-	-	x	Video-CD Menü
miniDVD	x	-	x	-	x	x	x	-	-	x	-
CD/DVD-ROM (Boot)	x	-	x	-	x	x	x	-	-	x	Startopt.
CD/DVD/HD DVD-ROM/Blu-ray-Disk (UDF)	x	x	-	x	x	x	x	-	-	x	-
CD/DVD-ROM (UDF/ISO)	x	x	x	x	x	x	x	-	-	x	-
Hörbuch-CD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x	Hörbuch-CD
DVD-Video	x	-	x	-	x	x	x	-	-	x	-

22 Kontakt

Nero Burning ROM ist ein Produkt der Nero AG.



Nero AG
Im Stöckmädle 13 - 15
76307 Karlsbad
Deutschland

Internet: www.nero.com
Hilfe: <http://support.nero.com>
Fax: [+49 724 892 8499](tel:+497248928499)

Copyright © 2007 Nero AG und ihre Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.